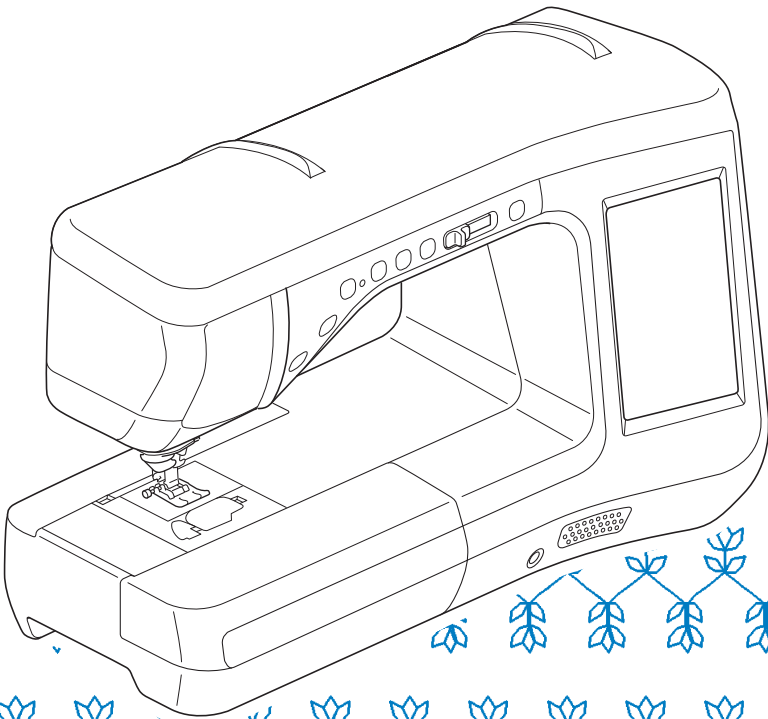


Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 882-D10



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WARENZEICHEN

IMPORTANT:

READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.

By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

SD ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der SD-3C, LLC.

CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Sandisk Corporation.

Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Sony Corporation.

SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.

MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.

Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

!GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

- 1** Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

!ACHTUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem

Schlag und Körperverletzungen:

- 2** Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:
 - Um die Maschine vom Netz zu trennen, drehen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
 - Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
 - Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.
- 3** Elektrische Gefährdungen:
 - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
 - Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.
- 4** Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
 - Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
 - Wenn Sie die Maschine transportieren, tragen Sie sie am Tragegriff. Wenn Sie die Maschine an irgend einem anderen Teil hochheben, könnten Sie sie dadurch beschädigen oder die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen könnten die Folge sein.
 - Machen Sie keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen wenn Sie die Nähmaschine anheben. Verletzungen an Knie oder Rücken könnten die Folge sein.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Bewahren Sie die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wurde, außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie, ohne dass Sie in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).

Verwenden Sie nur die eigens für diese Maschine konzipierte Maus.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

B Grundlegende Bedienung

Lesen Sie nach dem Kauf der Maschine unbedingt zuerst diesen Abschnitt. In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einrichtungsprozeduren und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Kapitel 1 Vorbereitungen

Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

Seite B-16

S Nähen

In diesem Abschnitt werden die Prozeduren zur Verwendung der verschiedenen Nutstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen, vom Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern bis hin zu Buchstaben und Dekorstichmustern auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine.

Kapitel 1 Grundlagen des Nähens

Einführung in die Vorbereitung und Funktionen für normales Nähen

Seite S-2

Kapitel 2 Nutstiche

Über 100 häufig verwendete Stiche sind vorprogrammiert

Seite S-20

Kapitel 3 Buchstaben-/Dekorstiche

Mit der Vielzahl von Stichen werden Sie noch kreativer

Seite S-76

Kapitel 4 MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

Entwerfen Sie Ihre eigenen Dekorstiche

Seite S-102

A Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine.

Kapitel 1 Bobbin Work Projekte

Einführung in das Anfertigen von Bobbin Work

Seite A-2

Kapitel 2 Wartung und Fehlerdiagnose

Hier finden Sie Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand.

Seite A-14

INHALT

WARENZEICHEN	
EINFÜHRUNG	1
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	1
VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE	5
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG	9
Maschine	9
Nadel- und Nähfußbereich	10
Funktionstasten	11
Verwendung des Zubehörfaches	11
Mitgeliefertes Zubehör	12
In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör	13
Sonderzubehör	14

B Grundfunktionen

Kapitel1 Vorbereitungen	16
EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE	17
Erstes Einrichten der Maschine	18
LCD-BILDSCHIRM	20
Verwenden der Einstellungstaste	23
Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine	28
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“	29
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“	30
Verwendung der Musterklärungsfunktion	31
EINFÄDELN DES UNTERFADENS	32
Aufspulen des Unterfadens	32
Einsetzen der Spule	37
Heraufholen des Unterfadens	39
EINFÄDELN DES OBERFADENS	40
Einfädeln des Oberfadens	40
Zwillingsnadelmodus	43
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt	45
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES	47
Abnehmen des Nähfußes	47
Anbringen des Nähfußes	47
Anbringen von optionalen Nähfüßen mit dem mitgelieferten Adapter	47
AUSWECHSELN DER NADEL	49
HINWEISE ZU NADEL UND STOFF	50
Wissenswertes über die Nähmaschinennadel	50
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	50
VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR	51
Verwenden von USB-Medien	51
Anschließen der Maschine an den Computer	51
Verwendung einer USB-Maus	52
Verwenden des Obertransportfußes (in einigen Ländern oder Regionen optional)	52

S Nähen

Kapitel1 Grundlagen des Nähens	2
NÄHEN	3
Nähen eines Stiches	3
Nähen von Verstärkungsstichen	5
Automatisches Vernähen	5
Kurven nähen	7
Ändern der Nährichtung	7
Nähen von dicken Stoffen	7

Annähen eines Klettverschlusses	8
Nähen von dünnen Stoffen	9
Nähen von Stretchstoffen	9
STICHEINSTELLUNGEN	10
Einstellen der Stichbreite	10
Einstellen der Stichlänge	10
Einstellen von „L/R SHIFT“	11
Einstellen der Fadenspannung	12
NÜTZLICHE FUNKTIONEN	14
Automatisches Fadenabschneiden	14
Verwendung des Kniehebels	15
Drehen	15
Automatisches Stoffsensordsystem (Automatischer Nähfußdruck)	17
Nadelposition - Stichposition	18
Sperren des Bildschirms	18

Kapitel2 Nutzstiche 20

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN	21
Auswählen eines Stiches	21
Speichern von Sticheinstellungen	22
NÄHEN VON STICHMUSTERN	24
Geradstiche	24
Abnäher	28
Raffen	29
Kappnaht	29
Biesen	30
Zickzackstiche	31
Elastischer Zickzackstich	33
Überwendlingstich	33
Quilten	35
Blindstiche	45
Applikationen	48
Muschelsäume	49
Bogennähte	50
Quilt	50
Wabenstiche	51
Hexenstich	52
Annähen von Bändern oder Gummibändern	52
Hohlraum	53
Einstufige Knopflöcher	55
Stopfen	58
Verriegeln	59
Annähen von Knöpfen	61
Ösen	62
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)	63
Einnähen eines Reißverschlusses	64
STICHEINSTELLUNGSTABELLE	67

Kapitel3 Buchstaben-/Dekorstiche 76

AUSWAHL VON STICHMUSTERN	77
Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/ Satinstichmuster/7-mm-Satinstichmuster/Kreuzstich / Dekorative Gebrauchsstichmuster	78
Buchstaben	78
NÄHEN VON STICHMUSTERN	81
Nähen eines schönen Abschlusses	81
Normales Nähen	81
Änderung von Einstellungen	82
EDITIEREN VON STICHMUSTERN	84
Ändern der Stichmustergröße	86
Ändern der Stichmusterlänge	86
(nur für 7-mm-Satinstichmuster)	86
Vertikale Spiegelung des Stickbildes	86
Horizontale Spiegelung des Stickbildes	86
Aneinanderreihen von Stichmustern	86

Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster)	87
Zurückkehren an den Anfang des Musters	87
Überprüfen des Stichbildes	88
STICHMUSTERKOMBINATIONEN	89
Vor dem Kombinieren	89
Kombinieren verschiedener Stichmuster	89
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster	90
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster	91
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge	91
Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster)	92
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION	94
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten	94
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine	95
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien	96
Speichern von Stichmustern im Computer	97
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine	98
Laden von USB-Medien	99
Laden vom Computer	100

Kapitel4 MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) 102

EIN STICHMUSTER ENTWERFEN	103
EINGEBEN DER STICHDATEN	105
SPEICHERFUNKTIONEN	110
Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste	110
Abrufen von gespeicherten Stichdesigns	111

A Anhang

Kapitel1 Bobbin Work Projekte 2

BOBBIN WORK	3
BOBBIN WORK VORBEREITEN	3
Erforderliches Material	3
Einfädeln des Oberfadens	4
Vorbereiten des Unterfadens	5
KREIEREN VON BOBBIN WORK	9
Positionieren des Stoffes und Nähen	9
Bobbin Work-Freihandnähen	11
EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG	12
FEHLERDIAGNOSE	13

Kapitel2 Wartung und Fehlerdiagnose 14

PFLEGE UND WARTUNG	15
Einschränkungen beim Ölen	15
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine	15
Reinigen des LCD-Bildschirms	15
Reinigen des Nähmaschinengehäuses	15
Reinigen des Greifergehäuses	15
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselfeld	17
Informationen zur Wartungsmeldung	17
EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS	18
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige	18
Der Touchscreen funktioniert nicht	18
FEHLERDIAGNOSE	19
Häufige Problemlösungsthemen	19
Oberfaden zu straff	19
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	20
Falsche Fadenspannung	22
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	23
Problemliste	26
FEHLERMELDUNGEN	29
SPEZIFIKATIONEN	31
AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE	32

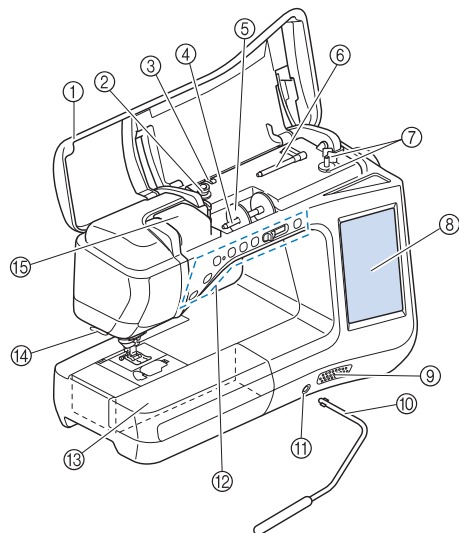
Aktualisierung mit USB-Medien	32
Aktualisierung mit einem Computer	33
INDEX	34

HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

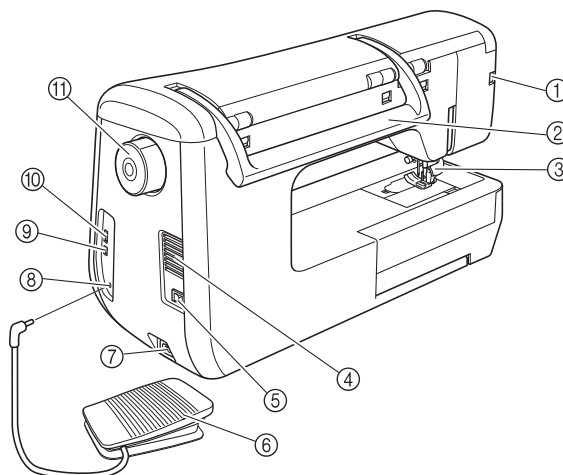
Maschine

■ Vorderansicht



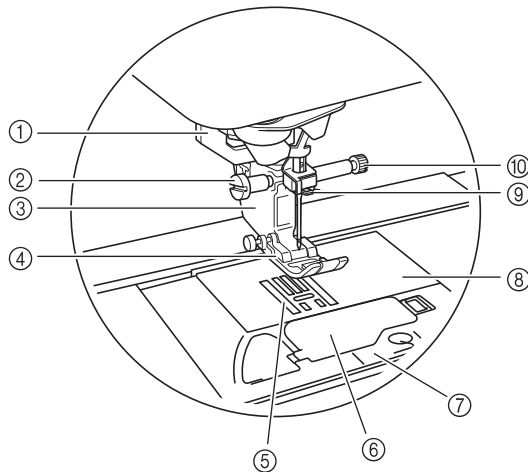
- ① **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine und Aufspulen des Unterfadens.
- ② **Spannungsscheibe**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Spannungsscheibe herum. (Seite B-32)
- ③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung. (Seite B-32)
- ④ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Seite B-40)
- ⑤ **Garnrollenkappe**
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle. (Seite B-40)
- ⑥ **Zusätzlicher Garnrollenstift**
Verwenden Sie diesen Garnrollenstift, wenn Sie den Unterfaden aufwickeln müssen oder wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen. (Seite B-32, B-43)
- ⑦ **Aufpulvorrichtung**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufpulvorrichtung. (Seite B-32)
- ⑧ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite B-20)
- ⑨ **Lautsprecher**
- ⑩ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken. (Seite S-15)
- ⑪ **Kniehebel-Einsteckschlitz**
Stecken Sie den Kniehebel in den Schlitz. (Seite S-15)
- ⑫ **Funktionstasten (7 Tasten) und Nähgeschwindigkeitsregler**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine. (Seite B-11)
- ⑬ **Zubehörfach**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie das Zubehörfach zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen. (Seite B-11)
- ⑭ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden. (Seite B-42)
- ⑮ **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum. (Seite B-40)

■ Rechte Seite/Rückansicht



- ① **Anschlussbuchse für den Nähfuß**
Setzen Sie den Obertransportfuß ein. (Seite B-52)
(Der Obertransportfuß ist in einigen Ländern oder Regionen optional.)
- ② **Tragegriff**
Halten Sie die Nähmaschine während des Transports am Tragegriff.
- ③ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. (Seite B-47)
- ④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus. (Seite B-17)
- ⑥ **Fußpedal**
Betätigen Sie zur Steuerung der Maschine das Fußpedal. (Seite S-4)
- ⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse. (Seite B-17)
- ⑧ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein. (Seite S-4)
- ⑨ **USB-Anschluss für Computer**
Um Stickmuster zwischen einem Computer und der Maschine zu importieren/exportieren, stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss ein. (Seite B-51, S-97)
- ⑩ **USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)**
Um Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein. (Seite B-51, S-96)
Schließen Sie zur Mausbedienung die USB-Maus an. (Seite B-52)
- ⑪ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung.

Nadel- und Nähfußbereich



① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet. (Seite S-55)

② Nähfußhalterschraube

Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußes. (Seite B-47)

③ Nähfußhalter

Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt. (Seite B-47)

④ Nähfuß

Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an. (Seite B-47)

⑤ Transporteur

Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

⑥ Spulenfachabdeckung

Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule. (Seite B-37, S-32)

⑦ Stichplattenabdeckung

Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung, wenn Sie den Greifer reinigen. (Seite S-26)

⑧ Stichplatte

Die Stichplatte hat Markierungen zum einfacheren Nähen eines geraden Saums. (Seite S-26)

⑨ Fadenführung an der Nadelstange

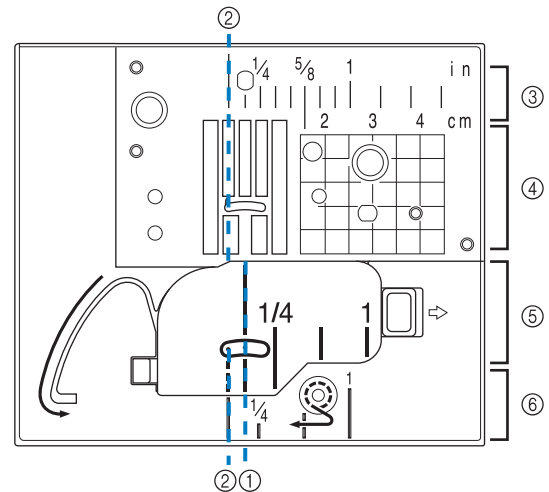
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange. (Seite B-40)

⑩ Nadelklemmschraube

Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel. (Seite B-47)

Maße auf der Stichplatte, Spulenfachabdeckung (mit Markierung) und Stichplattenabdeckung

Die Maße auf der Spulenfachabdeckung dienen als Orientierungen für Muster mit mittlerer Nadelposition. Die Maße auf der Stichplatte und der Stichplattenabdeckung dienen als Orientierungen für Stiche mit linker Nadelposition.



① Für Stiche mit mittlerer Nadelposition

② Für Stiche mit linker Nadelposition

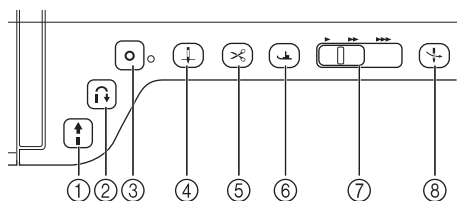
③ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>

④ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <cm>

⑤ Mittlere Nadelposition auf der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) <Zoll>

⑥ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>

Funktionstasten



① Taste „Start/Stop“

Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine zuerst einige Stiche langsam und dann mit der durch den Nähgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn Sie mit der langsamsten Geschwindigkeit der Maschine nähen wollen. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün: Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.

Rot: Die Maschine ist nicht betriebsbereit.

② Taste „Rückwärtsstich“

Bei Geradstich-, Zickzack- und elastischen Zickzackstichmustern mit Rückwärtsstichfähigkeit können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird. Die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht.

Bei anderen Stichen dient diese Taste dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hlt dann automatisch an. (siehe Seite S-5)

③ Taste „Verstärkungsstich“

Verwenden Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches.

Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. Die LED neben dieser Taste leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv stickt und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird. (siehe Seite S-5)

④ Taste „Nadelposition“

Diese Taste dient der Richtungsänderung während des Nähens und bei detaillierten Nähvorgängen in kleinen Bereichen.

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Mit dieser Taste können Sie die Nadel senken und heben, um einen einzelnen Stich zu nähen.

⑤ Taste „Fadenabschneider“

Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.

⑥ Taste „Nähfußheber“

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

⑦ Nähgeschwindigkeitsregler

Benutzen Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten. Anfänger sollten mit langsamer Geschwindigkeit nähen.

⑧ Taste „Automatisches Einfädeln“

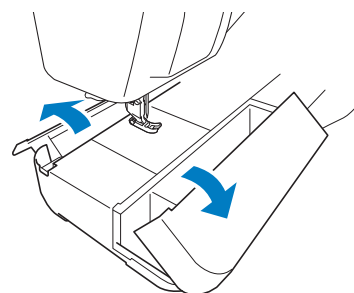
Verwenden Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

! VORSICHT

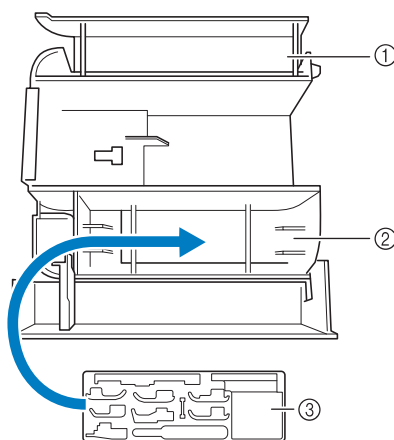
- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

Verwendung des Zubehörfaches

Heben Sie den Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.

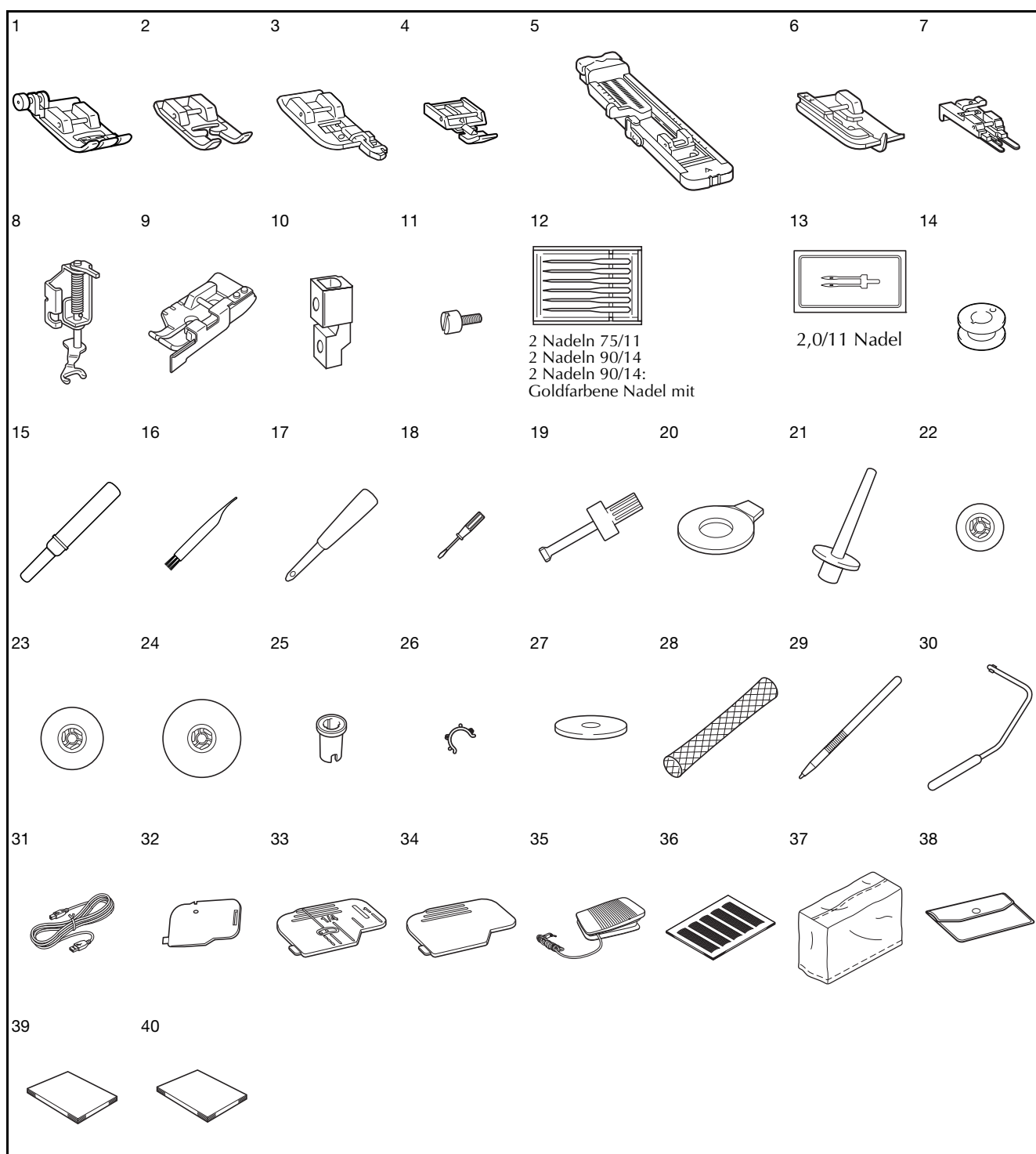


Im Zubehörfach ist ein Nähfußaufbewahrungsfach untergebracht.



- ① Platz zur allgemeinen Aufbewahrung im Zubehörfach
- ② Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach
- ③ Nähfußaufbewahrungsfach
Es ist auch Platz zur Aufbewahrung von optionalen Nähfüßen, wie z. B. den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“.

Mitgeliefertes Zubehör



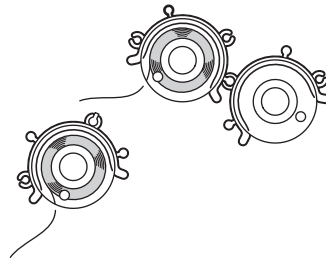
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Zickzackfuß „J“ (an der Maschine)	XF3022-001	
2	Nähfuß „N“	X53840-351	
3	Überwendlingfuß „G“	XC3098-051	
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-051	
5	Knopflochfuß „A“	X57789-251	
6	Blindstichfuß „R“	X56409-051	
7	Knopfannähfuß „M“	130489-001	
8	Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten	XF4873-001	

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
9	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	SA185	F057: XC7416-252
10	Adapter	XF3613-001	
11	Schraube (klein)	XA4813-051	
12	Nadelsatz	X58358-051	
13	Zwillingsnadel	X59296-151	
14	Spule × 10 (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
15	Pfeiltrenner	XF4967-001	

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
16	Reinigungspinsel	X59476-051	
17	Ahle	XZ5051-001	
18	Schraubendreher (klein)	X55468-051	
19	Schraubendreher (groß)	XC4237-021	
20	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051	
21	Senkrechter Garnrollenstift	XC8619-052	
22	Garnrollenkappe (klein)	130013-154	
23	Garnrollenkappe (mittel) × 2 (Eine ist in der Maschine.)	X55260-153	
24	Garnrollenkappe (groß)	130012-054	
25	Garnrollenkappe (Spezial)	XA5752-121	
26	Spulencclip × 10	XE3060-001	
27	Garnrollenfilz (an der Maschine)	X57045-051	
28	Spulennetz × 2	XA5523-050	
29	Touch Pen (Stift)	XA9940-051	
30	Kniehebel	XA6941-052	
31	USB-Kabel	XD0745-051	
32	Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (mit einem Loch)	XE8991-101	
33	Spulenfachabdeckung (mit Markierung)	XF0750-101	
34	Spulenfachabdeckung (an der Maschine)	XE8992-101	
35	Fußpedal	XD0501-151(EU-Zone) XC8816-051 (andere Zonen)	
36	Schablonensatz	SA507	GS3: X81277-151
37	Staubabdeckung	VQ2400: XF4569-001 VQ2: XF4113-001	
38	Zubehörtasche	XC4487-021	
39	Bedienungsanleitung	Diese Anleitung	
40	Kurzanleitung	XF6509-001	

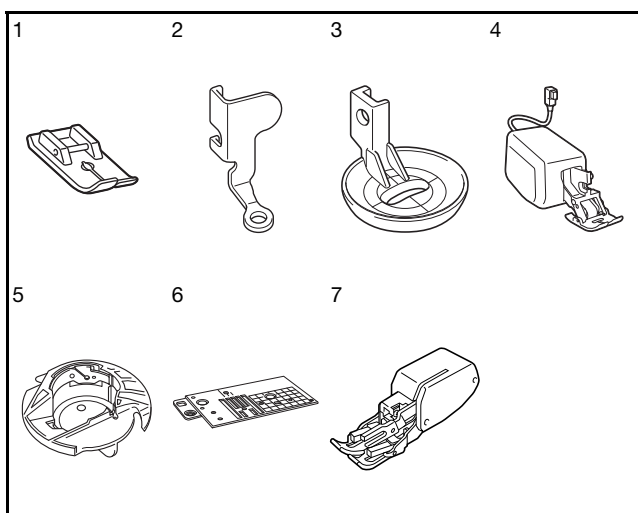
**Anmerkung**

- Fußpedal: Modell T
Dieses Fußpedal kann mit der Maschine mit dem Produktcode 882-D10 verwendet werden. Der Produktcode steht auf dem Typenschild.
- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.
- Das Aufsetzen von Spulencclips auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulencclips bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.



In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör

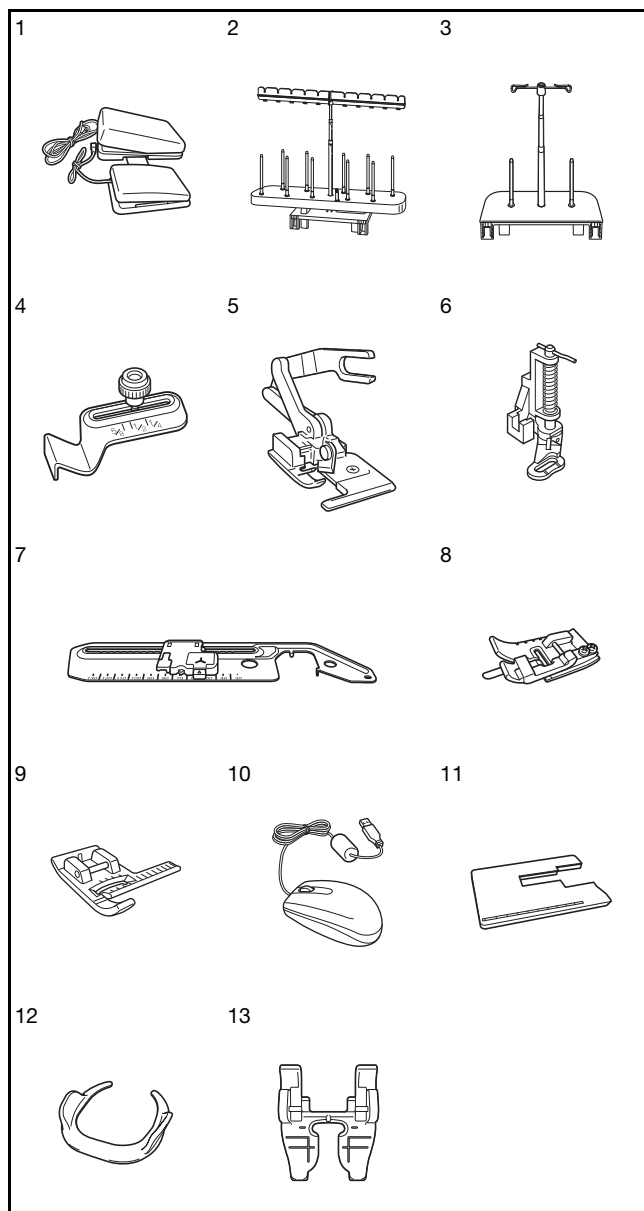
Nicht im Lieferumfang Ihrer Maschine enthaltene Zubehöerteile sind als optionales Zubehör erhältlich.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Geradstichfuß	SA167	F042N: XC1973-052
2	Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten	XF4737-001	
3	Freihand-Echoquiltfuß „E“	XE0766-001	
4	Obertransportfuß	SA196 (USA) SA196C (Kanada)	DF1: XF4166-001 (EU-Zone) DF1AP: XF6843-001 (andere Zonen)
5	Spulenkapsel (grau, für Bobbin Work)	XE8298-001	
6	Geradstich-Stichplatte	XF3076-001	
7	Stoffobertransport	SA140	F033N: XC2214-052

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Multifunktionsfußpedal	SAMFFC (USA) SAMFFCC (Kanada)	MFFC1: XF4159-001 MFFC1OC: XF4471-001 (Australien)
2	10-Garnrollenständer	SA561 (USA) SA561C (Kanada)	TS5: XF4175-001
3	2 Garnrollenständer	SA562 (USA) SA562C (Kanada)	TS6: XF4180-001
4	Saumführung	SA538	SG1: XC8483-052
5	Kantenabschneider	SA177	F054: XC3879-152
6	Freihand-Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-052
7	Einsatz zum Kreisnähen	SACIRC1	CIRC1: XE3527-001
8	Nähfuß für Nähen in der Naht	SA191	F065: XF2339-001
9	Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“	SA189	F063: XE5224-001
10	USB-Maus	XE5334-101	
11	Maxi-Anschiebetisch	SAWT6200D (USA) SAWT6200DC (Kanada)	WT10: XF4184-001
12	Freihandstickführung	SAFMGRIP	FMG2: XF6266-001 (EU-Zone) FMG2AP: XF6267-001 (andere Zonen)
13	Offener Fuß für Obertransportfuß	SA195	F070: XF6096-001



Anmerkung

- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.



Grundfunktionen

In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten
Einrichtungsprozeduren und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „B“.

Kapitel1 Vorbereitungen.....B-16

B Grundfunktionen

Kapitel 1

Vorbereitungen

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE 17

Erstes Einrichten der Maschine 18

LCD-BILDSCHIRM 20

■ Nutztische-Bildschirm 20

■ Tastenfunktionen 21

Verwenden der Einstellungstaste 23

■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder
„Abschalt-Supportmodus“ 26

■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer
USB-Maus 26

■ Auswählen des Startbildschirms 26

■ Auswählen der Bildschirmsprache 27

■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein
USB-Medium 27

Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine 28

Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“ 29

Verwendung der Funktion „Nähanleitung“ 30

Verwendung der Mustererklärungsfunktion 31

EINFÄDELN DES UNTERFADENS 32

Aufspulen des Unterfadens 32

■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts 32

■ Verwendung des Garnrollenstifts 35

■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem
Faden 36

Einsetzen der Spule 37

Heraufholen des Unterfadens 39

EINFÄDELN DES OBERFADENS 40

Einfädeln des Oberfadens 40

Zwillingsnadelmodus 43

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt 45

■ Verwendung des Spulennetzes 45

■ Verwendung des vertikalen Garnrollenstifts 46

AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES 47

Abnehmen des Nähfußes 47

Anbringen des Nähfußes 47

Anbringen von optionalen Nähfüßen mit dem mitgelieferten

Adapter 47

■ Anbringen des Stoffobertransports 48

AUSWECHSELN DER NADEL 49

HINWEISE ZU NADEL UND STOFF 50

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel 50

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 50

VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR 51

Verwenden von USB-Medien 51

Anschließen der Maschine an den Computer 51

Verwendung einer USB-Maus 52

■ Anklicken einer Taste 52

■ Seiten wechseln 52

Verwenden des Obertransportfußes (in einigen Ländern oder
Regionen optional) 52

■ Anbringen des Obertransportfußes 53

■ Anbringen/Abnehmen des Fußes 54

■ Verwendung des Obertransportfuß-Positionshebels 54

■ Einstellen des Stofftransports für den Obertransportfuß 54

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE

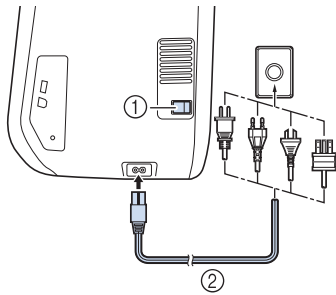
⚠ ACHTUNG

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 Bei Gewittern

⚠ VORSICHT

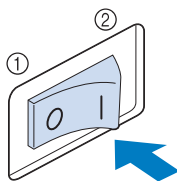
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu elektrischem Schlag führen kann.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.
- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.

- 1** Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
② Netzkabel

- 2** Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- ① AUS
② EIN



Hinweis

- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.



Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.

- 3** Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um den Nähbildschirm anzuzeigen.

⚠ VORSICHT

- Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigegeführten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirms führen.

- 4** Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.



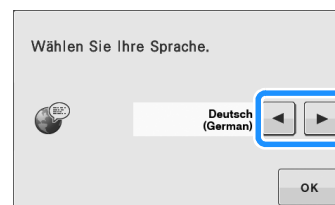
Anmerkung

- Wird die Maschine während des Nähens in der Funktion „Nähen“ ausgeschaltet, wird der Vorgang nach dem Wiedereinschalten nicht fortgesetzt.

Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

- 1** Drücken Sie und , um die örtliche Sprache einzustellen.



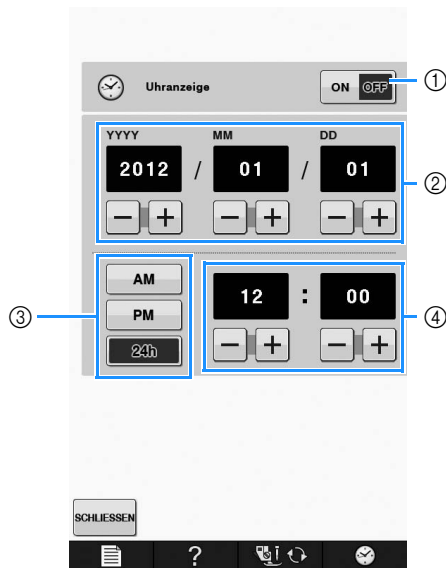
- 2** Drücken Sie .

- 3** Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Drücken Sie zum Einstellen von Uhrzeit/Datum; zum Abbrechen der Einstellung drücken Sie



→ Der Bildschirm zur Einstellung von Uhrzeit/Datum erscheint.

- 4** Drücken Sie **−** oder **+** zur Einstellung von Uhrzeit/Datum.



- ① Drücken, wenn die Uhrzeit im Bildschirm angezeigt werden soll.
- ② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
- ③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
- ④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.

- 5** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um mit der Verwendung der Maschine zu beginnen.

→ Die Uhr startet mit 0 Sekunden ab der eingestellten Zeit.



Hinweis

- Wird die Maschine über eine längere Zeit nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.

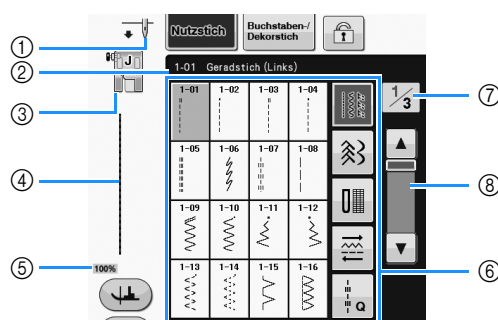
LCD-BILDSCHIRM

⚠ VORSICHT

- Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigegeführten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirmes führen.

■ Nutzstiche-Bildschirm

Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen. Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion gerade nicht verfügbar.

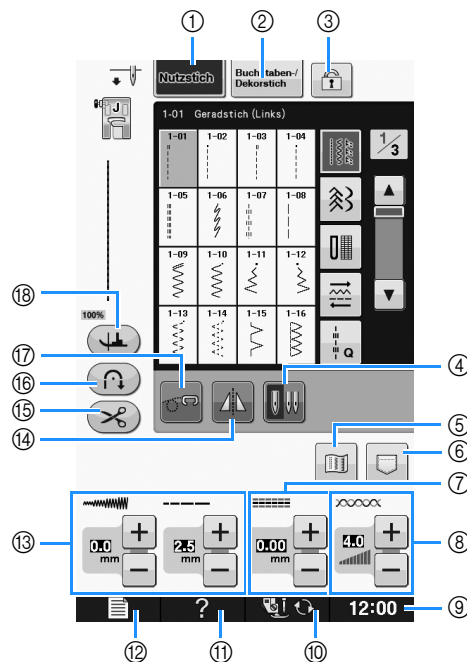


Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Anzeige der Nadelpositionseinstellung	Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingsnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an. Einzelnadel/ untere Nadelposition Einzelnadel/ obere Nadelposition Zwillingsnadel/ untere Nadelposition Zwillingsnadel/ obere Nadelposition	–
②	1-01 Geradstich (Links)	Anzeige des ausgewählten Stiches	Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.	S-3
③		Nähfußanzeige	Anzeige des Nähfußcodes. Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.	B-47
④		Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Bei 100%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annähernd aktueller Größe.	S-21
⑤	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100% : Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50% : 1/2 Größe des Nähmusters 25% : 1/4 Größe des Nähmusters * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	S-21
⑥		Musterauswahl-Bildschirm	Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie nähen möchten. Mit können Sie zu anderen Stichgruppen wechseln.	S-21
⑦	1/3	Seitenanzeige	Anzeige weiterer aufrufbarer Seiten.	–

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
⑧		Bildlaufleiste	Mit ▲ oder ▼ können Sie eine ganze Seite bewegen, oder tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um auf weitere Seiten mit Stichmustern vorzuspringen.	–

* Alle LCD-Tastenfunktionen werden in den folgenden „Tastenfunktionen“ erläutert.

■ Tastenfunktionen



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Taste „Nutzstich“	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Stichen, die häufig bei Schneiderarbeiten verwendet werden, wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	S-21
②		Taste „Buchstaben-/Dekorstich“	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl vom Buchstaben- oder Dekorstichmustern.	S-77
③		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist, sind verschiedene Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichtiefe gesperrt und können nicht geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	S-18
④		Nadelmodus-Auswahl taste (Einzel/Doppelt)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	B-43
⑤		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	S-22
⑥		Taste „Speichern“	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von 3 Speicherfunktionen: Abrufen, Speichern oder Zurücksetzen.	S-22, S-95, S-97
⑦		„L/R SHIFT“ Taste	Zeigt die Links/Rechts-Tendenz der Mittellinie des Zickzackstiches im aktuell gewählten Stichmuster.	S-11
⑧		Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten ändern.	S-12
⑨		Taste „Uhr“	Drücken Sie diese Taste, um die Uhr auf Ihre Ortszeit einzustellen.	B-18
⑩		Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	B-47 bis B-49

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
⑪		Hilfetaste der Nähmaschine	Drücken Sie diese Taste, um Erläuterungen zur Benutzung der Maschine anzuzeigen.	B-28
⑫		Einstellungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position oder die Lautstärke des Signaltons zu ändern, das Muster oder den Bildschirm einzustellen und andere Maschineneinstellungen zu ändern.	B-23
⑬		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichlängeneinstellungen des aktiven Stichmusters. Mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten kann die Zickzackbreite und Stichlänge verändert werden.	S-10
⑭		Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters zu erstellen. Ist diese Taste abgeblendet (hellgrau), kann ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters nicht genäht werden.	S-21
⑮		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Wird diese Funktion vor dem Nähen eingestellt, näht die Maschine am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden) und die Fäden werden nach dem Nähen abgeschnitten.	S-14
⑯		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht je nach Stichmuster automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.	S-5
⑰		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähtmodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	S-40
⑱		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen. Wenn bei gewählter Dreh-Einstellung die Maschine angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. • Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden. • Achten Sie darauf, dass die Nadelposition auf Seite B-24 der Maschineneinstellungen abgesenkt ist.	S-15

Weitere Informationen zur Bedienung, siehe Seitenverweis oben.

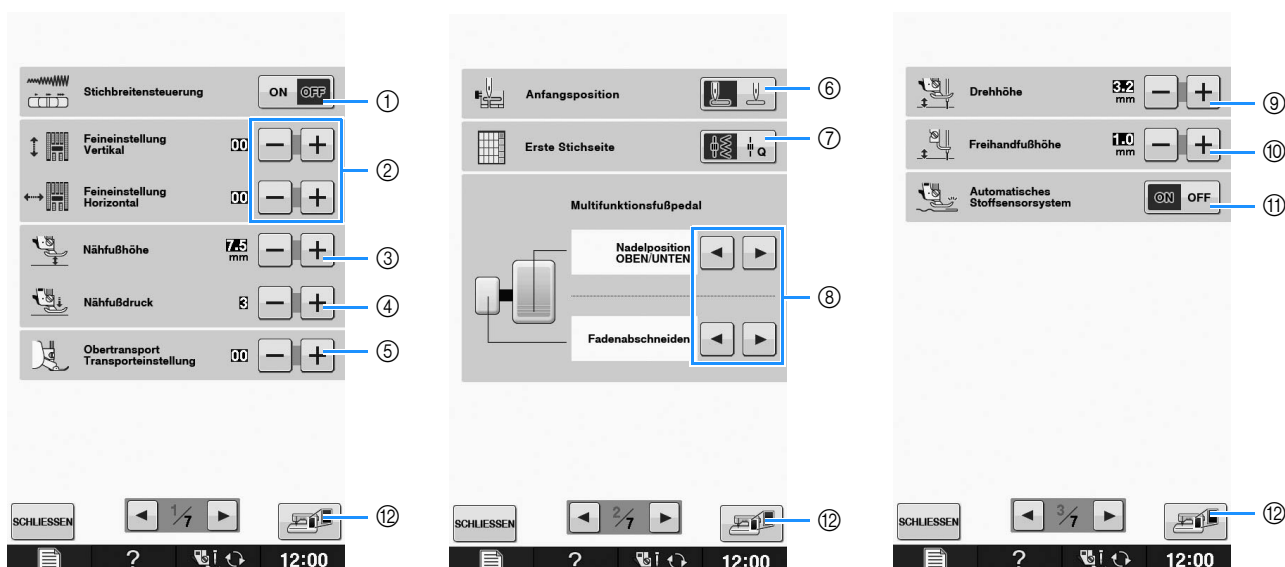
Verwenden der Einstellungstaste

Drücken Sie  zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Eröffnungs-Display usw.).

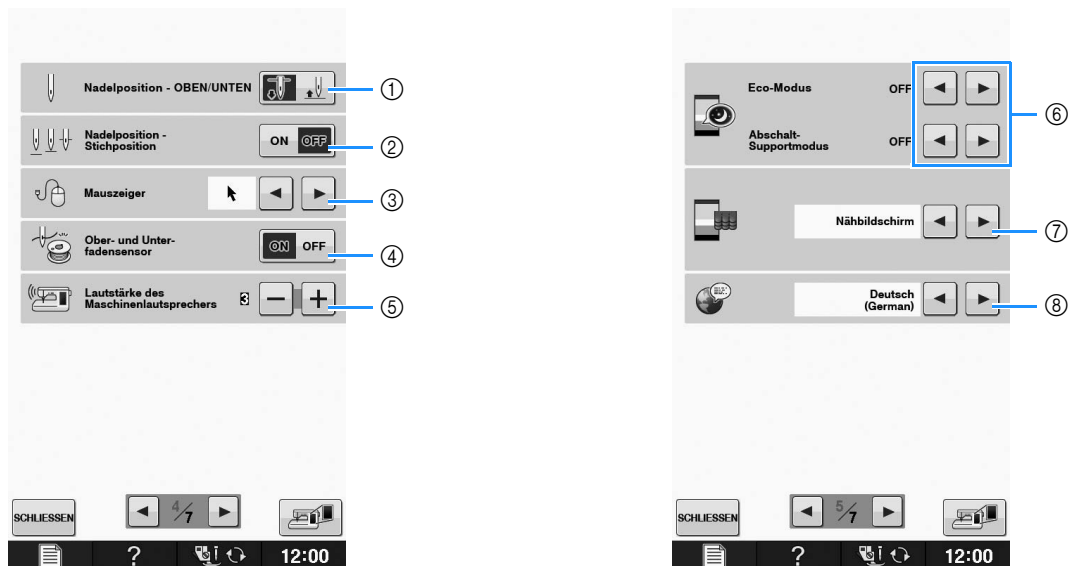


Anmerkung

- Drücken Sie  oder  neben den Seitennummern zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.



- ① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (siehe Seite S-39).
- ② Einstellungen für Buchstaben oder Dekorstiche (siehe Seite S-82).
- ③ Einstellung der Nähfußhöhe. (Die Höhe des Nähfußes für seine angehobene Stellung.)
- ④ Einstellung des Nähfußdruckes. (Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.) (siehe Seite S-17)
Wenn der Obertransportfuß eingesetzt und seine Rolle abgesenkt ist, wird die Druckeinstellung fest auf „2“ eingestellt und kann nicht geändert werden.
- ⑤ Sie können den Transport des Obertransportfußes feineinstellen (siehe Seite B-52).
- ⑥ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll. (siehe Seite S-21)
- ⑦ Wählen Sie, ob bei der Auswahl von „Nähen“ zuerst der „Nutzstich“ oder der „Quiltstich“ im Stichausswahlbildschirm angezeigt werden soll.
- ⑧ Sie können diese Einstellung aktivieren, wenn das optionale Multifunktionsfußpedal angeschlossen ist. (Diese Einstellungen sind ohne an die Maschine angeschlossenes optionales Multifunktionspedal nicht wirksam.)
- ⑨ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird (siehe Seite S-15). Stellen Sie den Nähfuß auf eine der drei Höhen ein (3,2 mm, 5,0 mm und 7,5 mm). (siehe Seite S-15)
- ⑩ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnähmodus eingestellt ist (siehe Seite S-40).
- ⑪ Bei Einstellung „ON“ wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst. Dadurch kann der Stoff ruckelfrei transportiert werden (siehe Seite S-8 und S-17).
- ⑫ Drücken, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (siehe Seite B-27).

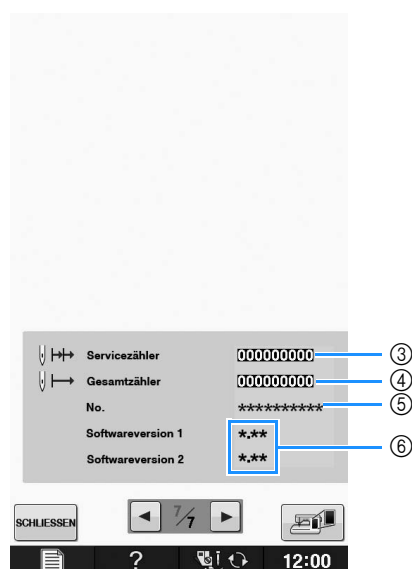
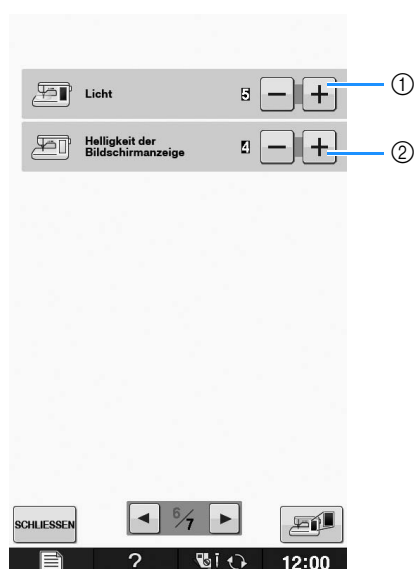


- ① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll. Wählen Sie die abgesenkte Position, wenn Sie die Dreh-Taste verwenden. (siehe Seite S-15)
- ② Wählen Sie die Funktion der Taste „Nadelposition - Stichposition“ aus den beiden folgenden Sequenzen (siehe Seite S-18).
Jeder Tastendruck auf die Taste „Nadelposition - Stichposition“:
„ON“ – hebt die Nadel an, stoppt sie in fast abgesenkter Position und senkt sie dann ab
„OFF“ – hebt die Nadel an und senkt sie dann ab
- ③ Die Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus ändern (siehe Seite B-26).
- ④ Schalten Sie den „Ober- und Unter-fadensensor“ „ON“ oder „OFF“. Bei Einstellung „OFF“ kann die Maschine ohne Faden verwendet werden. (siehe Seite S-4)

! VORSICHT

- Wenn „Ober- und Unter-fadensensor“ auf „OFF“ eingestellt ist, nehmen Sie den Oberfaden heraus. Wird die Maschine mit eingefädeltem Oberfaden verwendet, kann sie nicht feststellen, wenn sich der Faden verwickelt hat. Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.

- ⑤ Ändern der Lautstärke. Erhöhen Sie die Zahl für eine höhere Lautstärke und verringern Sie sie für eine geringere Lautstärke.
- ⑥ Zur Auswahl des Energiesparmodus durch Einstellen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ (siehe Seite B-26).
- ⑦ Zur Auswahl des beim Einschalten der Maschine angezeigten Startbildschirms (siehe Seite B-26).
- ⑧ Bildschirmsprache ändern (siehe Seite B-27).



- ① Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.
- ② Ändern der Bildschirmhelligkeit (siehe Seite A-18).
- ③ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft.)
- ④ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.
- ⑤ „No.“ ist die interne Maschinennummer für die Maschine.
- ⑥ Anzeige der Programmversion. „Softwareversion 1“ zeigt die Programmversion des LCD-Bedienfelds, „Softwareversion 2“ zeigt die Programmversion der Maschine.



Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „<http://solutions.brother.com>“ erhalten Sie weitere Informationen über zukünftige Updates (siehe Seite A-32).

■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“

Sie können zum Energiesparen den Eco-Modus oder den Abschalt-Supportmodus verwenden.

Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine bestimmte Zeit lang nicht verwenden, wird in der Maschine einer der beiden Modi aktiviert.

„Eco-Modus“;

Maschine wechselt in einen Ruhemodus. Tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.

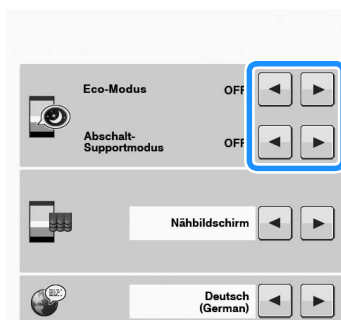
„Abschalt-Supportmodus“;

Nach einer eingestellten Zeit wechselt die Maschine in Energiesparmodi. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um mit dem Nähen fortzufahren.

Bedingung	Eco-Modus	Abschalt-Supportmodus
Verfügbare Zeit	AUS, 1 - 120 (Minuten)	AUS, 1 - 12 (Stunden)
Taste „Start/Stop“	Grün blinkend	Grün langsam blinkend
Abgeschaltete Funktion	Maschinenbeleuchtung, Bildschirmanzeige	Alle Funktionen
Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.	Die Maschine muss ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ oder berühren Sie den Bildschirm, um diese beiden Modi zu beenden.

- 1 Drücken Sie .
- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 Rufen Sie Seite 5 des Einstellungsbildschirms auf.
- 3 Wählen Sie mit  oder  die Zeit bis zum Aktivieren des Modus.



Hinweis

- Wenn Sie die Maschine im „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.

■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus

Im Einstellbildschirm kann die Form des Mauszeigers geändert werden, der bei Verwendung einer USB-Maus erscheint.

- 1 Drücken Sie .
- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 Rufen Sie Seite 4 des Einstellungsbildschirms auf.
- 3 Wählen Sie mit  oder  die Mauszeigerform aus den drei verfügbaren Einstellungen (,  und ).



- 4 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



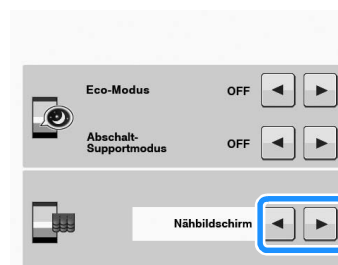
Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Auswählen des Startbildschirms

Der beim Einschalten der Maschine angezeigte Startbildschirm kann geändert werden.

- 1 Drücken Sie .
- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 Rufen Sie Seite 5 des Einstellungsbildschirms auf.
- 3 Wählen Sie mit  oder  die Einstellung des Startbildschirms.



- * **Eingangsbildschirm:** Beim Einschalten der Maschine wird erst nach dem Tippen auf den Eröffnungsfilm-Bildschirm der Nähbildschirm angezeigt.
- * **Nähbildschirm:** Beim Einschalten der Maschine wird der Nähbildschirm angezeigt.

- 4 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

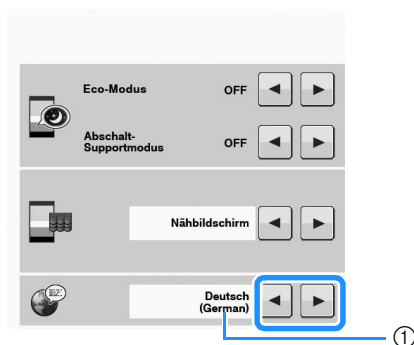
Auswählen der Bildschirmsprache

1 Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Rufen Sie Seite 5 des Einstellungsbildschirms auf.

3 Wählen Sie mit und die Bildschirmsprache.



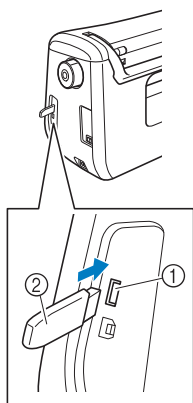
① Anzeige der Sprache

4 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden. Auf einem USB-Medium können maximal 100 Bilder gespeichert werden.

1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.



- ① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
- ② USB-Medium

2 Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt. Wählen Sie die Seite des Einstellungsbildschirms, ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf und speichern Sie ein Abbild des Bildschirms.

3 Drücken Sie .

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.

4 Entfernen Sie das USB-Medium. Später können Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer prüfen.

Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden unter „S##.BMP“ gespeichert.

* „##“ im Namen „S##.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen S00 und S99 ersetzt.



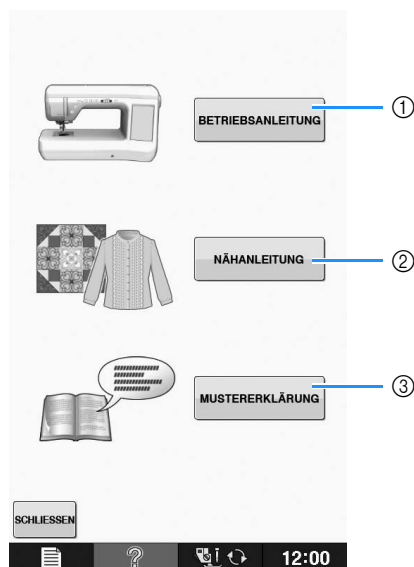
Hinweis

- Wenn 100 Bilddateien auf dem USB-Medium gespeichert sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.



Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine ?

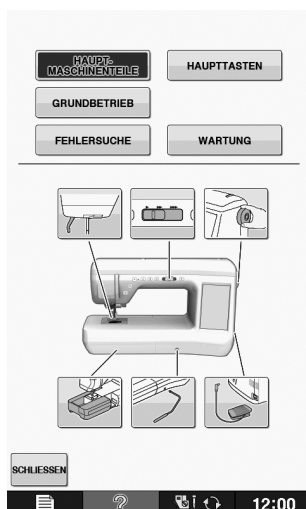
Rufen Sie mit **?** den Hilfebildschirm der Nähmaschine auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind drei Funktionen verfügbar.



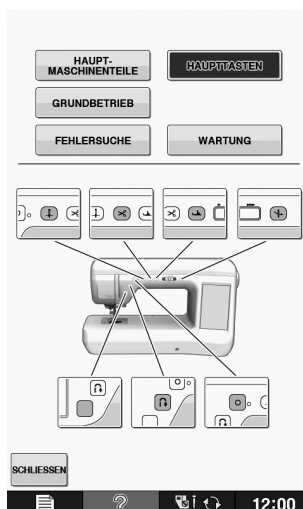
- ① Drücken Sie diese Taste zur Anzeige von Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln des Unterfadens, Auswechseln des Nähfußes und von Hinweisen zur Benutzung der Maschine (siehe Seite B-29).
- ② Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Nutstichen wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie verwenden sollen oder wie ein Stich genäht wird (siehe Seite B-30).
- ③ Drücken Sie diese Taste zur Anzeige einer Beschreibung des ausgewählten Stiches (siehe Seite B-31).

Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

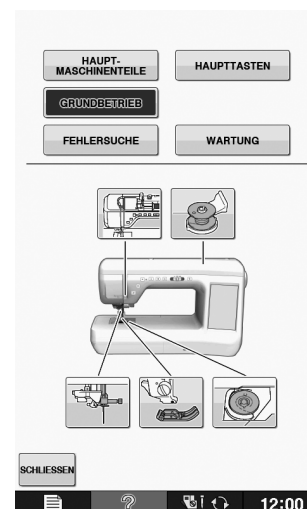
Rufen Sie mit **BETRIEBSANLEITUNG** den unten angezeigten Bildschirm auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden fünf Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über diese Kategorie zu sehen.



HAUPT-MASCHINENTEILE zeigt Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen. Das ist der erste Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie **BETRIEBSANLEITUNG** drücken.



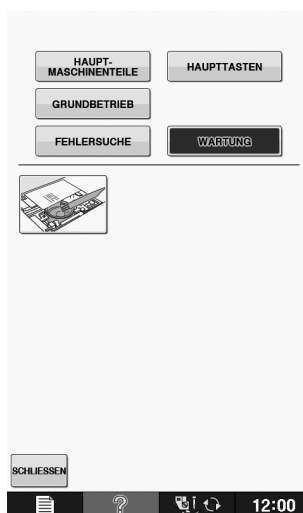
HAUPTTASTEN zeigt Informationen über die Funktionstasten.



GRUNDBETRIEB zeigt Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen. Bestimmte einzelne Einfädel-Bildschirme sind animiert.



FEHLERSUCHE zeigt Informationen zur Fehlerdiagnose.



WARTUNG zeigt Informationen über die Reinigung der Maschine usw.

Beispiel: Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

1 Drücken Sie **?**.

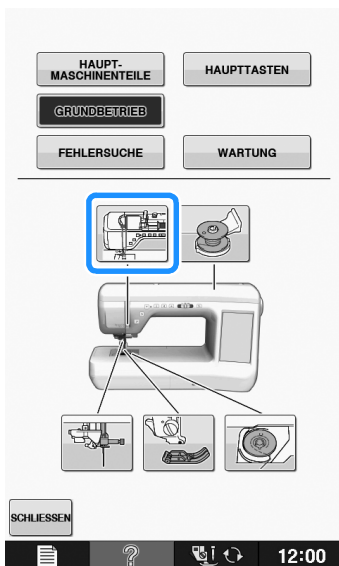
2 Drücken Sie **BETRIEBSANLEITUNG**.



3 Drücken Sie **GRUNDBETRIEB**.

→ Die untere Hälfte des Bildschirms ändert sich.

4 Drücken Sie (Einfädeln des Oberfadens).



→ Der Bildschirm enthält Anweisungen für das Einfädeln des Ober- und Unterfadens.

5 Lesen Sie die Anweisungen.

- * Drücken Sie die Taste um ein Video der angezeigten Anweisungen zu sehen.
Drücken Sie unter dem Video, um an den Anfang zurückzukehren. Drücken Sie für Pause.
Mit setzen Sie die Wiedergabe nach der Pause fort. Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um das Video zu schließen.
- * Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- * Mit können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

6 Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

Mit der Funktion „Nähanleitung“ können Muster im Nutztisch-Bildschirm ausgewählt werden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten. Wenn Sie z. B. einen Überwendlingstich nähen möchten und nicht wissen, welchen Stich Sie dafür benutzen sollen, kann Ihnen diese Bildschirmanzeige weiterhelfen. Besonders Nähanfängern wird diese Art der Stichauswahl empfohlen.

1 Drücken Sie **?**.

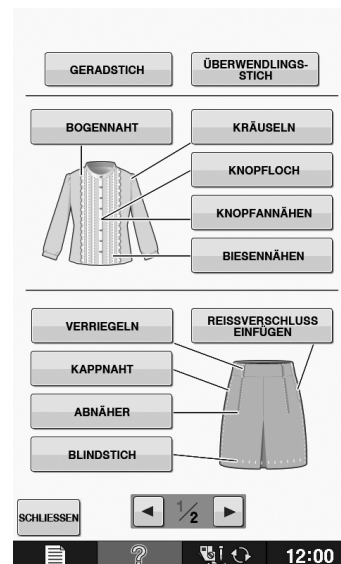
2 Drücken Sie **NÄHANLEITUNG**.

→ Der Nähtipps-Bildschirm wird angezeigt.



3 Drücken Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.

- * Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



4 Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.

- Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.
- * Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- * Mit können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

Verwendung der Mustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Muster, drücken Sie **?** und dann

MUSTERERKLÄRUNG, um eine Erklärung der Stichausswahl zu sehen.



Hinweis

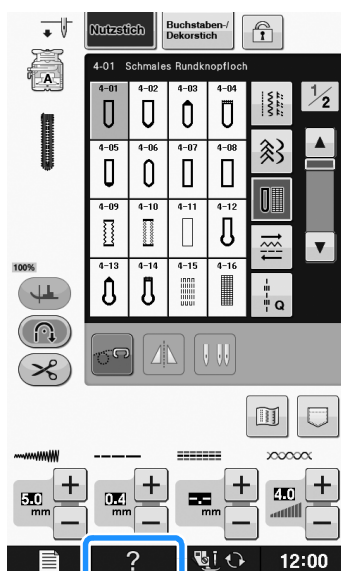
- Für jedes Muster im Nutzstiche-Bildschirm wird eine Beschreibung angezeigt. Für die Stichkategorie „Buchstaben/Dekorstiche“ wird ebenfalls eine Beschreibung angezeigt.
- Wenn die Taste **MUSTERERKLÄRUNG** grau dargestellt ist, kann die Mustererklärungsfunktion nicht verwendet werden.

Beispiel: Anzeigen von Informationen über



1 Drücken Sie **4-01**.

2 Drücken Sie **?**.



3 Drücken Sie **MUSTERERKLÄRUNG**.



→ Der Bildschirm enthält Informationen.

4 Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

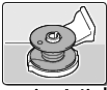


Anmerkung

- Die Einstellungen werden weiter angezeigt, damit Sie den Stich feineinstellen können.

EINFÄDELN DES UNTERFADENS

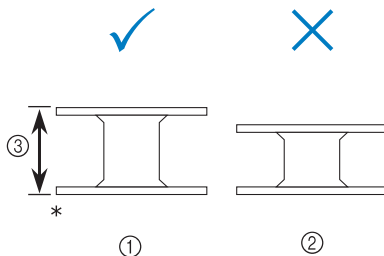
Aufspulen des Unterfadens

Drücken Sie **?** → **BETRIEBSANLEITUNG** → **GRUNDBETRIEB** →  →  in dieser

Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Aufspulen des Unterfadens auf dem LCD anzuzeigen (siehe Seite B-31). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

⚠ VORSICHT

- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)).



* Tatsächliche Größe

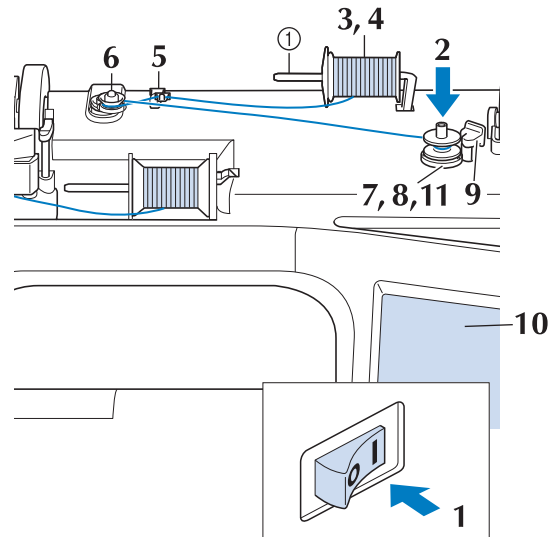
① Dieses Modell

② Andere Modelle

③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

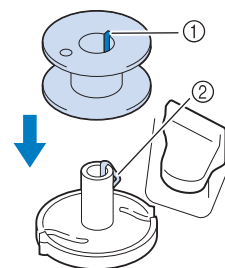
Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden aufspulen, ohne den Faden auszufädeln. Zum Nähen setzen Sie den Hauptgarnrollenstift ein und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

1 Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.

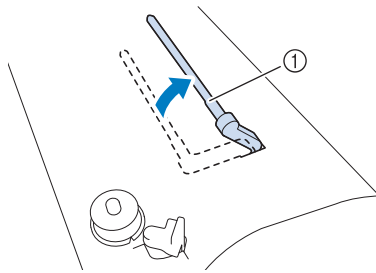
2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.



① Nut in der Spule

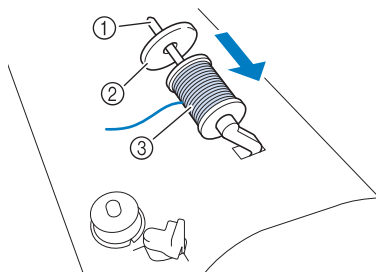
② Feder an der Spulerwelle

- 3** Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

- 4** Platzieren Sie die Garnrolle so auf dem zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



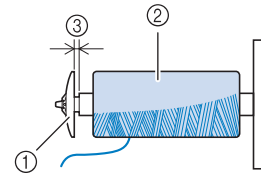
① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle

! VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel, klein oder Mini-Einsatz), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfängen und die Nadel dadurch abbrechen.

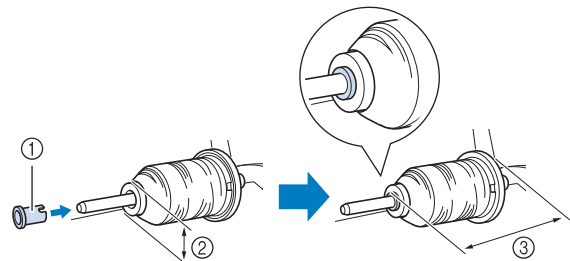
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



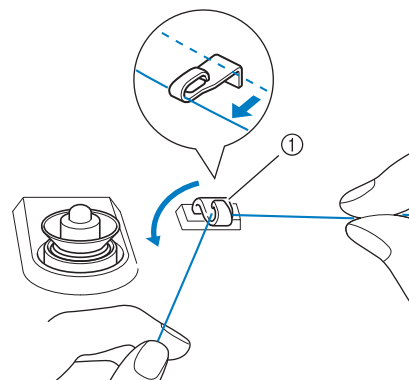
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie die Spezial-Garnrollenkappe verwenden.



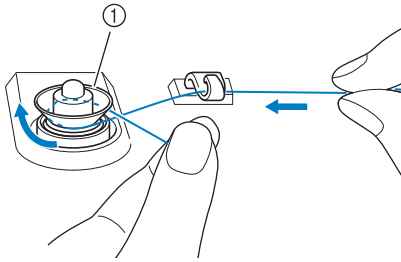
① Garnrollenkappe (Spezial)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

- 5** Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.



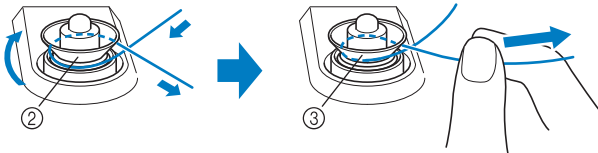
① Fadenführung

- 6** Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.



① Spannungsscheibe

→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

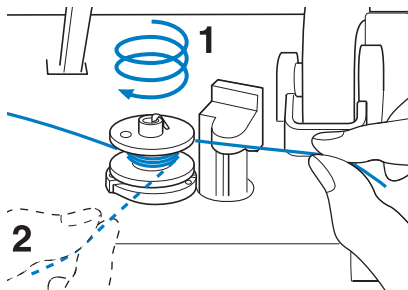


② Spannungsscheibe

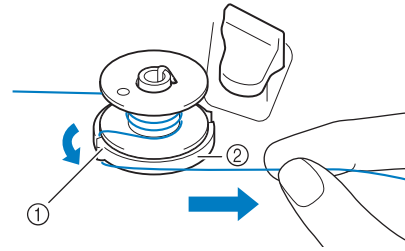
③ So weit wie möglich einziehen.

→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Spannungsscheiben sitzt.

- 7** Wickeln Sie den Faden fünf- bis sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



- 8** Führen Sie das Fadenende durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.



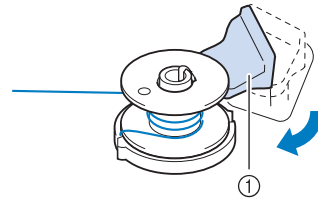
① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)

② Spulenträgerplatte

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel abbrechen.

- 9** Stellen Sie den Spulenschalter nach links, bis er einrastet.



① Spulenschalter



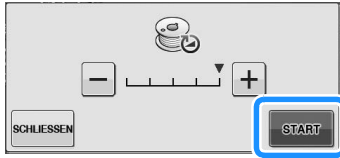
Anmerkung

- Wenn Sie den Spulenschalter nach links stellen, schaltet die Maschine in den Unterfadenaufspulmodus.

→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.

10 Drücken Sie .

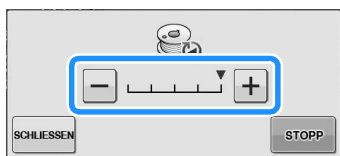
→ Das Aufspulen des Unterfadens startet automatisch. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

**Hinweis**

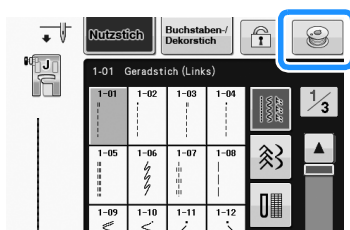
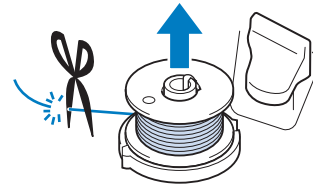
-  wird zu  während die Spule aufgewickelt wird.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort , um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

Anmerkung

- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von  (verringern) oder  (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.



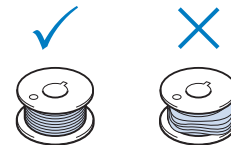
- Drücken Sie , um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie  (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.

**11 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab und entfernen Sie die Spule.****Anmerkung**

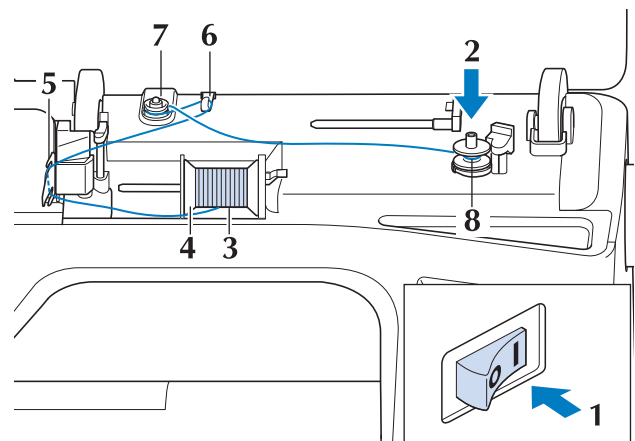
- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

VORSICHT

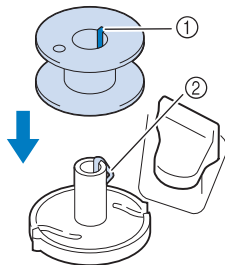
- Durch fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann die Fadenspannung zu locker werden, die Nadel dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.

**Verwendung des Garnrollenstifts**

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.

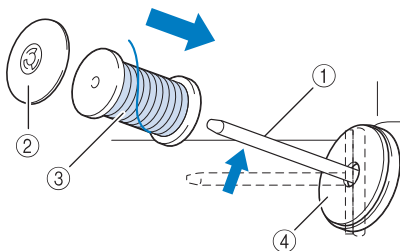


- 1** Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2** Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



- ① Nut in der Spule
② Feder an der Spulervelle

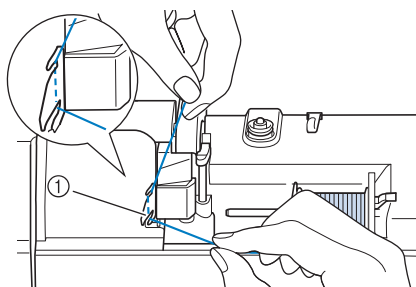
- 3** Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



- ① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

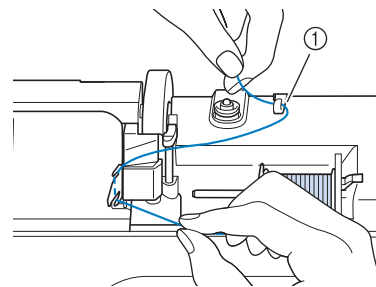
- 4** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

- 5** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.



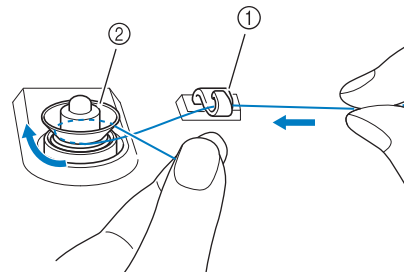
- ① Fadenführungsplatte

- 6** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



- ① Fadenführung

- 7** Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.



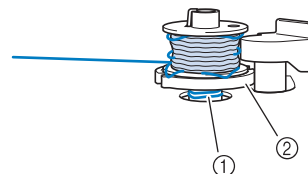
- ① Fadenführung
② Spannungsscheibe

- 8** Führen Sie die Schritte 7 bis 11 auf Seite B-34 bis B-35 aus.

■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Spannungsscheibe hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

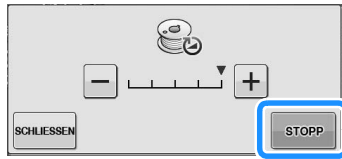


- ① Faden
② Spulenträgerplatte

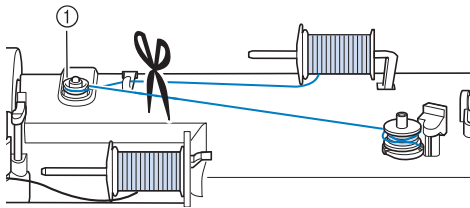
⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.

- 1 Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal **STOPP**, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

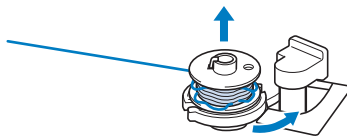


- 2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Spannungsscheibe durch.

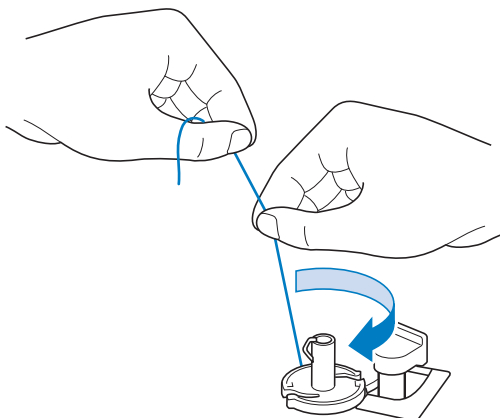


① Spannungsscheibe

- 3 Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts und heben Sie die Spule mindestens 10 cm (4 Zoll) von der Welle ab.



- 4 Schneiden Sie den Faden an der Spule ab und halten Sie das Fadenende mit der linken Hand. Wickeln Sie den Faden mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn an der Spulenträgerplatte ab (siehe Abbildung unten).



- 5 Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.

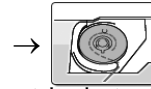


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Spannungsscheibe läuft (Seite B-34).

Einsetzen der Spule

Drücken Sie **?** → **BETRIEBSANLEITUNG** → **GRUNDBETRIEB**



→ in dieser Reihenfolge, um ein

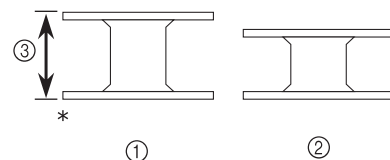
Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite B-31). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

! VORSICHT

- Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.



- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)).



* Tatsächliche Größe

① Dieses Modell

② Andere Modelle

③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

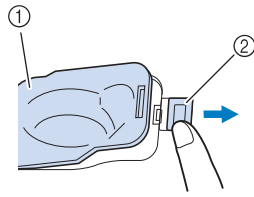
- Achten Sie darauf, vor dem Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten **🔒** auf dem Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 1 Drücken Sie **🔒**, um alle Tasten zu sperren.

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.

→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- 2** Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

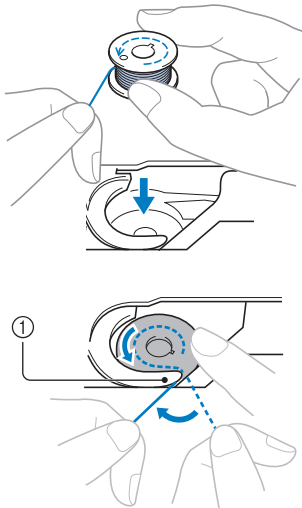


- ① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

→ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

- 3** Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

- 4** Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass das Fadenende links ist, ziehen Sie den Faden dann mit der linken Hand fest unter die Lasche (siehe Abbildung) und führen Sie ihn dann unter leichtem Ziehen durch den Schlitz.



- ① Lasche

* Achten Sie darauf, dass die Spule richtig eingesetzt ist.

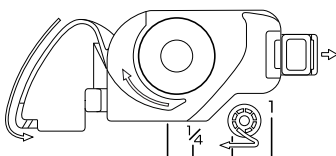
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.



Anmerkung

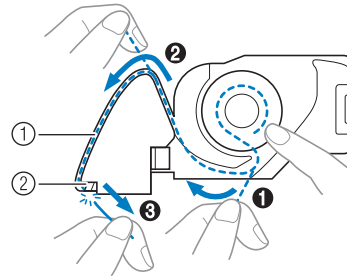
- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



- 5** Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand (siehe Abbildung) und führen Sie den Faden durch den Schlitz (① und ②).

* Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.

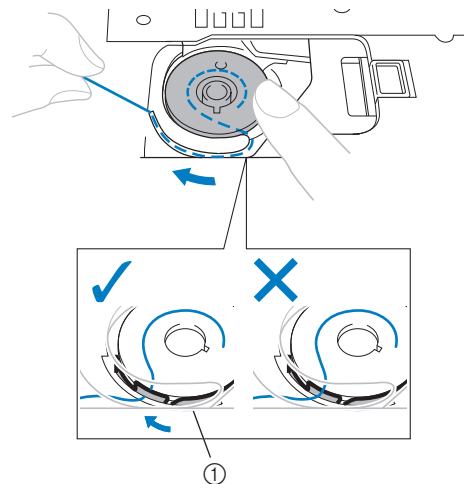
Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (③).



- ① Schlitz
② Fadenabschneider (Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.)

→ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die flache Feder der Spulenkapsel geführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.

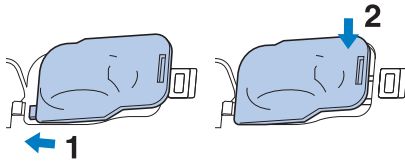


- ① Flache Feder

⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

- 6** Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.



- 7** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten, Abnähern oder beim Freihand-Quilten.

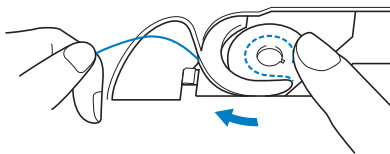


Anmerkung

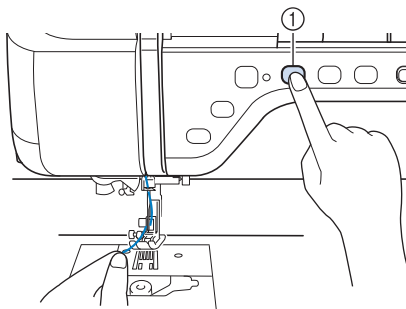
- Nach dem Einfädeln des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite B-40).

- 1** Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.

- Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- Bringen Sie die Spulenabdeckung nicht an.



- 2** Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel abzusenken.

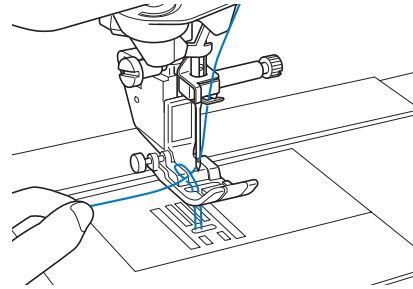


① Taste „Nadelposition“

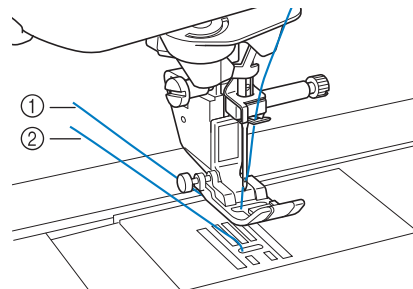
- 3** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

- 4** Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

- 5** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.

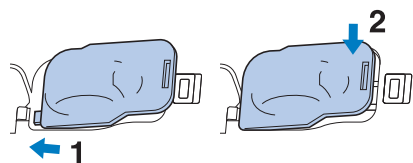


- 6** Ziehen Sie am Unterfaden, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch und ziehen Sie ihn etwa 100 mm (ca. 4 Zoll) zum hinteren Teil der Maschine, bis er etwa so lang ist wie der Oberfaden.



① Oberfaden
② Unterfaden

- 7** Bringen Sie die Spulenabdeckung wieder an.

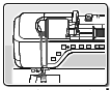


- 8** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

EINFÄDELN DES OBERFADENS

Einfädeln des Oberfadens

Drücken Sie **?** → **BETRIEBSANLEITUNG** →

GRUNDBETRIEB →  →  in dieser

Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite B-31). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

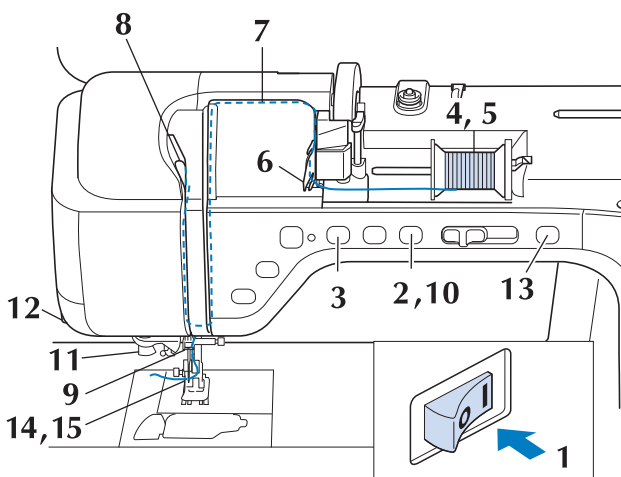
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.
- Wenn Sie den Stoffobertransport, den Kantenabschneider oder Zubehör verwenden, das nicht mit dieser Nähmaschine geliefert worden ist, bringen Sie es erst nach dem Einfädeln an.



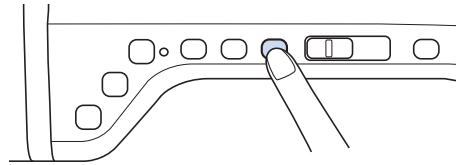
Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Nähmaschinennadelgrößen 75/11 bis 100/16.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden und mit Garnen mit einer Dicke von 130/20 oder höher verwendet werden.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit einer Flügel- oder Zwillingnadel verwendet werden.

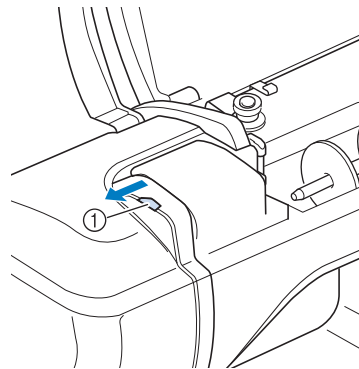


1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

2 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.



→ Damit die Maschine mit Faden versehen werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.



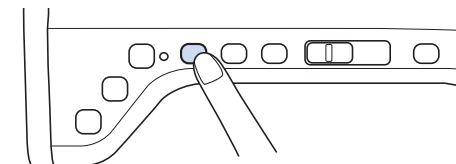
① Oberfadenverriegelung



Anmerkung

- Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.

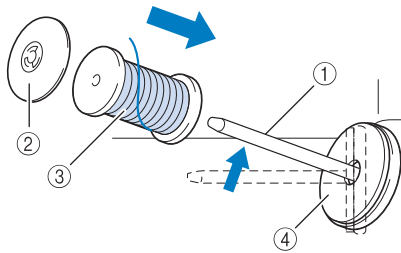
3 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben der Nadel automatisch einzufädeln, wird der Faden möglicherweise nicht korrekt eingefädelt.

- 4** Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle
- ④ Garnrollenfilz

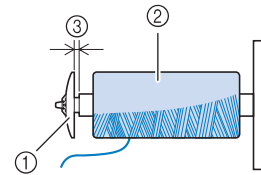
- 5** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

⚠ VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.

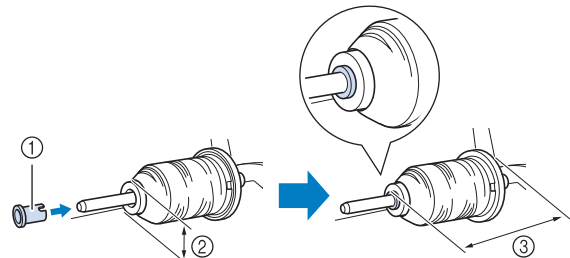
📖 Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



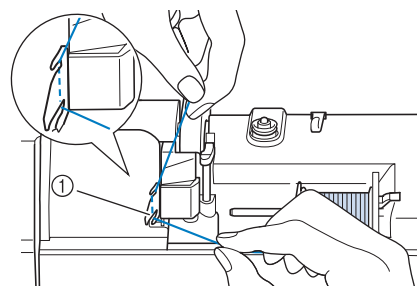
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie die Spezial-Garnrollenkappe verwenden.



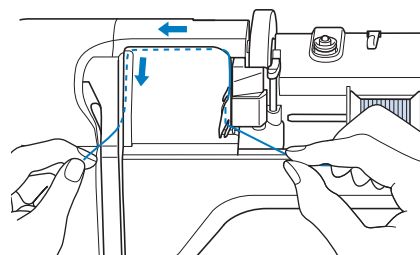
- ① Garnrollenkappe (Spezial)
- ② 12 mm (1/2 Zoll)
- ③ 75 mm (3 Zoll)

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.

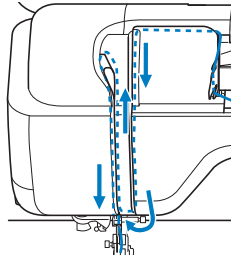


- ① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

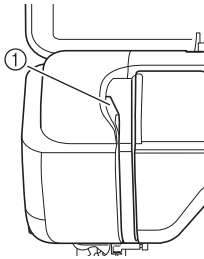


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).



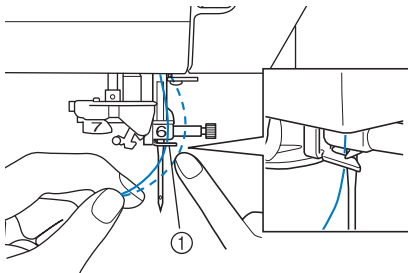
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



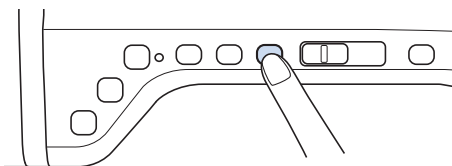
- ① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).

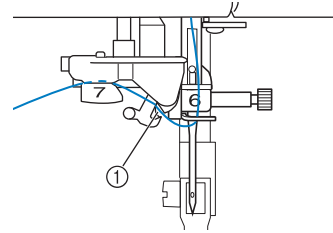


- ① Fadenführung an der Nadelstange

- 10** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.

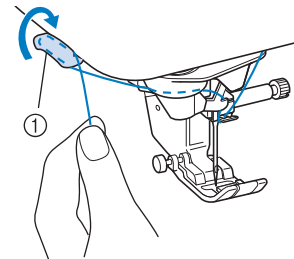


- 11** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.



- ① Kerbe in der Fadenführung

- 12** Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).

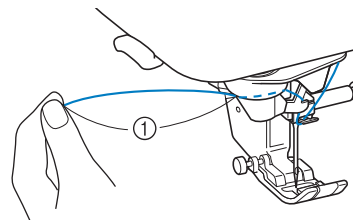


- ① Fadenabschneider



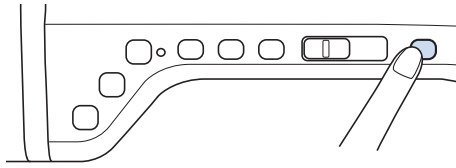
Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



- ① 80 mm (ca. 3 Zoll) oder mehr

- 13** Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.



→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

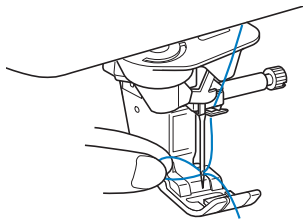


Anmerkung

- Beim Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ befand.

- 14** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.

- Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

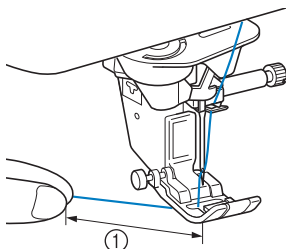


Hinweis

- Durch vorsichtiges Ziehen der Fadenschlaufe wird vermieden, dass die Nadel abbricht.

- 15** Ziehen Sie den Faden auf die Länge von etwa 5 cm (ca. 2 Zoll) und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.

→ Heben Sie den Nähfußhebel an, falls er abgesenkt ist.



① ca. 5 cm (ca. 2 Zoll)



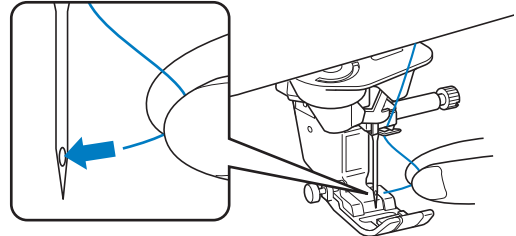
Anmerkung

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt ③. Führen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr nach Schritt ⑨.



Hinweis

- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne nach hinten in die Nadel ein.



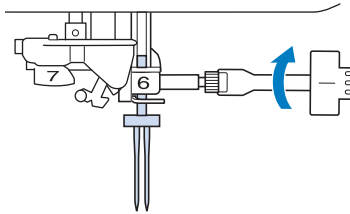
Zwillingsnadelmodus

Die Zwillingsnadel kann nur für Muster verwendet werden, die nach ihrer Auswahl angezeigt werden. Achten Sie daher vor der Auswahl von Stichmustern darauf, dass der Stich auch mit der Zwillingsnadel genäht werden kann (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67).

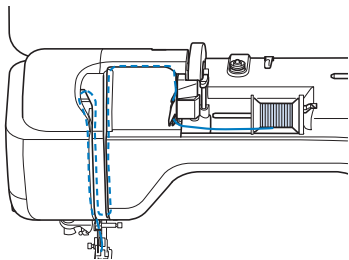
! VORSICHT

- Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Teilenummer X59296-151) empfohlen. Wenn Sie Ersatznadeln brauchen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler (empfohlene Größe: 2,0/11).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Nähfuß „J“ empfohlen.
- Bei Verwendung der Zwillingsnadel können sich Stiche zusammenziehen, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen verwendet werden. Verwenden Sie für Dekorstiche den Nähfuß „N“.
- Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

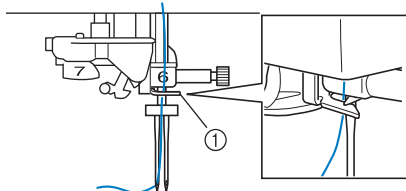
- 1** Drücken Sie  zum Sperren aller Tasten und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite B-49).



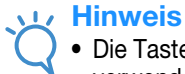
- 2** Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-40).



- 3** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite ein.



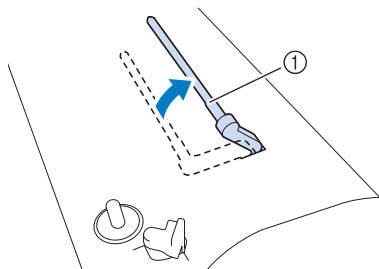
① Fadenführung an der Nadelstange



Hinweis

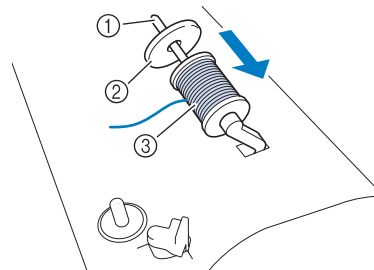
- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingsnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

- 4** Ziehen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift heraus und stellen Sie ihn in die obere Position.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

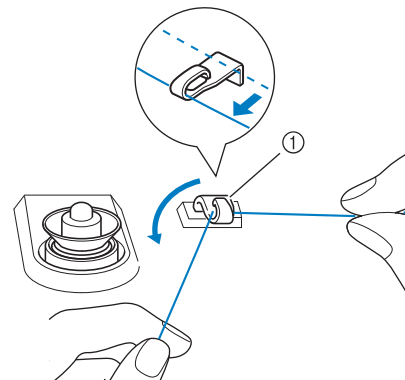
- 5** Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle

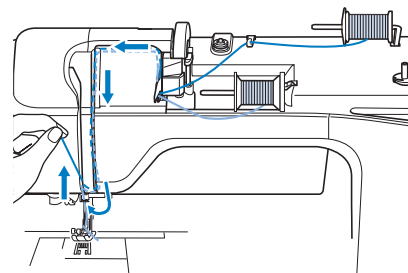
- 6** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit beiden Händen und setzen Sie ihn in die Fadenführung.

* Führen Sie den Faden nicht durch die Spannungsscheiben.

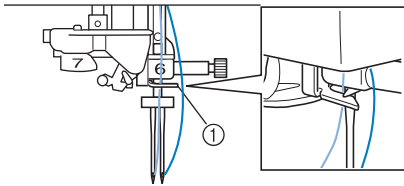


① Fadenführung

- 7** Halten Sie den Faden der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.



- 8** Fahren Sie mit dem Einfädeln fort, führen Sie den Faden jedoch nicht durch die Fadenführung „6“ an der Nadelstange. Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite ein.



① Fadenführung an der Nadelstange

- 9** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

- 10** Wählen Sie ein Stichmuster. (Beispiel: )

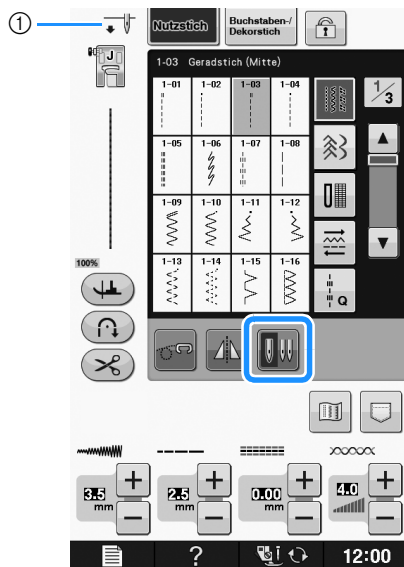
- * Zur Verwendung eines für den Nähfuß „J“ geeigneten Stiches, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.
- Der ausgewählte Stich wird angezeigt.



Hinweis

- Wenn die Taste  nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingssnadel-Modus genäht werden.

- 11** Drücken Sie die Taste , um den Zwillingssnadel-Modus zu aktivieren.



① Einzel-/Zwillingssnadel-Einstellung

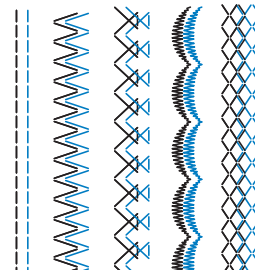
→  wird angezeigt.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingssnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingssnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingssnadel benutzen, während die Maschine im Einzelstich-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.

- 12** Beginnen Sie mit dem Nähen.

Beispiel einer mit Zwillingssnadel genähten Naht



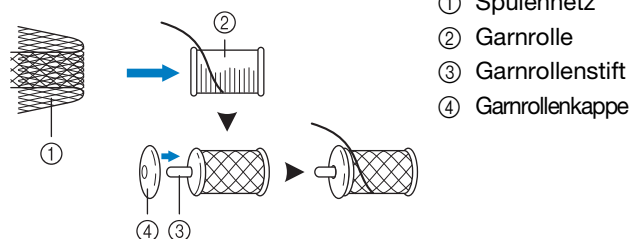
Anmerkung

- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingssnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt

■ Verwendung des Spulennetzes

Wenn Sie mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden, Metallicfaden oder anderen starken Fäden nähen, sollten Sie vor Beginn der Arbeit das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Spule legen. Bei diesen Spezialfäden muss manuell eingefädelt werden. Ist das Spulennetz zu lang, falten Sie es zur Anpassung an die Spulengröße einmal, bevor Sie es über die Spule legen.



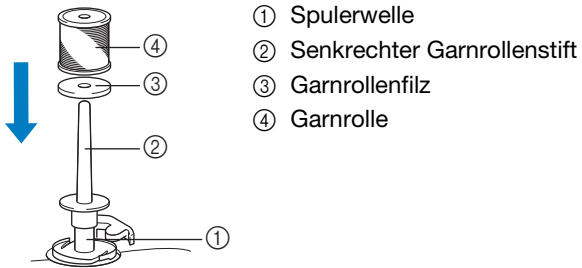
Anmerkung

- Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 5 - 6 cm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Verwendung des vertikalen Garnrollenstifts

Verwenden Sie den vertikalen Garnrollenstift bei einer unregelmäßig geformten Garnrolle und wenn Sie mit Metallicfaden nähen.

- 1** Setzen Sie den vertikalen Garnrollenstift auf die Spulervelle.



- 2** Setzen Sie Garnrollenfilz und Garnrolle in dieser Reihenfolge ein und fädeln Sie dann den Oberfaden ein.



Anmerkung

- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.
- Zum Nähen mit Metallicfaden wird empfohlen, eine 90/14 Heimgarnmaschinen-Nadel zu verwenden.
- Auf diese Weise wird verhindert, dass sich der Faden beim Abwickeln vom Garnrollenstift verdreht.

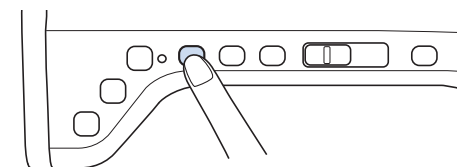
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Wechseln eines Nähfußes stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

Abnehmen des Nähfußes

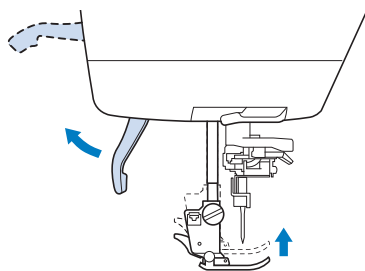
- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



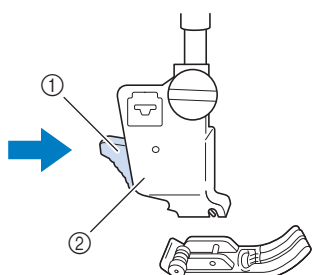
- 2 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

- * Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.
- Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.



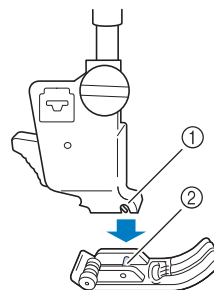
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter

Anbringen des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 1 Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.



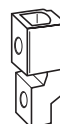
- ① Kerbe
- ② Stift

- 2 Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

Anbringen von optionalen Nähfüßen mit dem mitgelieferten Adapter

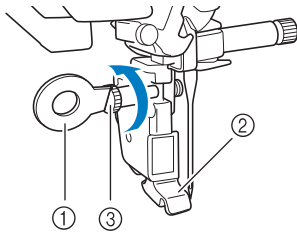
Mit dem mitgelieferten Adapter und der kleinen Schraube können Sie optionale Nähfüße anbringen. Zum Beispiel den Stoffobertransport, Freihand-Echoquiltfuß „E“, Freihand-Quiltfuß usw. Im folgenden Verfahren wird als Beispiel das Anbringen des Stoffobertransports gezeigt.



Anbringen des Stoffobertransports

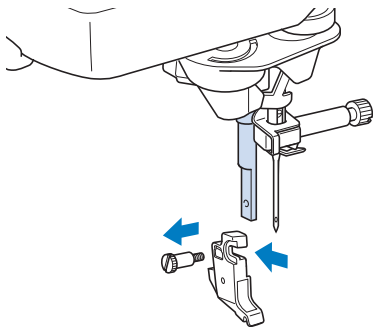
Der Stoffobertransport hält den Stoff beim Nähen zwischen dem Nähfuß und dem Transporteur. Damit haben Sie eine bessere Kontrolle über den Stoff, wenn schwierige Stoffe (wie Quilts oder Samt) oder Stoffe, die leicht rutschen (wie Vinyl, Leder oder Kunstleder), genäht werden sollen.

- 1 Führen Sie die Schritte in „Abnehmen des Nähfußes“ auf der vorhergehenden Seite aus.
- 2 Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.

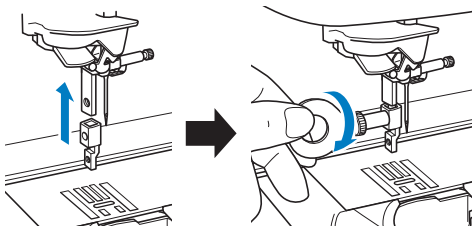


- ① Scheibenförmiger Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube

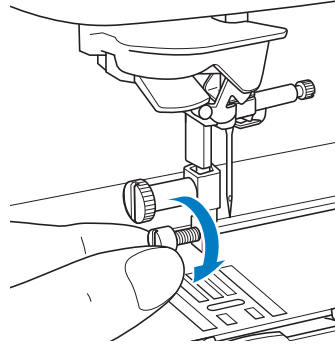
- 3 Entfernen Sie die Nähfußschraube vollständig vom Nähfußschaft.



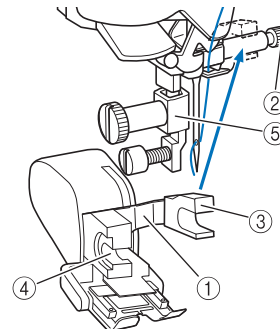
- 4 Setzen Sie den Adapter mit der flachen Seite der Adapteröffnung zur flachen Seite der Nähfußstange auf die Nähfußstange. Schieben Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie dann die Schraube mit dem Schraubendreher fest.



- 5 Drehen Sie die mitgelieferte Schraube 2- bis 3-mal mit der Hand.

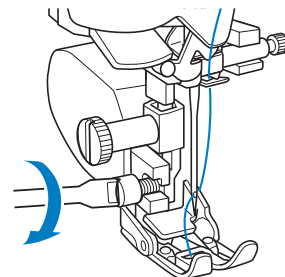


- 6 Setzen Sie den Betätigungshebel des Stoffobertransportes so ein, dass die Nadelklemmschraube zwischen der Gabel sitzt. Setzen Sie die Klaue des Stoffobertransports auf den Adapter, der auf der Nähfußstange sitzt.



- ① Betätigungshebel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Gabel
- ④ Klaue des Stoffobertransports
- ⑤ Adapter

- 7 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. Ziehen Sie die kleine Schraube mit dem großen Schraubendreher fest.



Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.

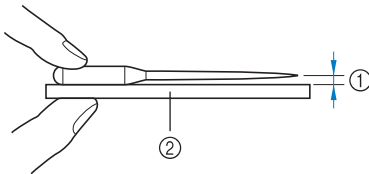
AUSWECHSELN DER NADEL

! VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Wechseln der Nadel stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie nur Nähadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.

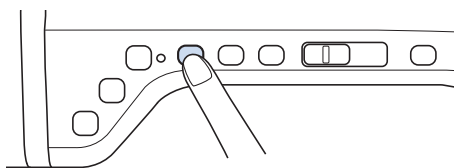
Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



- ① Paralleler Abstand
② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

- 1** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



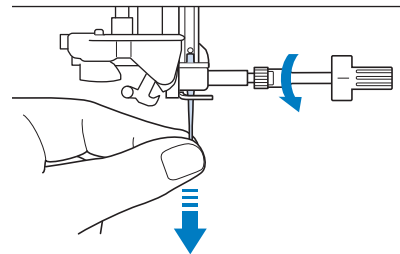
- 2** Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

- * Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.
- Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

Hinweis

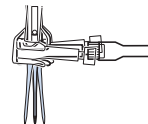
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

- 3** Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.

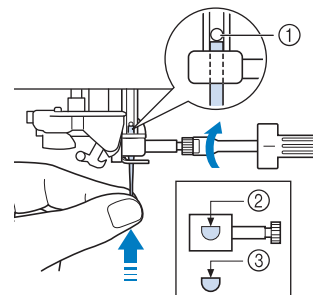


Hinweis

- Lösen oder befestigen Sie die Schraube der Nadelklemme nicht mit zu hoher Kraft. Dies könnte zu einer Beschädigung der Nadel oder der Maschine führen.



- 4** Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.



- ① Nadelanschlag
② Nadeleinführloch
③ Abgeflachte Seite der Nadel

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 5** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

HINWEISE ZU NADEL UND STOFF

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel

Die Nähmaschinennadel ist wahrscheinlich der wichtigste Teil der Nähmaschine. Ein schönes Nähergebnis und möglichst wenige Probleme lassen sich dadurch erzielen, dass Sie die Nadel genau auf Ihr jeweiliges Nähvorhaben abstimmen. Untenstehend finden Sie einige Hinweise, die bei der Wahl der richtigen Nadel wichtig sind.

- Je kleiner die Nadelnummer, desto feiner ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend dicker, je höher ihre Nummer ist.
- Dünne Stoffe sollten mit feiner Nadel, schwere Stoffe mit dicker Nadel genäht werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte bei Stretch-Stoffen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Größe 90/14 verwendet werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte beim Buchstaben- und Zierstichnähen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Größe 90/14 verwendet werden.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

Die folgende Tabelle bietet Informationen über geeignete Fäden und Nadeln für verschiedene Stoffe. Wählen Sie Nadel und Faden für den Stoff, den Sie verwenden wollen, aus dieser Tabelle.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Art	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60 - 90	75/11 - 90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60 - 90	65/9 - 75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16
			50	
	Kord	Synthetisches Garn	50 - 60	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50 - 60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50 - 90	65/9 - 90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	100/16
		Seidengarn	50 - 60	90/14 - 100/16



Hinweis

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.



Anmerkung

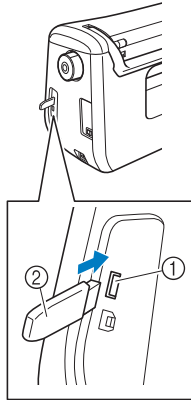
- Benutzen Sie für transparenten Nylon-Monofilamentfaden immer die Nadelgrößen 90/14 oder 100/16. Für Ober- und Unterfaden wird in der Regel das gleiche Garn benutzt.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich bitte an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Eine unsachgemäße Kombination, wie z. B. ein dicker Stoff (z. B. Jeansstoff) und eine kleine Nadel (z. B. 65/9 - 75/11), kann dazu führen, dass sich die Nadel verbiegt oder abbricht und Verletzungen verursacht. Außerdem kann es zu ungleichmäßigen Nähten führen, der Stoff kann Falten werfen oder die Maschine kann Stiche überspringen.

VERWENDEN VON FUNKTIONEN DURCH ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR

Verwenden von USB-Medien



- ① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
- ② USB-Medium

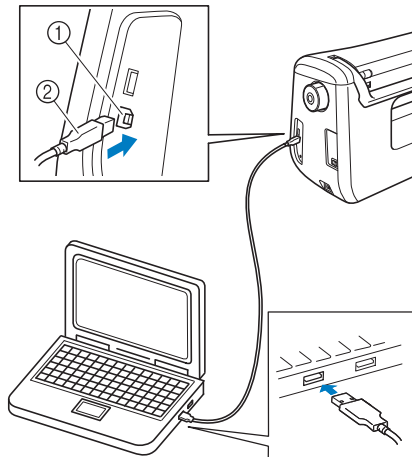


Anmerkung

- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.

Anschließen der Maschine an den Computer

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel kann die Nähmaschine an den Computer angeschlossen werden.



- ① USB-Anschluss für Computer
- ② USB-Kabelstecker



Hinweis

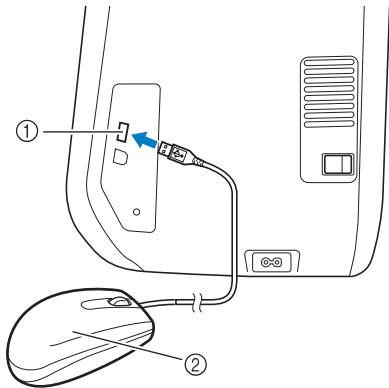
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

Verwendung einer USB-Maus

Wird eine USB-Maus an die Nähmaschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern.

Hinweis

- Wenn eine andere als die optionale USB-Maus verwendet wird, kann die Funktion von der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen abweichen.



- ① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
- ② USB-Maus

Hinweis

- Geben Sie keine Befehle mit der Maus ein, während Sie gleichzeitig mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen den Bildschirm berühren.
- Eine USB-Maus kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Zur Navigation können nur die linke Maustaste und das Musrad benutzt werden. Alle anderen Tasten können nicht benutzt werden.

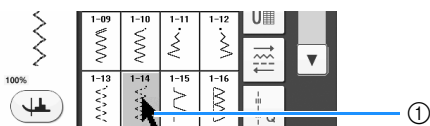
■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.



Anmerkung

- Doppelklick hat keine Wirkung.



- ① Zeiger

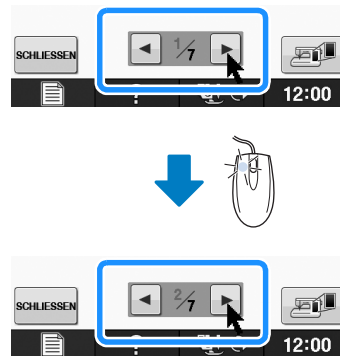
■ Seiten wechseln

Drehen Sie das Musrad, um durch die Registerkarten der Stickmuster-Auswahlbildschirme zu blättern.



Anmerkung

- Wenn Seitenzahlen und eine senkrechte Bildlaufleiste für weitere Seiten angezeigt werden, können Sie durch Drehen des Musrades oder indem Sie mit Mauszeiger und linker Maustaste auf  /  oder  /  klicken, die vorhergehende oder die nächste Seite aufrufen.



Verwenden des Obertransportfußes (in einigen Ländern oder Regionen optional)

Wenn schwierige Stoffe, die leicht verrutschen, wie z. B. Quilts, oder Stoffe, die leicht unten am Nähfuß hängen bleiben, wie z. B. Vinyl, Leder oder Kunstleder, genäht werden sollen, haben Sie mit dem Obertransportfuß die beste Kontrolle über den Stoff.



Hinweis

- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Obertransportfuß benutzen.

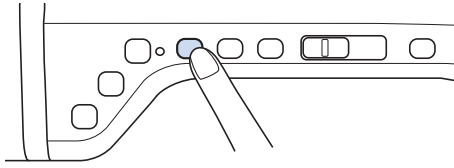


Anmerkung

- Bei der Auswahl von Stichen zur Verwendung mit dem Obertransportfuß erscheinen im Bildschirm nur die Stiche, die verwendet werden können.
- Beim Nähen von Stoffen, die leicht aneinander haften, erhalten Sie einen schöneren Abschluss, wenn Sie den Anfang der Naht heften.

■ Anbringen des Obertransportfußes

- 1** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



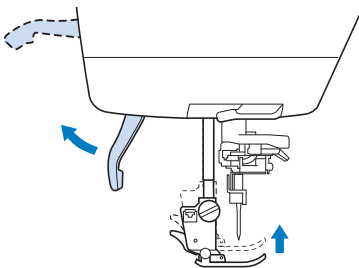
- 2** Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

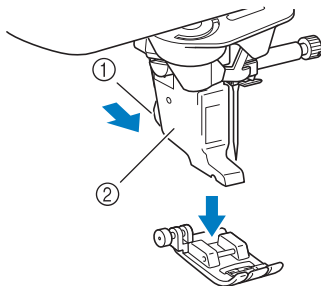
! VORSICHT

- Wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, drücken Sie stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wenn Sie versehentlich die Taste „Start/Stopp“ drücken, könnten Sie sich verletzen.

- 3** Heben Sie den Nähfußhebel an.



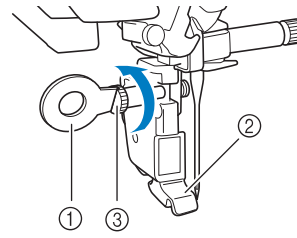
- 4** Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich an der Rückseite des Nähfußhalters befindet.



- ① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

→ Entfernen Sie den Nähfuß vom Nähfußhalter.

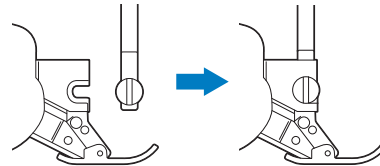
- 5** Lösen Sie die Schraube des Nähfußhalters mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.



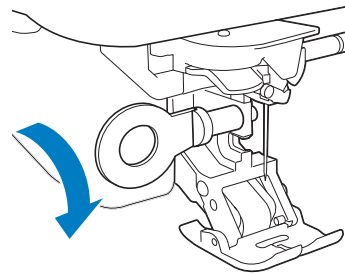
- ① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube
→ Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- 6** Setzen Sie den Obertransportfuß mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.

Seitenansicht



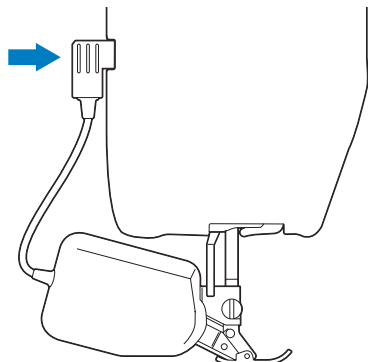
- 7** Halten Sie den Obertransportfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die große Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher an.



! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

- 8** Stecken Sie den Stecker des Obertransportfußes in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.

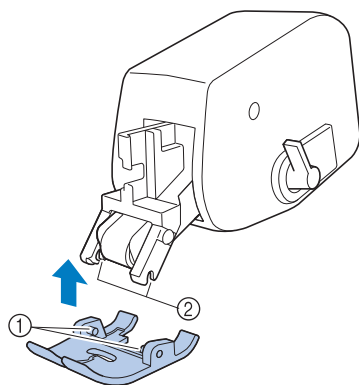


- 9** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

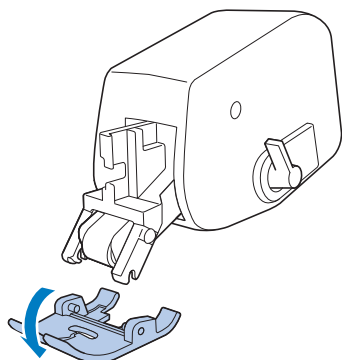
■ Anbringen/Abnehmen des Fußes

Richten Sie die Stifte mit dem Kerben aus und setzen Sie den Fuß wieder ein.



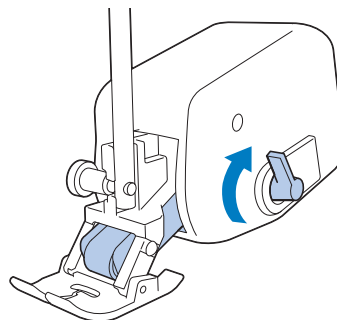
- ① Stifte
- ② Kerben

Wenn Sie vorne auf den Obertransportfuß drücken, kann es sein, dass sich der Fuß des Obertransportfußes löst.

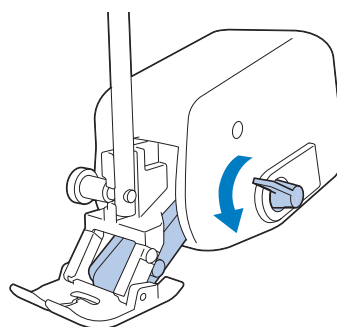


■ Verwendung des Obertransportfuß-Positionshebels

In der oberen Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen ausgekuppelt.



In der unteren Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen eingekuppelt.



Hinweis

- Betätigen Sie den Hebel nicht während des Nähens.

■ Einstellen des Stofftransports für den Obertransportfuß

Der Doppeltransportmechanismus zieht den oberen Stoff entsprechend der eingestellten Stichlänge. Bei problematischen Stoffen sollten Sie die eingestellte Länge durch Ändern der Doppeltransport-Transporteinstellung im Einstellungsbildschirm feinjustieren.



Hinweis

- Standardmäßig erscheinen in den folgenden Prozeduren einige erwähnte Tasten abgeblendet und sind nicht verfügbar. Um die Tasten zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Obertransportfuß in die Maschine ein. Die Tasten werden aktiviert, sobald der Obertransportfuß erkannt wird.

- 1** Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 2** Rufen Sie Seite 1 des Einstellungsbildschirms auf.

3 Verwenden Sie **−** oder **+** zum Erhöhen bzw. Verringern des Oberstofftransports.

- * Wählen Sie zum Nähen in der Regel „00“.
- * Wenn der Oberstofftransport zu gering ist und der Stoff dadurch länger als der Unterstoff wird, erhöhen Sie mit **+** den Transport für den Oberstoff.
- * Wenn der Oberstofftransport zu hoch ist und der Stoff dadurch kürzer als der Unterstoff wird, verringern Sie mit **−** den Transport für den Oberstoff.



4 Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



Nähen

In diesem Abschnitt werden die Prozeduren zur Verwendung der verschiedenen Nutzstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen, vom Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern bis hin zu Buchstaben und Dekorstichmustern auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „S“.

Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Land oder Region etwas variieren.

Kapitel1 Grundlagen des Nähens..... S-2

Kapitel2 Nutzstiche S-20

Kapitel3 Buchstaben-/Dekorstiche S-76

Kapitel4 MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) S-102

Kapitel 1

Grundlagen des Nähens

NÄHEN	3
Nähen eines Stiches	3
■ Verwendung des Fußpedals.....	4
Nähen von Verstärkungsstichen	5
Automatisches Vernähen	5
Kurven nähen.....	7
Ändern der Nährichtung	7
■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger	7
Nähen von dicken Stoffen.....	7
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt	8
■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird	8
Annähen eines Klettverschlusses	8
Nähen von dünnen Stoffen	9
Nähen von Stretchstoffen	9
STICHEINSTELLUNGEN	10
Einstellen der Stichbreite	10
Einstellen der Stichlänge	10
Einstellen von „L/R SHIFT“	11
Einstellen der Fadenspannung	12
■ Richtige Fadenspannung	12
■ Oberfaden ist zu straff	12
■ Oberfaden ist zu locker.....	13
NÜTZLICHE FUNKTIONEN.....	14
Automatisches Fadenabschneiden	14
Verwendung des Kniehebels	15
Drehen.....	15
Automatisches Stoffsensormsystem	
(Automatischer Nähfußdruck)	17
Nadelposition - Stichposition	18
Sperrn des Bildschirms	18

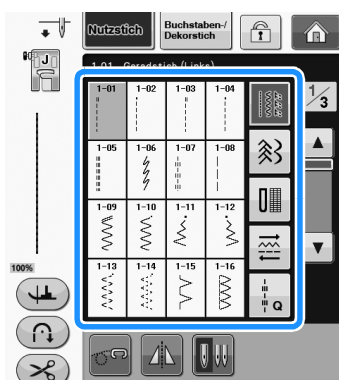
NÄHEN

! VORSICHT

- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerren Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weitenähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

Nähen eines Stiches

- 1** Schalten Sie den Netzschalter ein, rufen Sie die Anzeige der Nutzstiche auf und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2** Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.



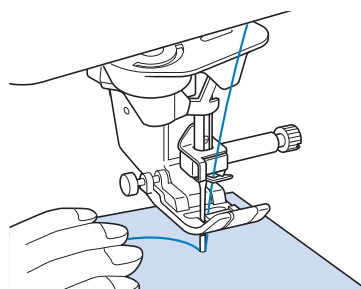
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

- 3** Bringen Sie den Nähfuß an („AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ unter „Grundfunktionen“).

! VORSICHT

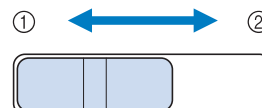
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe Seite S-67.

- 4** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad, bis die Nadel in Startposition steht.

**Anmerkung**

- Der schwarze Knopf links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht transportiert wird oder wenn dicke Nähte genäht werden (siehe Seite S-8). In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

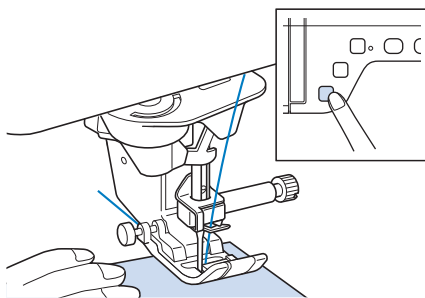
- 5** Senken Sie den Nähfuß ab.
 - * Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.
- 6** Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.
 - * Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



- ① Langsam
- ② Schnell

7 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

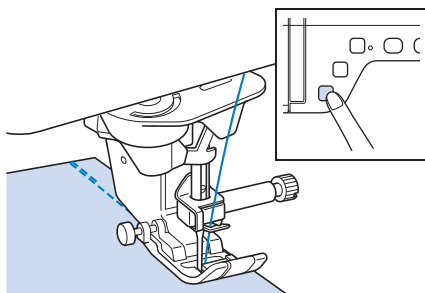
- * Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



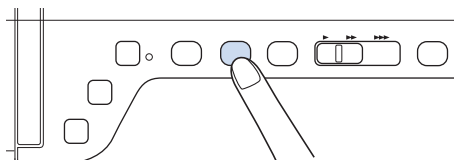
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

8 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um das Nähen zu beenden.



9 Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.



→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

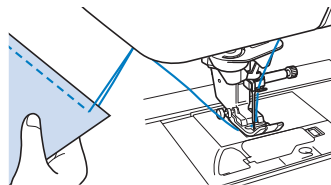
! VORSICHT

- Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.



Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, die dicker sind als #30, sowie bei Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



10 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.



Anmerkung

- Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen. Wenn die Warnung angezeigt wird, sollten Sie sofort eine neue Spule einlegen.

■ Verwendung des Fußpedals

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu Brand und Stromschlag führen.



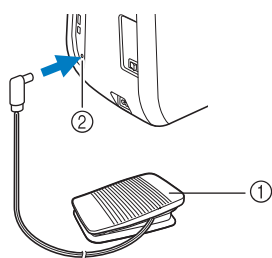
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

(nur für Näh- und Stickmaschinen)

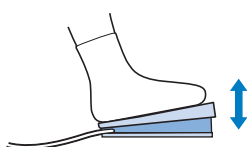
- Beim Sticken kann das Fußpedal nicht verwendet werden.
- Zum Nähen von Gebrauchs- und Dekorstichen kann das Fußpedal auch bei installierter Stickeinheit verwendet werden.

- 1 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein.**



- ① Fußpedal
② Fußpedal-Anschlussbuchse

- 2 Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.**



Anmerkung

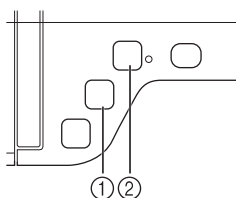
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- 3 Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.**

Nähen von Verstärkungsstichen

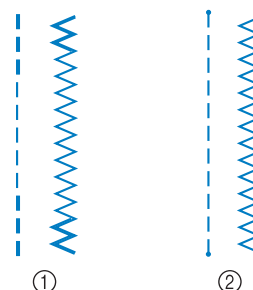
Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Verstärkungsstiche manuell nähen möchten, können Sie die Taste „Rückwärtsstich“ benutzen.

Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an.



- ① Taste „Rückwärtsstich“
② Taste „Verstärkungsstich“

Wurde der automatische Verstärkungsstich auf dem Bildschirm gewählt, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Wenn Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder „Verstärkungsstich“ am Nahtende drücken, werden automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.



- ① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. (Siehe Tabelle unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite S-5.)

Anmerkung

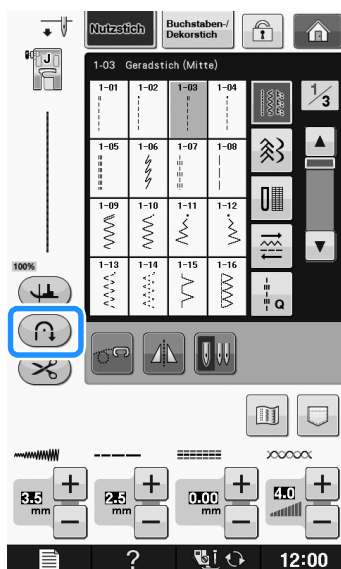
- Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern drücken, können Sie anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abschließen.
- Die grüne LED rechts neben der Taste „Verstärkungsstich“ leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster).

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.**

- 2** Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.

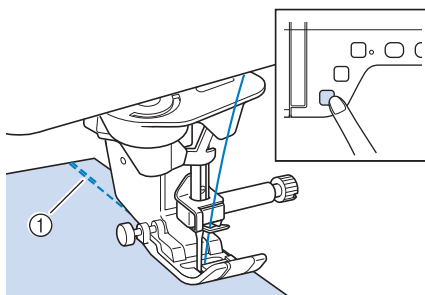


→ Die Taste sieht dann so aus .

Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf der Taste wird  angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

- 3** Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.

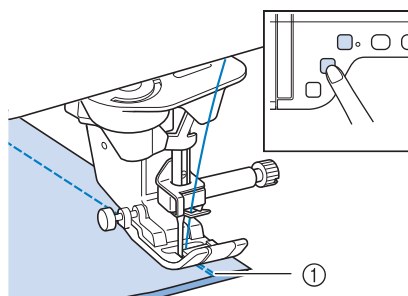


- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weaternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

- 4** Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten. Die Taste sieht dann so  aus.

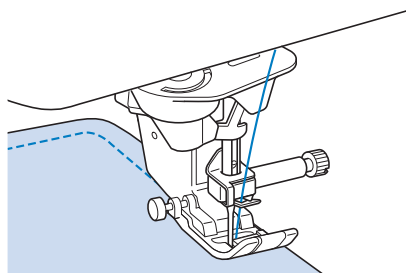
Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Nutzstich +  1-01 1-03 1-09	Die Maschine beginnt die Stiche zu nähen und näht Rückwärtsstiche nur dann, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird.	Die Maschine beginnt die Stiche zu nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Verstärkungsstich“ heruntergedrückt gehalten wird.
Nutzstich +  1-02 1-04 1-10	Die Maschine beginnt die Stiche zu nähen und näht Rückwärtsstiche nur dann, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird.	Die Maschine beginnt die Stiche zu nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Verstärkungsstich“ heruntergedrückt gehalten wird.
Nutzstich +  1-01 1-03 1-09	Die Maschine näht Rückwärtsstiche am Anfang und Ende der Naht.	Die Maschine näht Rückwärtsstiche am Anfang und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Nutzstich +  1-02 1-04 1-10	Die Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und Rückwärtsstiche am Ende der Naht.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und Ende der Naht.

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
 + 	Die Maschine beginnt zu nähen und näht dann Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird.	Die Maschine beginnt am Anfang zu nähen, stellt dann das Muster fertig und näht Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
 + 	Die Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und näht Verstärkungsstiche, wenn auf die Taste „Rückwärtsstich“ getippt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang, stellt dann das Muster fertig und näht Verstärkungsstiche am Ende der Naht.

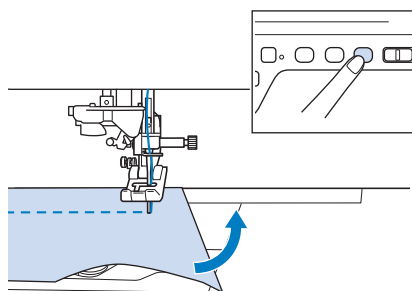
Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



Ändern der Nährichtung

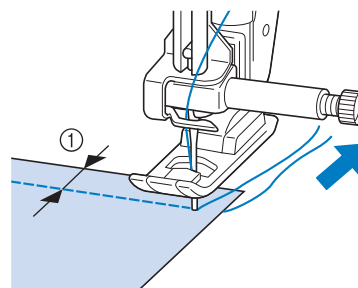
Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“ zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weinternähen können. Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.



Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen („Drehen“ auf Seite S-15).

■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger

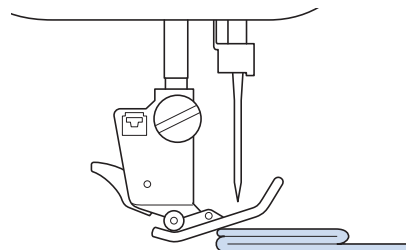
Heften Sie den Stoff vor dem Nähen fest, und ziehen Sie dann, nachdem Sie die Nährichtung an der Ecke gewechselt haben, den Reihfaden während des Nähens nach hinten.



① 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Nähen von dicken Stoffen

Die Nähmaschine kann Stoffe mit einer Dicke bis zu 6 mm (1/4 Zoll) nähen. Wenn die Dicke des Stoffes dazu führt, dass das Nähen in einem Winkel erfolgt, können Sie den Stoff manuell führen und auf der Abwärtsschräge nähen.

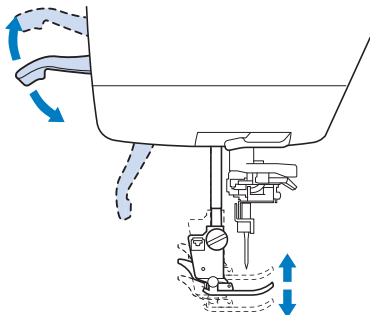


⚠ VORSICHT

- Schieben Sie Stoffe, die dicker als 6 mm (ca. 1/4 Zoll) sind, nicht gewaltsam unter den Nähfuß. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.
- Für dickere Stoffe ist eine stärkere Nadel erforderlich („AUSWECHSELN DER NADEL“ unter „Grundfunktionen“).

■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Ist der Nähfuß oben und Sie nähen dicke oder mehrschichtige Stoffe, die nicht leicht unter den Nähfuß passen, bringen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position. Der Stoff passt nun unter den Nähfuß.



Anmerkung

- Wenn der Nähfuß bereits mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

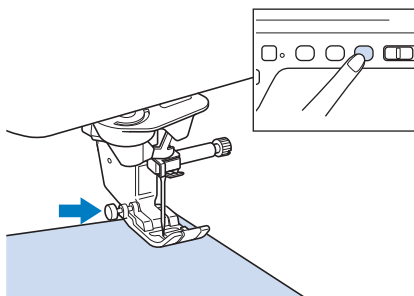
Wenn der Stoff nicht beim Nähbeginn zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden, drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“.

1

Heben Sie den Nähfuß an.

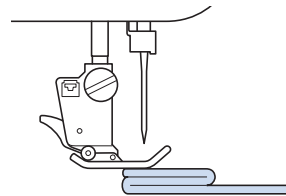
2

Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.



3

Lassen Sie die schwarze Taste los.



→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



Anmerkung

- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.
- Wenn „Automatisches Stoffsensormsystem“ (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellbildschirm der Maschine auf „ON“ eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, so dass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können. (Weitere Informationen, siehe Seite S-17.)

Annähen eines Klettverschlusses



VORSICHT

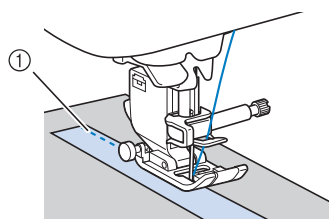
- Verwenden Sie keine gummierten Klettverschlüsse, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann das zu Funktionsstörung führen.
- Wenn der Klettverschluss mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann die Nadel verbiegen oder brechen.



Hinweis

- Heften Sie, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, den Klettverschluss und den Stoff zusammen.

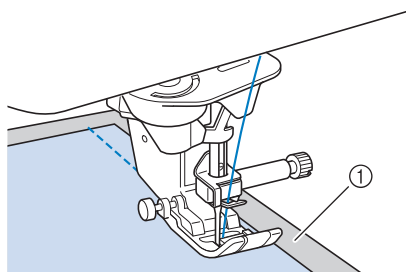
Überprüfen Sie, ob die Nadel durch den Klettverschluss dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch den Klettverschluss drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlusses bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn die Nadel den Klettverschluss nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch die Nadel für dicke Stoffe („Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ unter „Grundfunktionen“).



① Kante des Klettverschlusses

Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



① Dünnes Papier

Nähen von Stretchstoffen

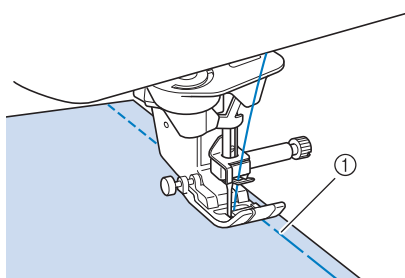
Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen.

Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.



Anmerkung

- Verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen („Verwenden der Einstellungstaste“ unter „Grundfunktionen“).



① Heftnaht

STICHEINSTELLUNGEN

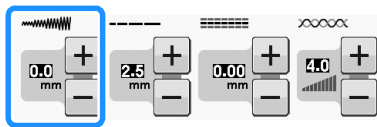
Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite, -länge, „L/R SHIFT“ und die Oberfadenspannung ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.

Hinweis

- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67).
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern („Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite S-22), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellen der Stichbreite

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Breite des Zickzackstichmusters zu ändern.

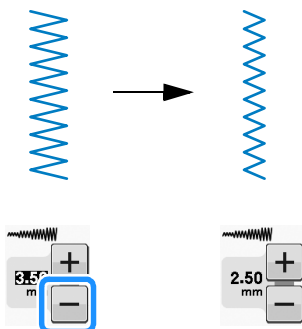


Anmerkung

- Eine andere Methode zur Änderung der Stichbreite mit dem Geschwindigkeitsregler, siehe Seite S-39.

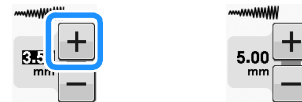
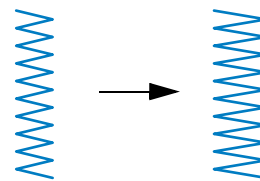
Beispiel:

Drücken Sie **-**, wenn die Zickzack-Stichbreite schmaler sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie **+**, wenn der Zickzackstich breiter sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

Anmerkung

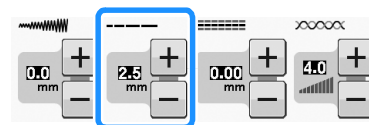
- Drücken Sie **□** und dann **⏮**, um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

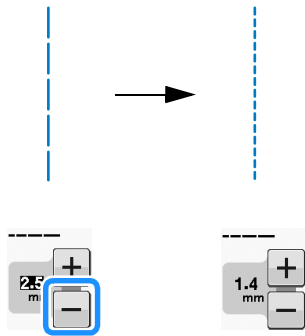
Einstellen der Stichlänge

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Länge des Zickzackstichmusters zu ändern.



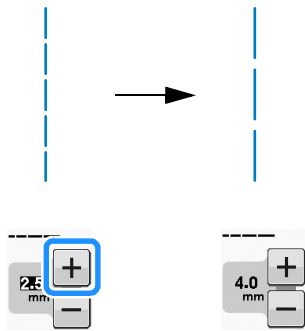
Beispiel:

Drücken Sie  für eine kürzere Stichlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie  für eine größere Stichlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

 Anmerkung

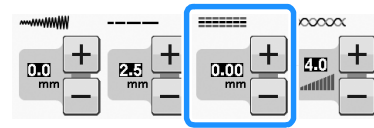
- Drücken Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie  und dann , um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

VORSICHT

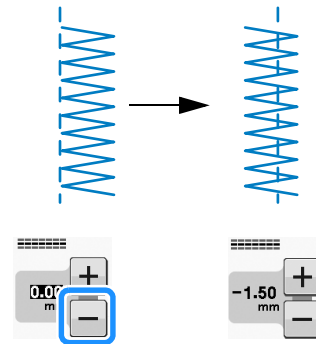
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichlänge zu vergrößern. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

Einstellen von „L/R SHIFT“

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Position des Zickzack-Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.

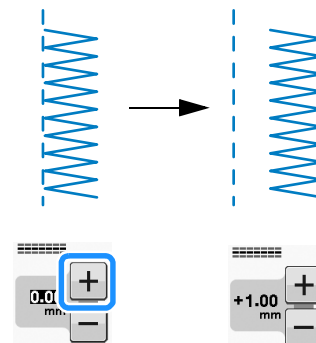
**Beispiel:**

Drücken Sie , um das Muster nach links zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Minuszeichen angezeigt.

Drücken Sie , um das Muster zur rechten Seite der linken Nadelposition zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Pluszeichen angezeigt.

 Anmerkung

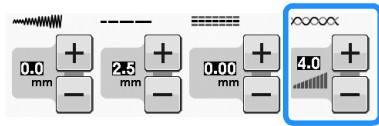
- Drücken Sie  und dann , um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

 Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen von „L/R SHIFT“ das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

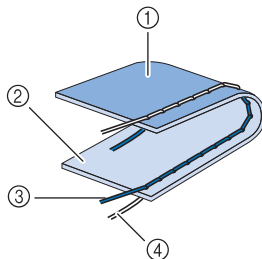
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Einstellungen entsprechend zu ändern.



Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



- ① Linke Seite
- ② Vorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

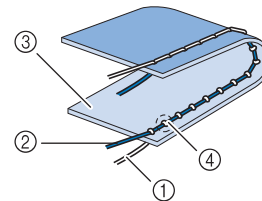
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.



Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff aussehen. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



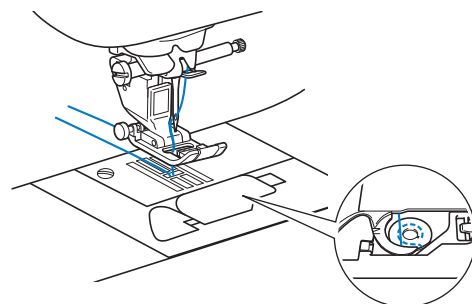
- ① Unterfaden
- ② Oberfaden
- ③ Vorderseite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffvorderseite sichtbar

Drücken Sie , und verringern Sie die Spannung des Oberfadens.



Anmerkung

- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel geführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Weitere Informationen dazu, siehe „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“.



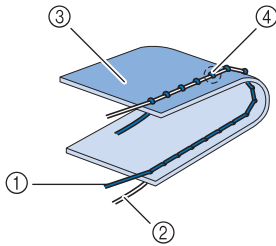
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker aussehen. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Linke Seite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffrückseite sichtbar

Drücken Sie , um den Oberfaden zu straffen.



Anmerkung

- Drücken Sie  und dann , um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

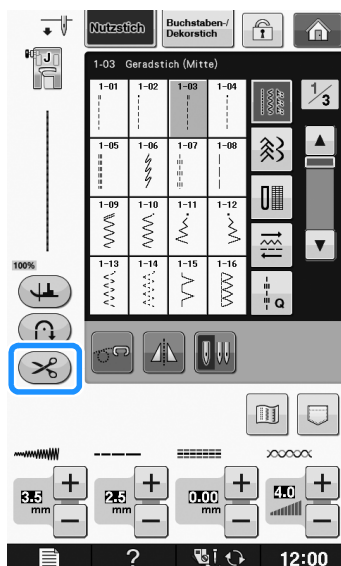
NÜTZLICHE FUNKTIONEN

Automatisches Fadenabschneiden

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Fadenabschneiden einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) und schneidet die Fäden am Nahtende automatisch ab. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflöchern und Riegelnähten.

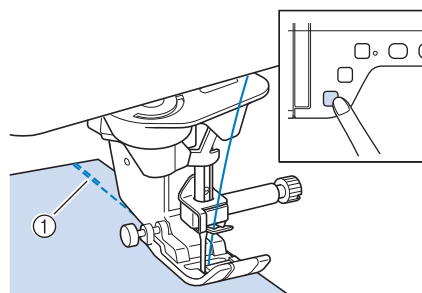
1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



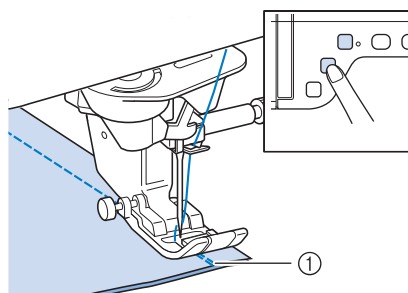
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.



Anmerkung

- Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weinternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Rückwärts-/Verstärkungsstiche.

4 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und schneidet die Fäden ab.



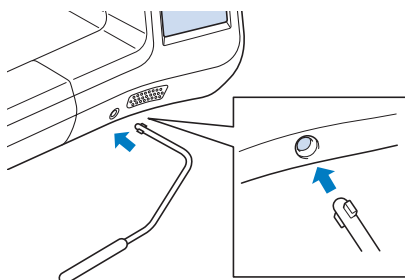
Anmerkung

- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, drücken Sie die Taste  erneut. Sie sieht dann so  aus.

Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

- 1 Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



! VORSICHT

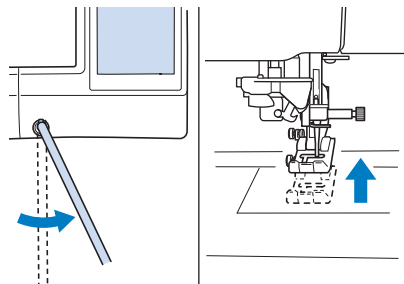
- Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes nur, wenn der Kniehebel nicht an der Maschine eingesetzt ist, andernfalls wird der Nähfuß nach oben bewegt und der Kniehebel könnte anschließend den Befestigungsschlitz vorne an der Maschine beschädigen.



Hinweis

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

- 2 Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Lassen Sie den Kniehebel wieder los, um den Nähfuß abzusenken.



! VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren. Wenn der Kniehebel betätigt wird, während die Maschine läuft, kann die Nadel abbrechen oder es kann sich die Fadenspannung lockern.



Anmerkung

- Wenn der Nähfuß ganz oben steht, bewegen Sie den Kniehebel ganz nach rechts und lassen Sie ihn dann los, um den Nähfuß wieder in die abgesenkte Position zu stellen.

Drehen

Wird bei gewählter Dreh-Einstellung die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, so hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stopp“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion bietet sich an, wenn man die Maschine anhalten und den Stoff drehen will.

! VORSICHT

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stopp“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.

Anmerkung

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, kann bei gestopptem Nähvorgang die Höhe des Nähfußes entsprechend der zu nähenden Stoffart eingestellt werden. Drücken Sie , um „Drehhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Wählen Sie mit  oder  einen der drei Werte (3,2 mm, 5,0 mm oder 7,5 mm). Um den Nähfuß weiter anzuheben, erhöhen Sie den Wert. (Normalerweise ist eine Höhe von 3,2 mm eingestellt.)

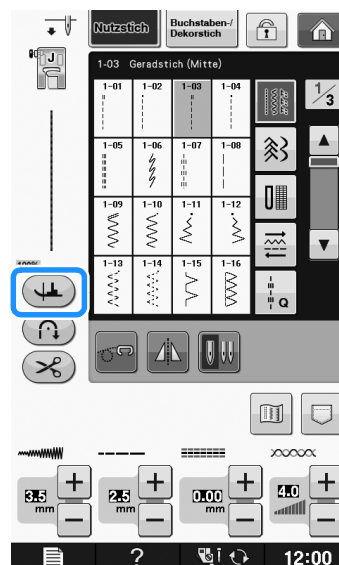


Hinweis

- Um die Drehfunktion verwenden zu können, muss „Nadelposition - OBEN/UNTEN“ im Einstellungsbildschirm in der abgesenkten Position  eingestellt werden. Befindet sich „Nadelposition - OBEN/UNTEN“ in der angehobenen Stellung, ist  abgeblendet und kann nicht benutzt werden.
- Die Drehfunktion kann nur mit Stichen benutzt werden, bei denen Nähfuß J oder N in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Ist ein anderer Stich ausgewählt, erscheint  hellgrau und ist nicht verfügbar.
- Stellen Sie mit der Taste „Nähfußhebel“ sicher, dass der Nähfuß abgesenkt ist und setzen Sie dann das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ fort.
- Ist die Dreheinstellung aktiviert, sind  und  neben „Nähfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht verändert werden.

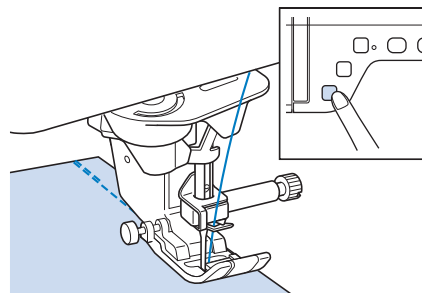
1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Drücken Sie , um die Dreheinstellung zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

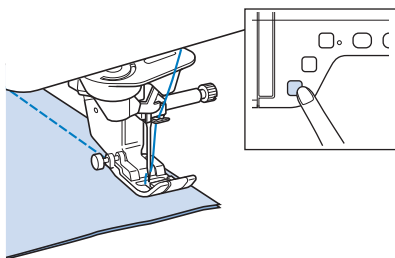
3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.



Anmerkung

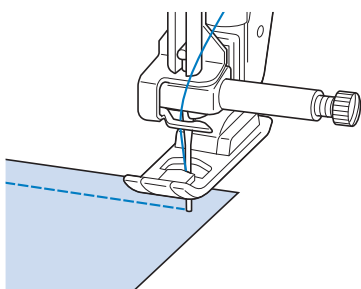
- Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.



→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

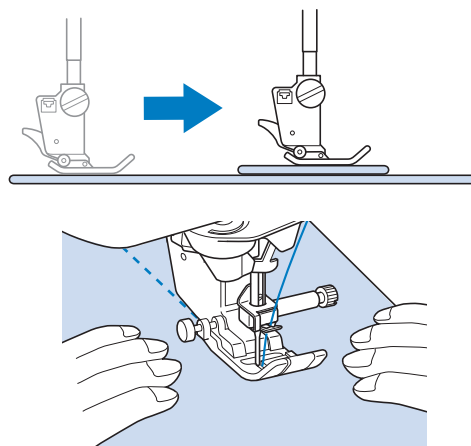
- 5** Drehen Sie den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp“.

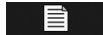


→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensormsystem arbeitet permanent während des Nähens. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (siehe Seite S-8) oder beim Quilten (siehe Seite S-35).



- 1** Drücken , um „Automatisches Stoffsensormsystem“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- 2** Stellen Sie „Automatisches Stoffsensormsystem“ auf „ON“.

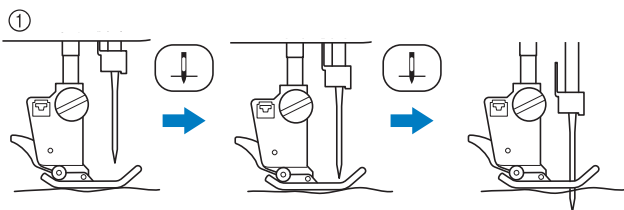


- 3** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

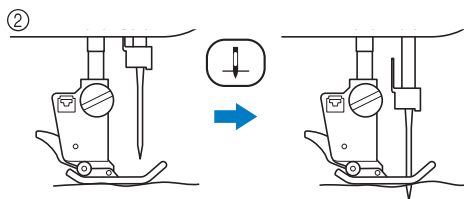
Nadelposition - Stichposition

Bei aktivierter „Nadelposition - Stichposition“ wird die Nadel für eine präzise Stichposition nur teilweise abgesenkt und erst nach dem erneuten Drücken der Taste „Nadelposition“ ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ wird die Nadel auf die nächste Position gestellt. Ist „Nadelposition - Stichposition“ deaktiviert, wird die Nadel mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ einfach angehoben bzw. abgesenkt.

- ① Punktnadelmodus ist „ON“
- ② Punktnadelmodus ist „OFF“



* Beim geringen Absenken der Nadel durch Drücken der Taste „Nadelposition“ wird der Transporteur abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Feinanpassung der Nadeleinstichposition verschoben werden.



- 1 Drücken , um „Nadelposition - Stichposition“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- 2 Stellen Sie „Nadelposition - Stichposition“ auf „ON“ oder „OFF“.



- 3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Sperren des Bildschirms

Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist bevor mit dem Nähen begonnen wird, sind verschiedene Einstellungen wie Stichbreite und Stichlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Dadurch wird verhindert, dass Bildschirmeinstellungen versehentlich geändert werden oder die Maschine beim Nähen von großen Stoffstücken oder Projekten plötzlich gestoppt wird. Der Bildschirm kann gesperrt werden, wenn Nutzstiche und Buchstaben-/Dekorstiche genäht werden.

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichlänge.
- 3 Drücken Sie , um die Einstellungen zu sperren.
→ Die Taste sieht dann so aus .
- 4 Nähen Sie Ihr Projekt.
- 5 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie  erneut, um die Einstellungen wieder freizugeben.

! VORSICHT

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist () , können Sie ihn durch Drücken von  entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.
- Die Einstellungen werden freigegeben, wenn die Maschine ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

Kapitel 2

Nutzstiche

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN..... 21

Auswählen eines Stiches	21
■ Benutzung der Spiegelbildtaste	21
■ Verwendung der Spiegelbildtaste	22
Speichern von Sticheinstellungen	22
■ Speichern von Einstellungen	22
■ Abrufen von Einstellungen	23

NÄHEN VON STICHMUSTERN 24

Geradstiche	24
■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)	25
■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung)	26
■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes	26
■ Heften	28
Abnäher	28
Raffen	29
Kappnaht	29
Biesen	30
Zickzackstiche	31
■ Überwendingstich (unter Verwendung von Zickzackstich)	31
■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich)	31
■ Patchwork (für Quilts)	32
■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)	32
■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)	32
Elastischer Zickzackstich	33
■ Annähen von Bändern	33
■ Überwendingstich	33
Überwendingstich	33
■ Überwendingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“	33
■ Überwendingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“	34
Quilten	35
■ Zusammenfügen	36
■ Zusammenfügen von Stoffen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung (für einige Modelle optional)	37
■ Applikationen	38
■ Quilten	38
■ Quilten mit Satinstichen	39
■ Freihand-Quilten	40
■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ (für einige Modelle optional)	43
Blindstiche	45
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst	47
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht	47
Applikationen	48
■ Applikationen mit scharfen Kurven	48
■ Applikationsecken	49
Muschelsäume	49
Bogennähte	50
Quilt	50
Wabenstiche	51
Hexenstich	52
Annähen von Bändern oder Gummibändern	52
Hohlsaum	53
■ Saumnähte (1)	53
■ Saumnähte (2) (Hohlsaum (1))	54
■ Saumnähte (3) (Hohlsaum (2))	54

Einstufige Knopflöcher 55 |

■ Nähen von Stretchstoffen	57
■ Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können	58

Stopfen 58 |

Verriegeln 59 |

■ Verriegeln von dicken Stoffen	61
---------------------------------------	----

Annähen von Knöpfen 61 |

■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern	62
■ Annähen von Ösenknöpfen	62

Ösen 62 |

Nähen in verschiedene Richtungen

(Geradstich und Zickzackstich) 63 |

Einnähen eines Reißverschlusses 64 |

■ Mittig eingenähter Reißverschluss	64
■ Reißverschluss seitlich einnähen	65

STICHEINSTELLUNGSTABELLE 67 |

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN

Auswählen eines Stiches

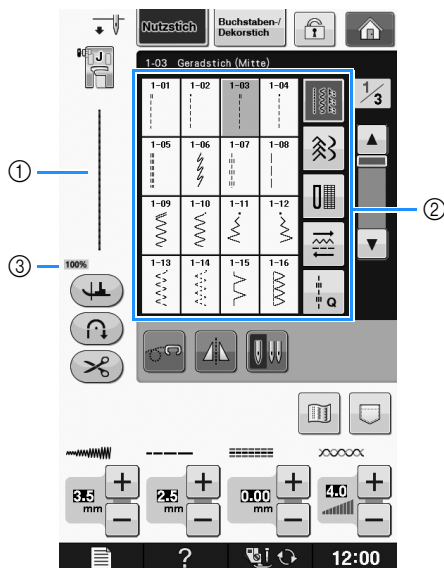
Es gibt 5 Kategorien von Nutzstichen.

1 Schalten Sie den Netzschalter ein und rufen Sie die Anzeige der Nutzstiche auf.

→ Je nach Einstellung im Einstellbildschirm ist „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ ausgewählt.

2 Wählen Sie mit die gewünschte Kategorie.

- * Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- * Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.



- ① Vorschau auf das ausgewählte Stichmuster
- ② Musterauswahl-Bildschirm
- ③ Anzeigegröße in Prozent

3 Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.

Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

■ Benutzung der Spiegelbildtaste

Je nach Art des ausgewählten Nutzstiches kann ein horizontales Spiegelbild des Stiches genäht werden.

Wenn die Taste  bei der Stichausswahl leuchtet, kann ein Spiegelbild des Stiches genäht werden.



Hinweis

- Wenn die Taste  nach der Auswahl des Stichmusters abgeblendet (hellgrau) ist, kann wegen der Stichart oder dem empfohlenen Nähfuß kein horizontales Spiegelbild des betreffenden Stiches genäht werden (dies gilt für Knopflöcher, Nähen in verschiedenen Richtungen und andere Stiche).

Drücken Sie , um ein horizontales Spiegelbild des ausgewählten Stiches zu erzeugen.

Die Taste sieht dann so aus .



Verwendung der Spiegelbildtaste

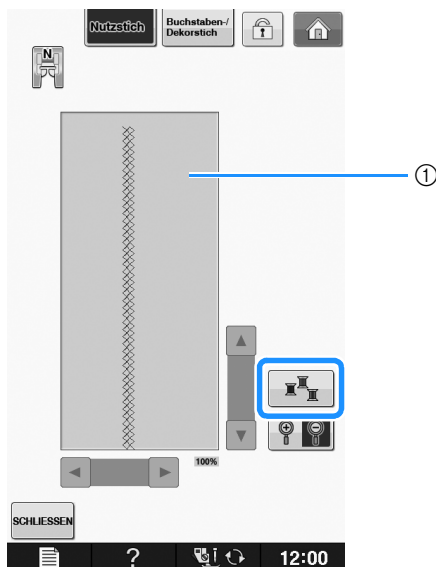
Sie können ein Bild des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können die Farben des Bildes im Bildschirm überprüfen und bei Bedarf ändern.

1 Drücken Sie .

→ Ein Bild des aktiven Stiches wird angezeigt.

2 Drücken Sie , um die Fadenfarbe für den abgebildeten Stich zu ändern.

* Drücken Sie  , um das Bild des Stiches zu vergrößern.



① Stichbildschirm



Anmerkung

- Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck auf .



Hinweis

- Wenn Stiche breiter oder länger als das Display sind, können Sie das Stichmuster mit den dunklen Pfeilen zur besseren Ansicht verschieben.

3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

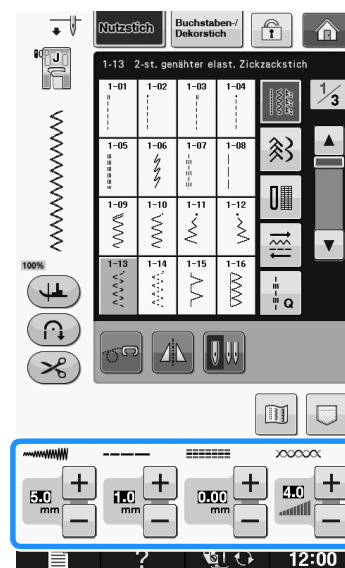
Speichern von Sticheinstellungen

Zickzackstichbreite, Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion und automatisches Vernähen sind für jedes Stichmuster vom Computer voreingestellt. Wenn Sie jedoch spezielle Sticheinstellungen auch später noch einmal verwenden möchten, können Sie diese Einstellungen speichern. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.

Speichern von Einstellungen

1 Wählen Sie einen Stich aus. (Beispiel:)

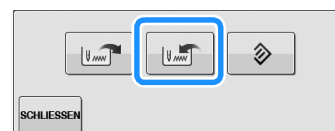
2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



3 Drücken Sie .

→ Der Bildschirm mit der Speicherfunktion wird angezeigt.

4 Drücken Sie .



→ Die Einstellungen sind gespeichert. Drücken Sie die Taste  , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Wenn Sie versuchen, Einstellungen für einen Stich zu speichern, für den bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind, wird die Meldung „Die Speicher sind voll. Löschen Sie ein Muster.“ angezeigt. Schließen Sie die Meldung und löschen Sie eine Sticheinstellung (siehe Seite S-23).

■ Abrufen von Einstellungen

1 Wählen Sie einen Stich aus.



Anmerkung

- Wenn ein Stich ausgewählt wird, werden die zuletzt geladenen Einstellungen angezeigt. Die zuletzt abgerufenen Einstellungen bleiben erhalten, auch wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderer Stich ausgewählt wird.

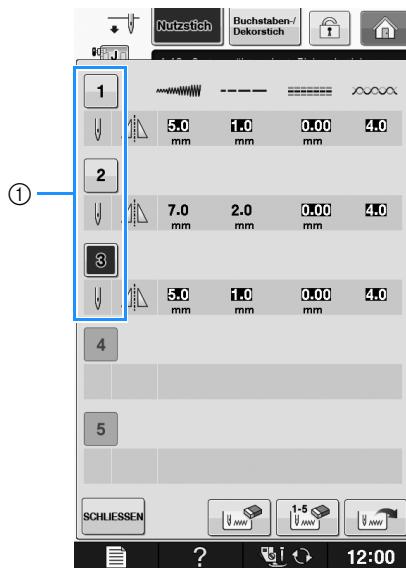
2 Drücken Sie .

→ Der Bildschirm mit der Speicherfunktion wird angezeigt.

3 Drücken Sie .

4 Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste.

* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

5 Drücken Sie .

→ Die gewählten Einstellungen sind abgerufen.

Drücken Sie die Taste , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

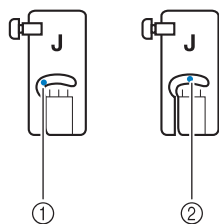
- Um neue Einstellungen zu speichern, wenn bereits 5 Einstellungssätze für einen Stich gespeichert sind, drücken Sie  im Speicherfunktionsbildschirm. Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste. Drücken Sie  und dann . Drücken Sie  und dann . Die neue Einstellung wird anstelle der gerade gelöschten Einstellung gespeichert.
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Drücken von  löschen.

NÄHEN VON STICHMUSTERN

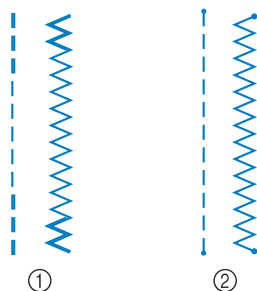
Geradstiche

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Geradstich (Links)	
	Geradstich (Links)	
	Geradstich (Mitte)	
	Geradstich (Mitte)	
	Dreifacher Stretchstich	
	Stilstich	
	Dekorstich	
	Heftnaht	



- ① Linke Nadelposition
② Mittlere Nadelposition



- ① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

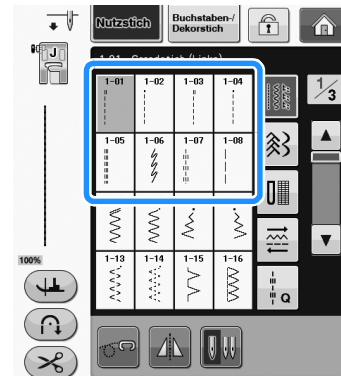


Anmerkung

- Ausführliche Informationen zu Rückwärts- und Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ auf Seite S-5.

1

Wählen Sie einen Stich aus.



2

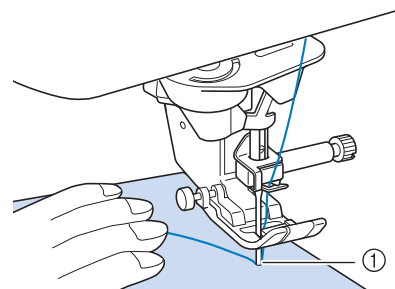
Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- * Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein, wenn Sie wählen.



3

Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand, um die Nadel in den Stoff einzustechen.



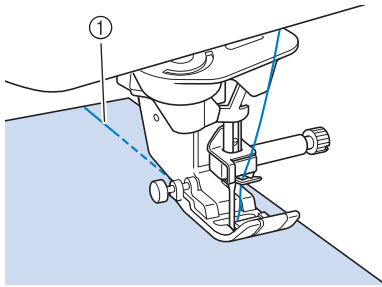
- ① Nähstartposition

4

Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, um 3-4 Stiche zu nähen.

- Die Maschine näht rückwärts oder vernäht.

- 5** Drücken Sie die Taste „Start-/Stopp“, um vorwärts zu nähen.



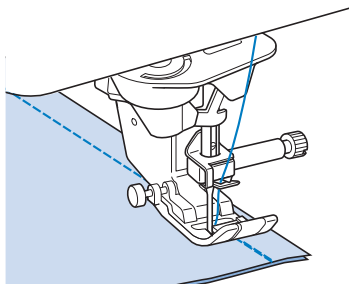
① Rückwärtsstiche

→ Die Maschine beginnt jetzt langsam zu nähen.

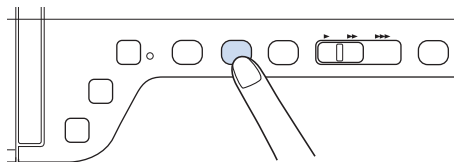
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Naedel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 6** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, um 3-4 Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) zu nähen.



- 7** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.



Anmerkung

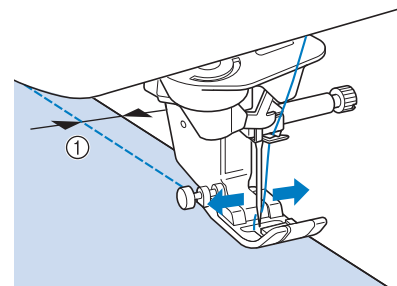
- Wenn automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen auf dem Bildschirm aktiviert sind, werden bei Betätigung der Taste „Start-/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie am Nahtende die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, um automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen und die Fden abzuschneiden.

■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)

Bei Stick- und Nähmustern mit linker oder mittlerer Nadelposition können Sie die Nadelposition mit

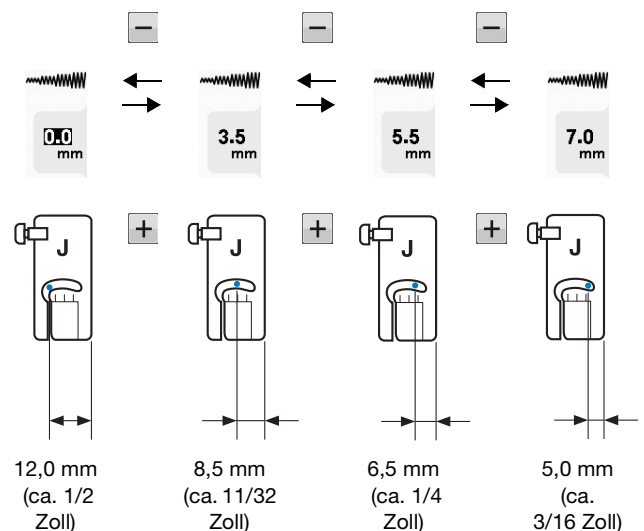
Hilfe der Tasten **−** und **+** in der

Stichbreitenanzeige verändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Naedel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



① Stichbreite

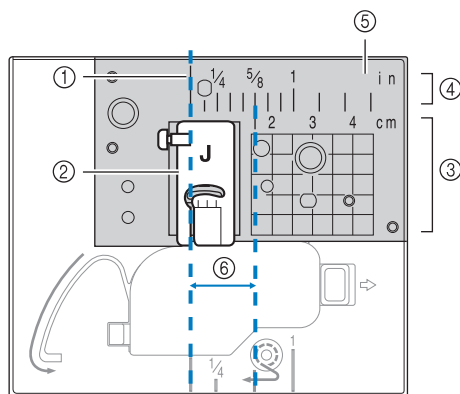
Beispiel: Muster mit mittlerer/linker Nadelposition



■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung)

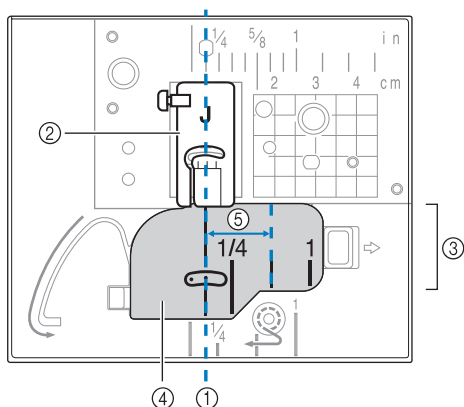
Sie können während des Nähens die Stoffkante mit der 16-mm-Markierung (ca. 5/8 Zoll) an der Stichplatte oder der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) entsprechend der Nadelposition (nur Stiche mit linker oder mittlerer Nadelposition) ausrichten.

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

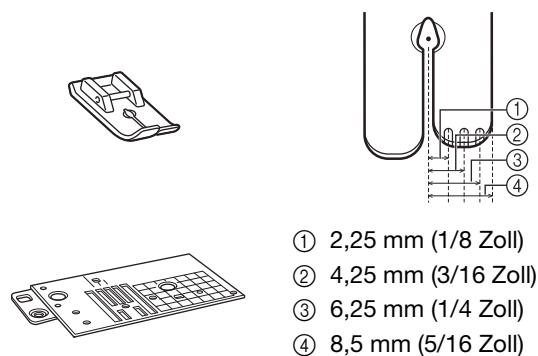
Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (Stichbreite: 3,5 mm)



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zoll
- ④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
- ⑤ 16 mm (5/8 Zoll)

■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

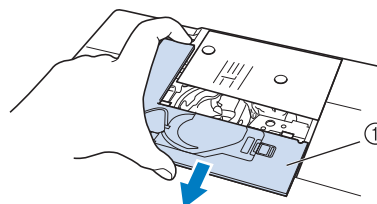
Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können. Der Geradstichfuß ist hervorragend geeignet, um Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu reduzieren. Die kleine Öffnung am Fuß unterstützt den Stoff, während sich die Nadel durch den Stoff bewegt.



! VORSICHT

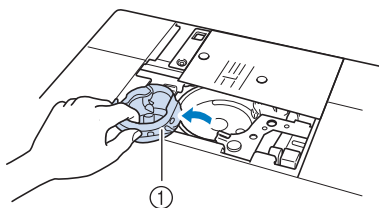
- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben, und schalten Sie dann die Maschine aus oder drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.
- 2 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter („AUSWECHSELN DER NADEL“ unter „Grundfunktionen“).
- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach.
- 4 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



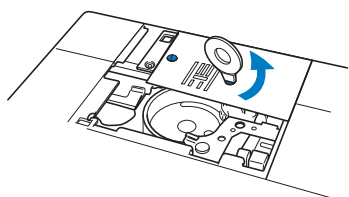
- ① Stichplattenabdeckung

- 5** Nehmen Sie die Spulenkapself und ziehen Sie sie heraus.

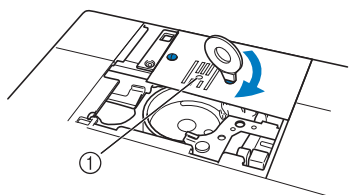


① Spulenkapself

- 6** Lösen Sie die Schrauben der Standard-Stichplatte mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.



- 7** Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein und befestigen Sie die Stichplatte mit dem scheibenförmigen Schraubendreher.



① Runde Bohrung



Hinweis

- Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus. Sichern Sie die Schrauben in der Stichplatte mit dem im Lieferumfang der Maschine enthaltenen scheibenförmigen Schraubendreher.

- 8** Setzen Sie die Spulenkapself in ihrer Originalposition ein und bringen Sie die Stichplattenabdeckung an.

- 9** Wählen Sie nach dem Installieren der Stichplatte einen beliebigen Geradstich.



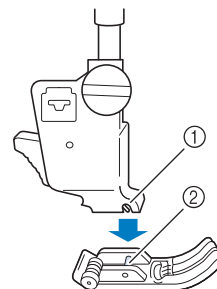
Anmerkung

- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.
- Befestigen Sie die Stichplatte immer, bevor Sie die Spulenkapself in ihrer Originalposition einsetzen.
- „L/R SHIFT“ funktioniert nicht, wenn die Geradstich-Stichplatte in der Maschine eingesetzt ist.

! VORSICHT

- Wenn Sie andere Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.

- 10** Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein.



① Kerbe

② Stift

- 11** Beginnen Sie mit dem Nähen.

- * Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß entfernen und wieder die Standard-Stichplatte, die Stichplattenabdeckung und den Nähfuß „J“ installieren.

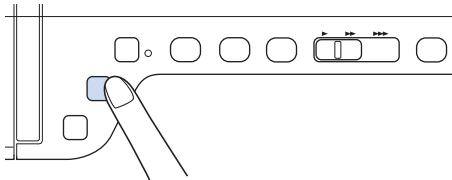


Anmerkung

- Zum Verhindern von Faltenbildung bei feinen Stoffen immer eine dünne Nadel, Größe 75/11, und eine kurze Stichlänge verwenden. Bei schwereren Stoffen eine dickere Nadel, Größe 90/14, und längere Stiche verwenden.

■ Heften

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“, um Rückwärtsstiche zu nähen, und nähen Sie dann weiter.



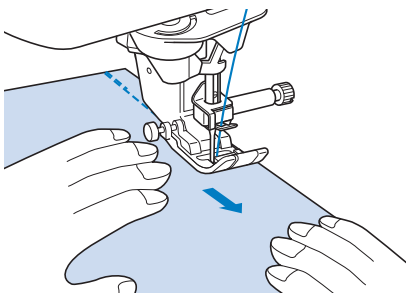
Anmerkung

- Wenn Sie den Heftstich zum Raffen verwenden, setzen Sie am Anfang keinen Verstärkungsstich ein. Heben Sie den Nähfuß an, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, holen Sie den Unterfaden herauf und ziehen Sie ihn zusammen mit dem Oberfaden ein Stück nach hinten heraus.
- Sie können die Stichlänge zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll) einstellen



① Zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll).

- 3 Halten Sie den Stoff beim Nähen gerade.

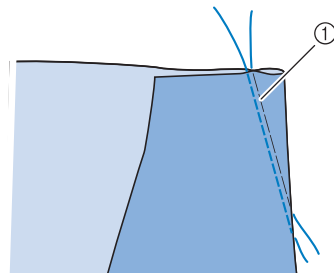


- 4 Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.

Abnäher

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie am Anfang des Abnähers einen Rückwärtsstich und dann vom breiten Ende zum anderen Ende ohne den Stoff dabei zu dehnen.

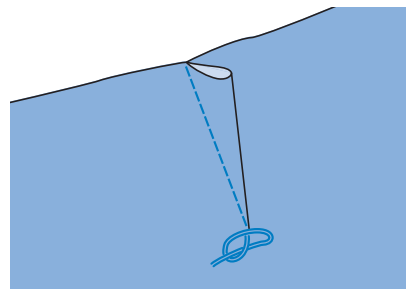
* Wenn automatisches Vernähen aktiviert ist, wird am Nahtanfang automatisch ein Verstärkungsstich genäht.



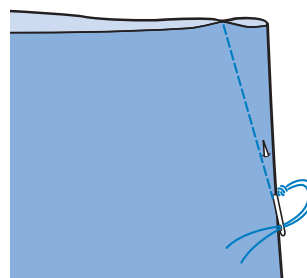
① Heften

- 3 Schneiden Sie den Faden auf eine Länge von 50 mm (ca. 2 Zoll) ab und binden Sie dann beide Enden zusammen.

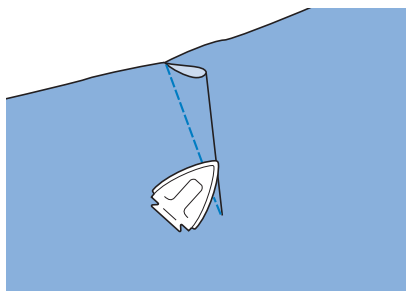
* Nähen Sie am Ende keinen Rückwärtsstich.



- 4 Führen Sie die Fadenenden mit einer Handnähnaedel in den Abnäher ein.



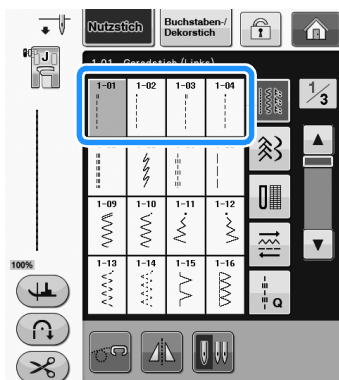
- 5** Bügeln Sie den Abnäher auf einer Seite flach.



Raffen

Für Rocktaillen, Hemdärme usw.

- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

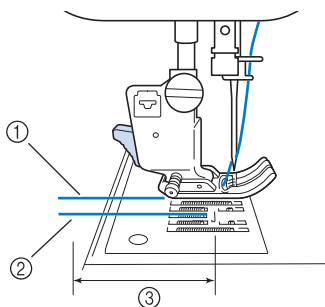


- 2** Stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung).

* Wenn Sie nach der Taste **?** die Taste

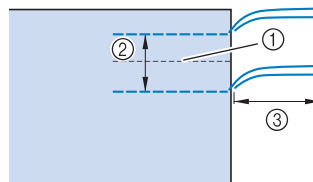
NÄHANLEITUNG und dann **KRÄUSELN** drücken, wird die Stichtlänge automatisch auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung automatisch auf 2,0 eingestellt.

- 3** Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) heraus („Heraufholen des Unterfadens“ unter „Grundfunktionen“).



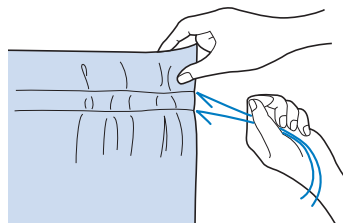
- ① Oberfaden
② Unterfaden
③ ca. 50 mm (ca. 2 Zoll)

- 4** Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) ab.

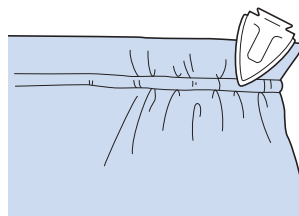


- ① Saumlinie
② 10 bis 15 mm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
③ ca. 50 mm (ca. 2 Zoll)

- 5** Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.



- 6** Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



- 7** Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.

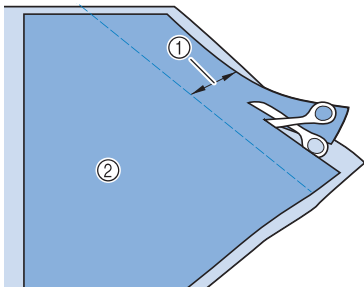
Kappnaht

Zur Verstärkung von Säumen und zum sauberen Abschließen von Kanten.

- 1** Wählen Sie **1-03** und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

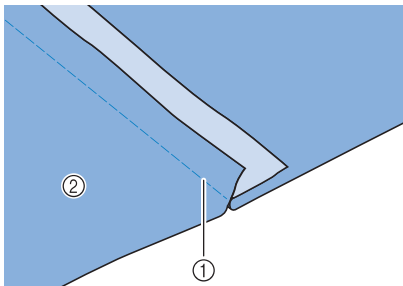
- 2** Nähen Sie die Saumnaht und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.

* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“, um am Nahtende automatisch Verstärkungsstiche zu nähen und den Faden abzuschneiden.



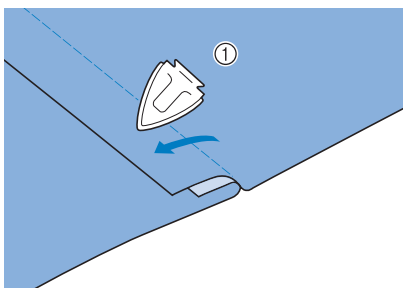
- ① ca. 12 mm (ca. 1/2 Zoll)
- ② Linke Seite

3 Breiten Sie den Stoff entlang der Saumnaht aus.



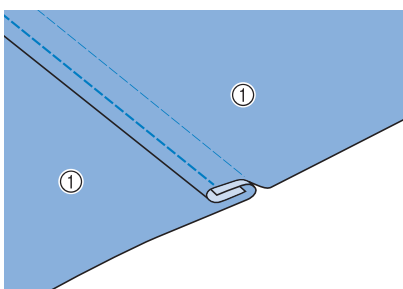
- ① Saumnaht
- ② Linke Seite

4 Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie sie.



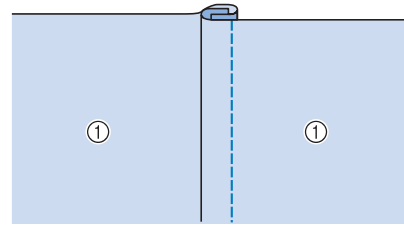
- ① Linke Seite

5 Falten Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie die Faltenkante.



- ① Linke Seite

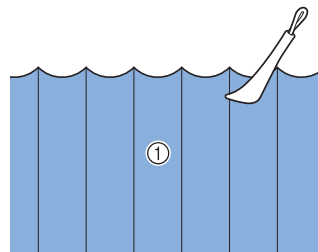
Fertige Kappnaht



- ① Vorderseite

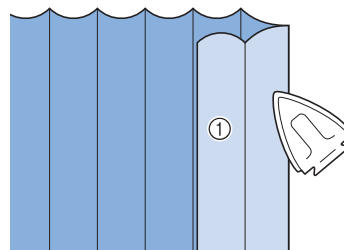
Biesen

1 Markieren Sie die Falten auf der linken Stoffseite.



- ① Linke Seite

2 Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie nur die gefalteten Teile.

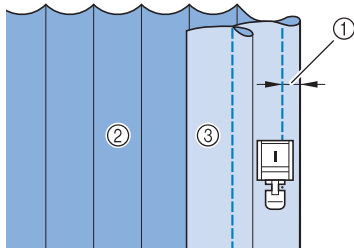


- ① Vorderseite

3 Wählen Sie die Taste  und setzen Sie den Nähfuß „I“ ein.

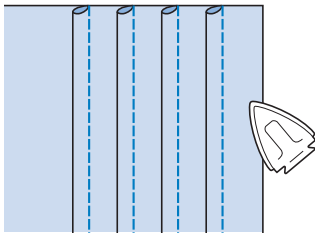
4 Nähen Sie einen Geradstich entlang der Falte.

- * Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“, um am Nahtende automatisch Verstärkungsstiche zu nähen und den Faden abzuschneiden.



- ① Breite für Biesen
② Linke Seite
③ Vorderseite

5 Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.



Zickzackstiche

Zickzackstiche eignen sich als Überwendlingstich, für Applikationen, Patchwork und viele andere Anwendungen.

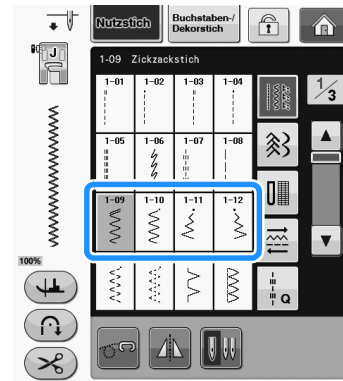
Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

Ausführliche Informationen zu Rückwärts- und Verstärkungsstichen finden Sie unter Seite S-5.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-09	Zickzackstich	
1-10	Zickzackstich	
1-11	Zickzackstich (Rechts)	
1-12	Zickzackstich (Links)	

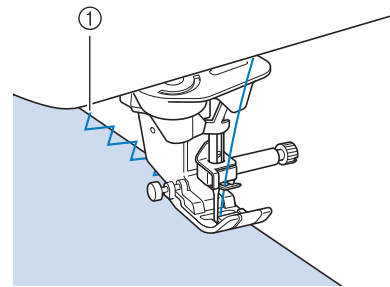
1 Wählen Sie einen Stich aus.



2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich)

Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.

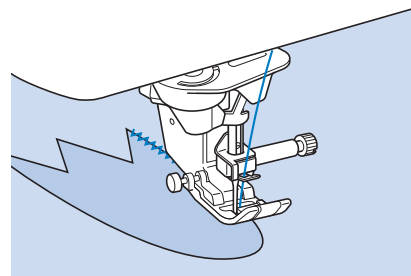


- ① Nadeleinstichposition

■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich)

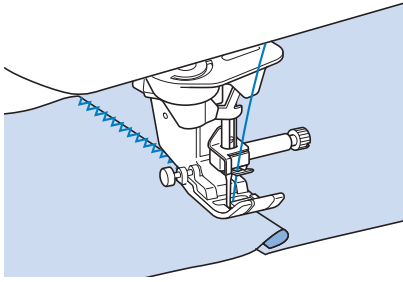
Befestigen Sie den Applikationsstoff mit Kurzzeit-Sprühkleber oder Heftnadeln und nähen Sie die Applikation auf den Stoff.

- * Nähen Sie einen Zickzackstich, wobei die Nadeleinstichposition knapp außerhalb der Applikation liegt.



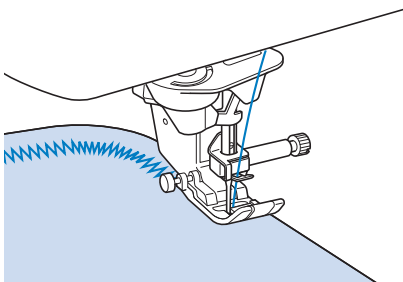
■ Patchwork (für Quilts)

Falten Sie die Nahtzugabe des Stoffes um, legen Sie ihn auf den unteren Stoff und nähen Sie ihn so fest, dass der Stich beide Stoffteile miteinander verbindet.



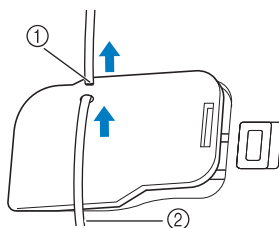
■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)

Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)

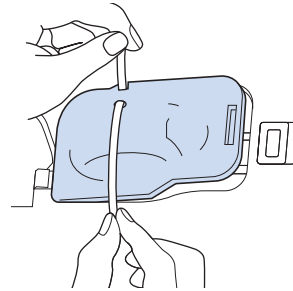
- 1 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine („Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“).
- 2 Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von oben nach unten ein. Positionieren Sie die Kordel in der Kerbe hinten an der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung.



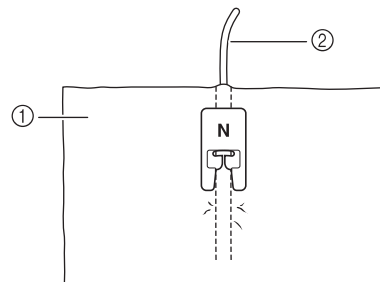
- ① Kerbe
- ② Kordel

- 3 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kordel frei zugeführt werden kann.

* Stellen Sie sicher, dass der Fadentransport nicht behindert wird.

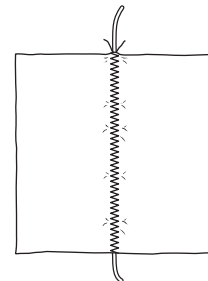


- 4 Stellen Sie die Zickzackbreite von 2,0 mm - 2,5 mm (ca. 1/16 Zoll - 3/32 Zoll) ein.
- 5 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 6 Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.



- ① Stoff (Vorderseite)
- ② Kordel

- 7 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen einer dekorativen Naht.



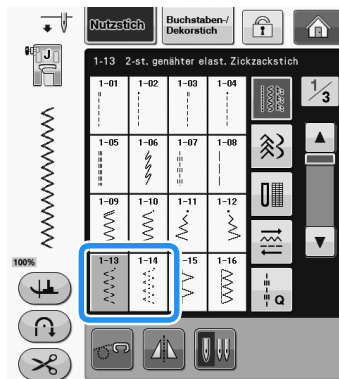
Elastischer Zickzackstich

Der elastische Zickzackstich eignet sich zum Annähen von Bändern, als Überwendlingstich, zum Stopfen und für viele andere Anwendungen.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-13	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	
1-14	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich	

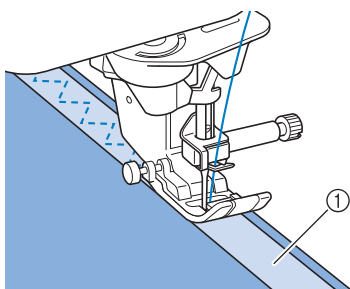
1 Wählen Sie einen Stich aus.



2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

■ Annähen von Bändern

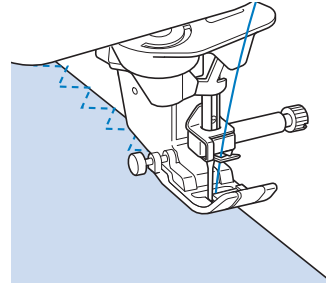
Ziehen Sie das Band flach. Nähen Sie das Band an, während Sie es flach ziehen.



① Band

■ Überwendlingstich

Sie können diesen Stich zur Sicherung der Naht an Stretchstoffen verwenden. Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.



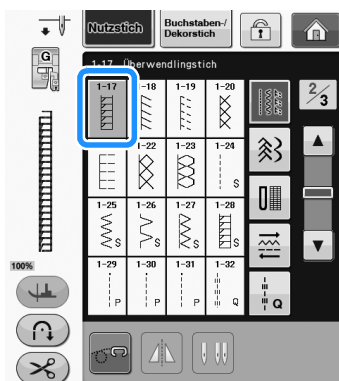
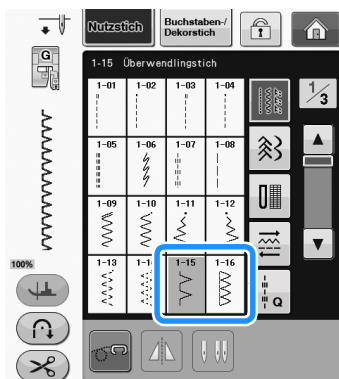
Überwendlingstich

Zum Versäubern von Säumen und Nähten von Röcken oder Hosen sowie zum Versäubern von Kanten. Verwenden Sie den Nähfuß „G“, Nähfuß „J“ oder den optionalen Kantenschneider, je nachdem, welchen Überwendlingstich Sie gerade benutzen.

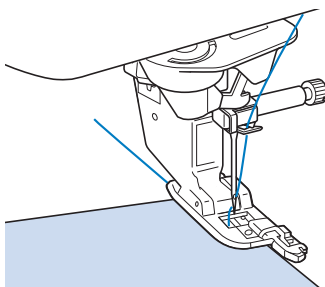
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-15	Überwendlingstich	
1-16	Überwendlingstich	
1-17	Überwendlingstich	

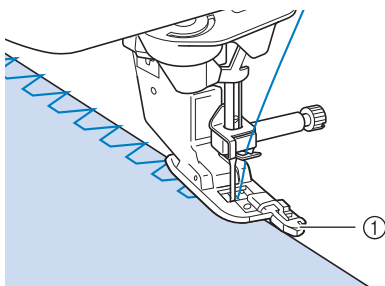
- 1** Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „G“ ein.



- 2** Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.



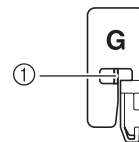
- 3** Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.



① Führung

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.



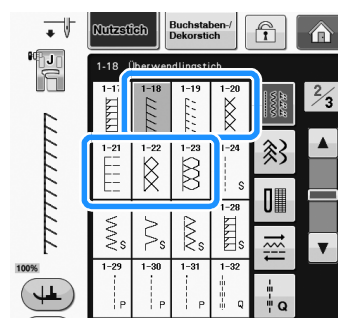
- ① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren
- Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.

■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“

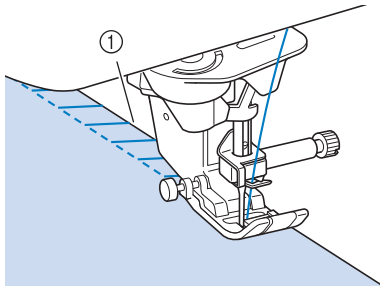
Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Trikotstich	
	Trikotstich	

- 1** Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 2** Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.



① Nadeleinstichposition



Hinweis

- Verwenden Sie die Einstellung „L/R SHIFT“ zur Feinjustierung der Stichposition. Nähen Sie auf jeden Fall einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt.

Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und bequem. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben („Verwendung des Fußpedals“ auf Seite S-4 und/oder „Verwendung des Kniehebels“ auf Seite S-15).

Die 30 Quiltstiche Q-01 bis Q-30 und die Nutzstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten.

Der Buchstabe „P“ oder „Q“ auf der Taste unten bedeutet, dass diese Stiche zum Quilten („Q“) und zum Zusammenfügen („P“) vorgesehen sind.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß	
	Patchwork-Stich (Mitte)		
	Patchwork-Stich (Rechts)		
	Patchwork-Stich (Links)		
	Quiltstich (Mitte)		
	Heftnaht (Mitte)		

Stichart	Stichname	Nähfuß	
	Stilstich		
	Zickzackstich zum Quilten		
	Zickzackstich (Rechts)		
	Zickzackstich (Links)		
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich		
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich		
	Quilt-Applikationsstich		
	Muschelsaum		
	Knopflochstich		
	Quilt-Punktierstich		
	Überwendlingstich		
	Annähen von Bändern		
	Schlangenstich		
	Hexenstich		
	Kreuzweiser Hexenstich		
	Plattstich		
	Patchwork-Überwendlingstich		
	Wabenstich		

Stichart	Stichname	Nähfuß	
	Zickzackstich		
	Dekorstich		
	Dekorstich		
	Saumnähte		
	Saumnähte		
	Trikotstich Überwendling		
	Überwendlingstich		
	Patchwork-Stich (Rechts)		
	Patchwork-Stich (Mitte)		
	Patchwork-Stich (Links)		
	Quiltstich		
	Zickzackstich zum Quilten		
	Quilt-Applikationsstich		
	Quilt-Punktierstich		

**Anmerkung**

- In der Kategorie „Quiltstiche“ (Q-02 bis Q-30) kann für ein gewähltes Stichmuster eine feinere Stichbreite eingestellt werden als bei Stichmustern in anderen Kategorien. Beispiel: Stich Q-03 hat 57 Nadelpositionen und Stich Q-19 hat 29 Stichbreiten.

**Hinweis**

- Der Stichbreitenbereich für die Sticheinstellung ist nur in der Kategorie „Quiltstich“ („Q“) verfügbar.

Zusammenfügen

Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate eine Nahtzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einrechnen.

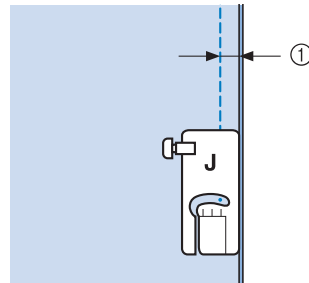
1

Wählen Sie oder und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2

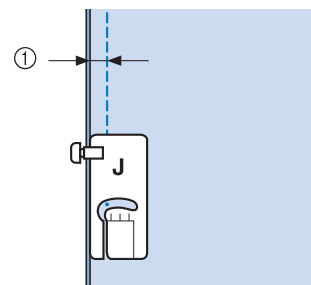
Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.

- * Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der rechten Nähfußkante - ausgewählt - sollte die Breite auf 5,50 mm (ca. 7/32 Zoll) eingestellt werden.



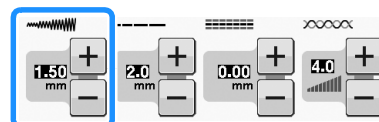
- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

- * Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der linken Nähfußkante - ausgewählt - sollte die Breite auf 1,50 mm (ca. 1/32 Zoll) eingestellt werden.



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

- * Um die Nadelposition zu ändern, benutzen Sie die Tasten oder in der Stichbreitenanzeige.



**Anmerkung**

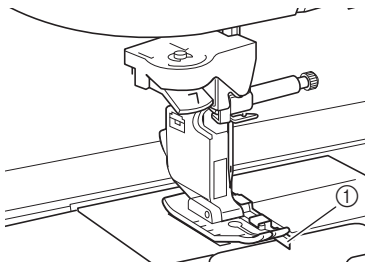
- Mit einem Geradstich (mittlere Nadelposition) nähen Sie leichter (siehe Seite S-24).
- Modelle mit Hilfslinienmarkierung: Wenn Q-01 (Mitte, Breite 3,5 mm) ausgewählt und die Hilfslinienmarkierung auf 10,0 mm (3,5 mm plus 6,5 mm, ca. 1/4 Zoll) eingestellt ist, können Sie Stoffe anhand der Hilfslinienmarkierung zusammenfügen.

■ Zusammenfügen von Stoffen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung (für einige Modelle optional)

Mit diesem Quiltfuß kann ein genauer Saumzuschlag von 1/4 Zoll oder 1/8 Zoll genäht werden. Er eignet sich zum Zusammensetzen eines Quilts oder zum Nähen auf der Stoffoberseite.

1

Drücken Sie  und bringen Sie anschließend den 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung an.



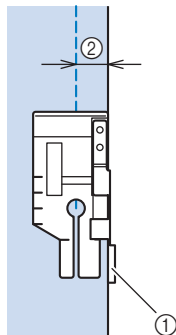
① Führung

2

Verwenden Sie die Führung und die Markierungen am Nähfuß, um genaue Saumzugaben zu nähen.

Zusammenfügen einer 1/4-Zoll-Saumzugabe

Nähen Sie so, dass die Führung genau mit dem Stoffrand abschließt.



① Führung

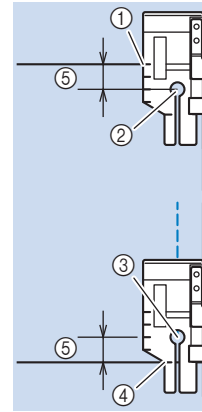
② 1/4 Zoll

**Anmerkung**

- Für das präzise Stoffeinlegen, siehe „Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung)“ auf Seite S-26.

Erstellen einer genauen Saumzugabe

Verwenden Sie die Markierung am Nähfuß, um 1/4 Zoll von der Stoffkante mit dem Nähen zu beginnen, das Nähen zu beenden oder den Stoff zu drehen.



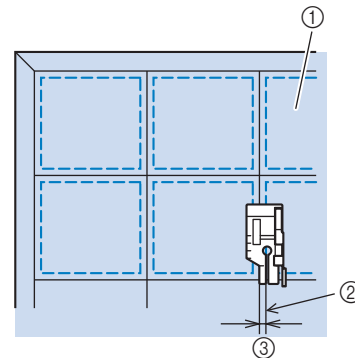
- ① Richten Sie am Anfang diese Markierung mit der Stoffkante aus.
- ② Beginn der Naht
- ③ Ende der Naht
- ④ Gegenüberliegende Stoffkante zum Beenden oder Drehen
- ⑤ 1/4 Zoll

**Anmerkung**

- Einzelheiten zum Drehen, siehe „Drehen“ auf Seite S-15.

Quilten auf der Stoffoberseite, 1/8 Zoll

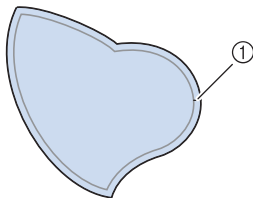
Nähen Sie so, dass der Stoffrand auf die linke Seite des Nähfußendes ausgerichtet ist.



- ① Rechte Stoffseite
- ② Saum
- ③ 1/8 Zoll

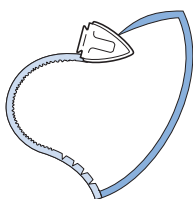
■ Applikationen

- 1 Übertragen Sie das Muster auf den Applikationsstoff und schneiden Sie es mit einem Saumzuschlag von 3 bis 5 mm (ca. 1/8 bis 3/16 Zoll) aus.

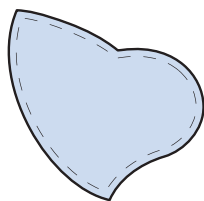


① Saumzuschlag: 3 bis 5 mm
(ca. 1/8 bis 3/16 Zoll)

- 2 Legen Sie ein Stück Stickunterleglylies, das auf die Endgröße ausgeschnitten ist, auf den Stoff und falten Sie die Nahtzugabe mit einem Bügeleisen um. Schneiden Sie Rundungen bei Bedarf etwas ein.

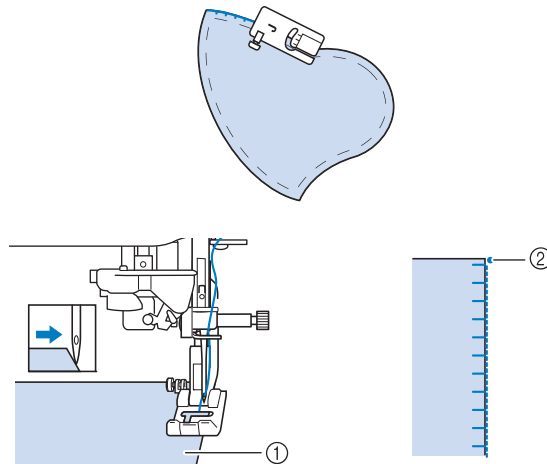


- 3 Drehen Sie den Stoff um und befestigen Sie ihn an der gewünschten Stelle mit Stecknadeln oder einer Heftnaht.



- 4 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 5 Benutzen Sie den Quilt-Applikationsstich zum Annähen der Applikation. Nähen Sie um die Kante herum, wobei die Nadel möglichst nahe an der Kante einstechen sollte.

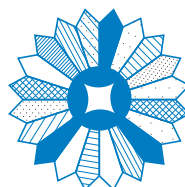


① Applikationen
② Nadeleinstichposition

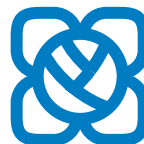
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

Mit der Applikationstechnik können Sie Applikationen wie die unten dargestellten Bilder anbringen.



①



②



③

① Dresdenteller
② Farbglas
③ Puppe mit Hut

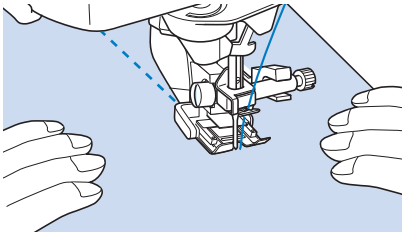
■ Quilten

Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der optionale Stoffobertransport kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Stoffobertransport hat einen Satz Transporteure, die sich beim Nähen zusammen mit dem Untertransport in der Stichplatte bewegen.

- 1 Wählen Sie  ,  oder  .

- 2 Setzen Sie den Stoffobertransport ein.
(„AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ unter „Grundfunktionen“).

- 3** Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.



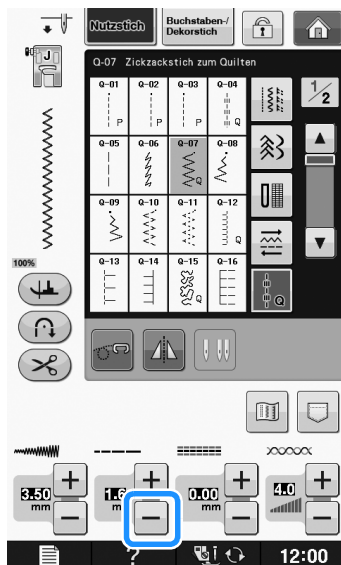
Anmerkung

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Nähen Sie nicht rückwärts und verwenden Sie keine Stiche, bei denen ein seitlicher oder Rückwärtstransport erforderlich ist. Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche festgeheftet ist. Auch für das Quilten mit Maschine sind spezielle Quiltnadeln und -fäden erhältlich.

■ Quilten mit Satinstichen

Benutzen Sie zur besseren Stoffkontrolle das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen.

- 1** Schließen Sie das Fußpedal an (siehe Seite S-4).
- 2** Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3** Drücken Sie die Taste  im Anzeigebereich LÄNGE, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.



Anmerkung

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichlänge von 0,3 bis 0,5 mm (ca. 1/64 bis 1/32 Zoll) empfohlen.

- 4** Drücken Sie die Taste , um den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite zu verwenden.
- 5** Stellen Sie „Stichbreitensteuerung“ auf „ON“.



Anmerkung

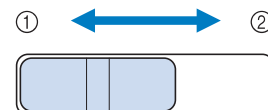
- Sie können den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite benutzen. Stellen Sie mit dem Fußpedal die Nähgeschwindigkeit ein.

- 6** Drücken Sie .

→ Der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

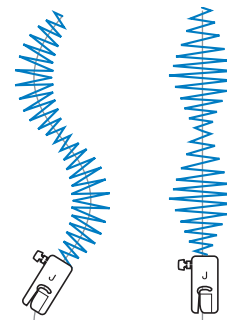
- 7** Beginnen Sie mit dem Nähen.

- * Die Stichbreite kann während des Nähens durch Verschieben des Geschwindigkeitsreglers reguliert werden. Schieben Sie den Hebel nach links, und die Stichbreite wird schmaler. Schieben Sie den Hebel nach rechts, und die Stichbreite wird breiter. Bei mittlerer Nadelposition ändert sich die Stichbreite auf beiden Seiten der Nadel gleichermaßen.



- ① schmaler
② breiter

Beispiel: Ändern der Breite



- 8** Stellen Sie nach dem Nähen die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“ zurück.

■ Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere

Transporteur mit  abgesenkt und der Stoff

dadurch frei bewegt werden.

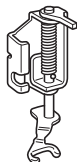
In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

! VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Einzelheiten zu den Stichen, die Sie verwenden können, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.



Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten



Anmerkung

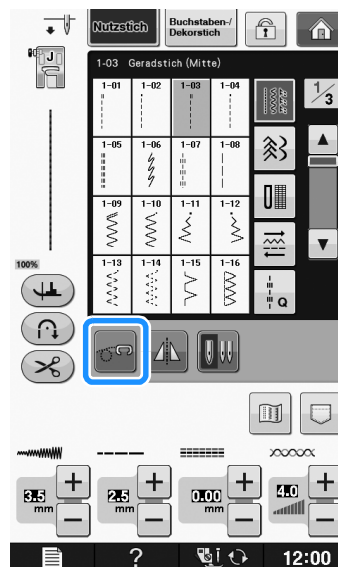
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie  zum Anzeigen der „Freihandfußhöhe“ im Einstellbildschirm. Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf  drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite S-12). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1

Aktivieren Sie mit  den Freihandnähmodus der Maschine.



→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

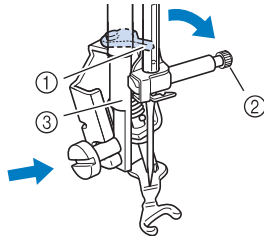
2

Wählen Sie einen Stich aus.

3

Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- 4** Bringen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten an, indem Sie den Stift des Quiltfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quiltfußes mit der Nähfußstange ausrichten.

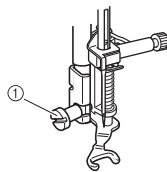


- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

**Hinweis**

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

- 5** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.

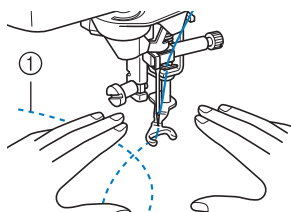


- ① Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



- ① Stichart

- 7** Drücken Sie , um den Freihandnähenmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

**Anmerkung**

- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten (für einige Modelle optional)
Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.



Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

**Anmerkung**

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie



zum Anzeigen der „Freihandfußhöhe“ im Einstellbildschirm.

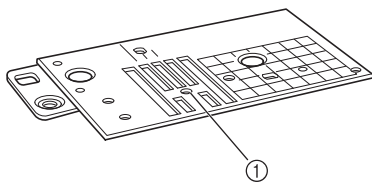
Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird.

Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf  drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es erst auf einem Stück Probierstoff, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.

1 Anbringen der Geradstich-Stichplatte (siehe Seite S-26).



① Runde Bohrung

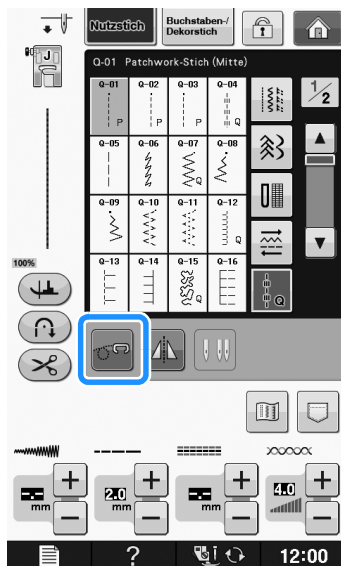


Anmerkung

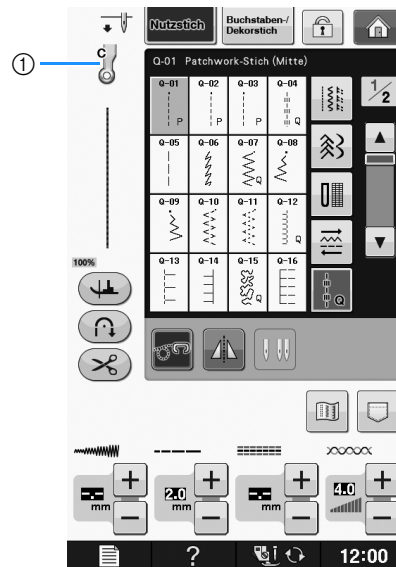
- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

2 Wählen Sie oder .

3 Aktivieren Sie mit den Freihandnähmodus der Maschine.

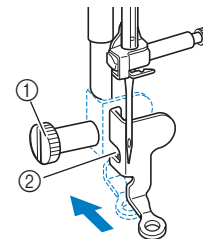


→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.



- ① Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten
→ Ist der Stich Q-01 oder 1-30 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

4 Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Schraube des Nähfußhalters auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.



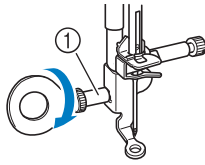
- ① Nähfußhalterschraube
② Kerbe



Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

- 5** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

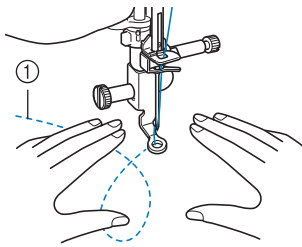


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichart

- 7** Drücken Sie , um den Freihandnähschalter zu betätigen.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

- 8** Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Nähfuß „C“ entfernen und die Standard-Stichplatte und Abdeckung wieder installieren.



Hinweis

- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.

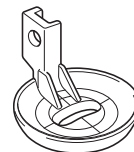


Anmerkung

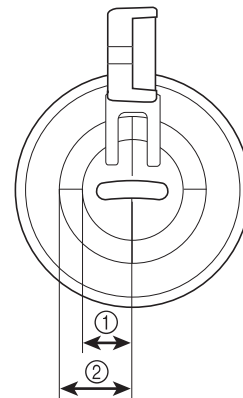
- Zum normalen Nähen ist der Transporteur in der Regel angehoben.
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ (für einige Modelle optional)

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

! VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.



Anmerkung

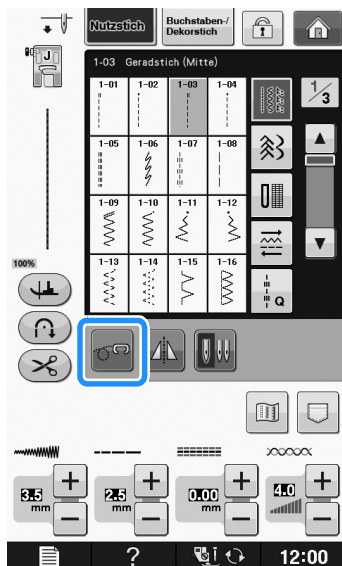
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie  zum Anzeigen der „Freihandfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm (siehe Seite S-15). Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf  drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von weichen Stoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite S-12). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1 Wählen Sie .

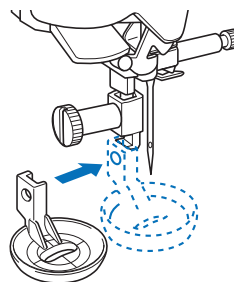
2 Aktivieren Sie mit  den Freihandnähmodus der Maschine.



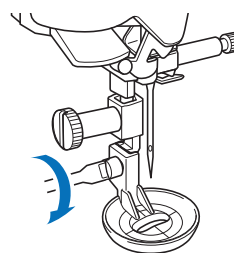
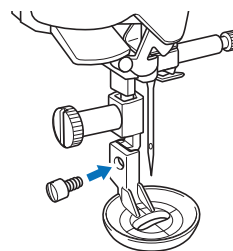
→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die erforderliche Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

3 Setzen Sie den Adapter ein („AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ unter „Grundfunktionen“).

4 Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite des Adapters so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen des Adapters ausgerichtet sind.



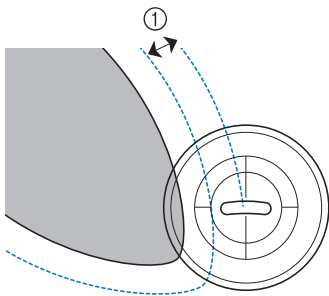
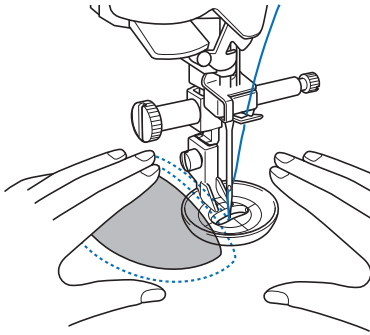
5 Ziehen Sie die Schraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.



! VORSICHT

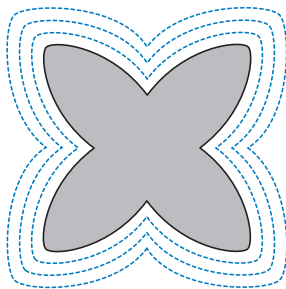
- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quilfußes als Orientierung benutzen.



① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)

Fertiges Projekt



- 7** Drücken Sie , um den Freihandnähtmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

Blindstiche

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Blindstich	
	Stretch-Blindstich	

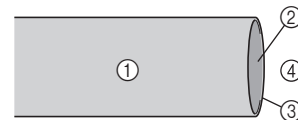


Anmerkung

- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1

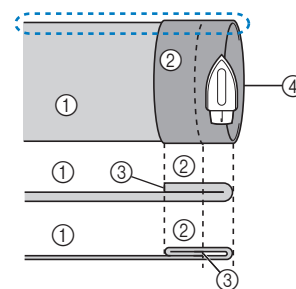
Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Unterseite

2

Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



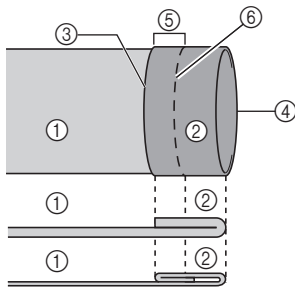
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<  Seitenansicht >

- 3** Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



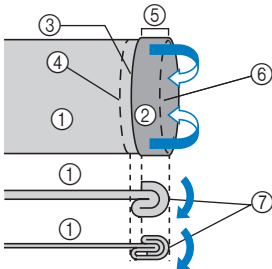
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 4** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



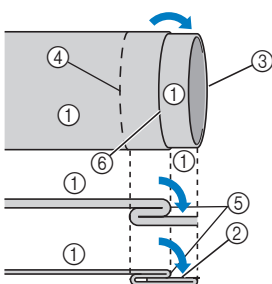
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 5** Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

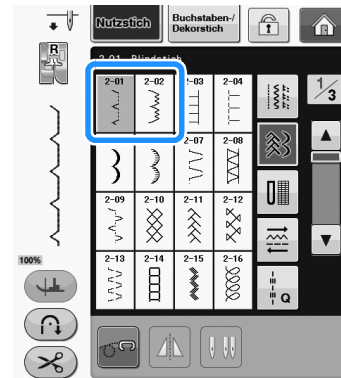
<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

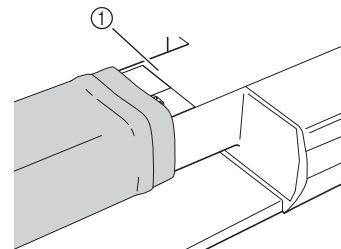


- 7** Wählen Sie 2-01 oder 2-02.



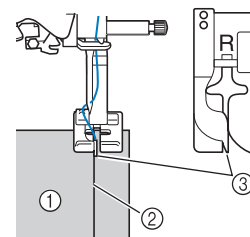
- 8** Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

- 9** Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



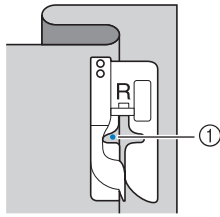
- ① Freiarm

- 10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

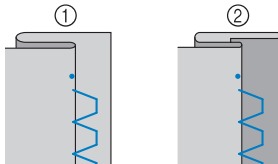
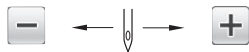
11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

<Stichbreite>



① Dicker Stoff

② Normaler Stoff



Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der untenstehenden Anleitung.

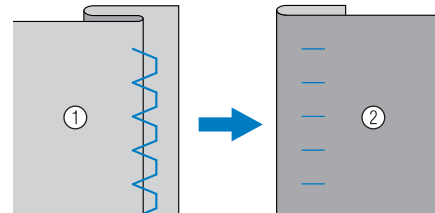
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.

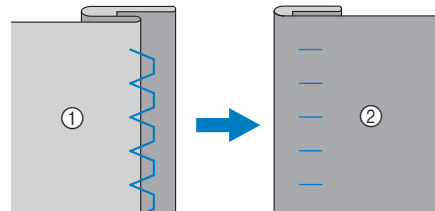
Drücken Sie **+**, um die Stichbreite zu verringern, so dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



<Dicker Stoff>



<Normaler Stoff>



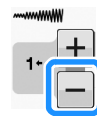
① Stoffrückseite

② Stoffvorderseite

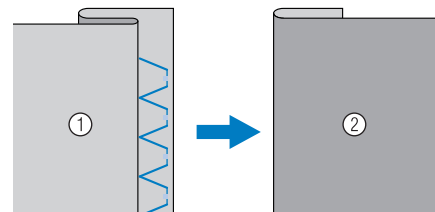
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.

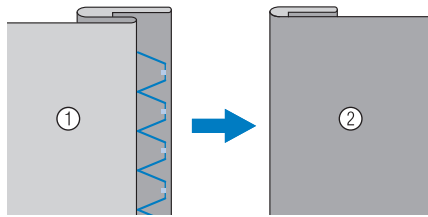
Drücken Sie **-**, um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.



<Dicker Stoff>



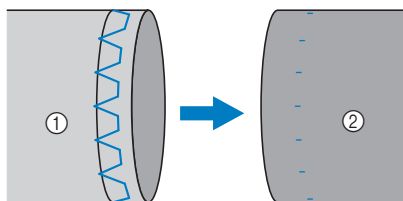
<Normaler Stoff>



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.

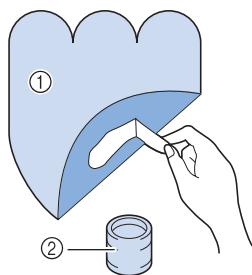


- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

Applikationen

1 Befestigen Sie die Applikation mit einem Kurzzeit-Sprühkleber, Stoffkleber oder einer Heftnaht auf dem Stoff.

* Dadurch kann beim Nähen nichts verrutschen.



- ① Applikationen
- ② Stoffkleber

2 Wählen Sie  oder .

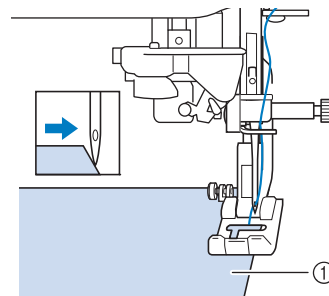
* Stellen Sie die Stichlänge und -breite entsprechend der Form, Größe und Materialbeschaffenheit der Applikation ein (siehe Seite S-10).



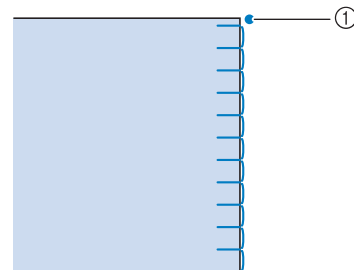
Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp neben der Applikation einsticht und beginnen Sie zu nähen.



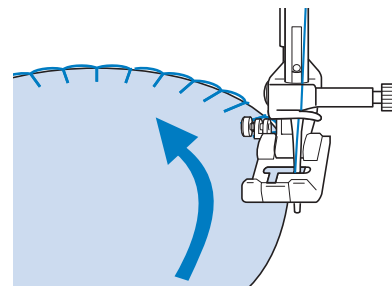
- ① Applikationsmaterial



- ① Nadeleinstichposition

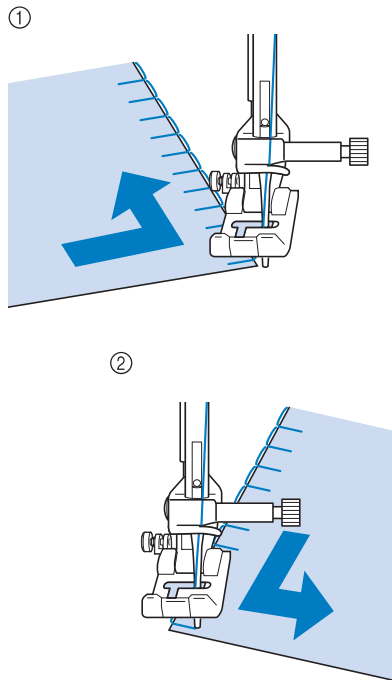
■ Applikationen mit scharfen Kurven

Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation. Heben Sie den Nähfuß leicht an und drehen Sie den Stoff entsprechend, um die richtige Nadelposition einzuhalten.



■ Applikationsecken

Halten Sie die Maschine mit der richtigen Nadelposition außen (oder innen) an der Ecke der Applikation an. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und richten Sie durch Drehen des Stoffes die Stoffkante aus. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.



- ① Ecke außen
② Ecke innen

Anmerkung

- Ein dünnes Unterlegmaterial, das anschließend leicht entfernt werden kann, hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten.

Muschelsäume

Muschelsäume sind eine attraktive Verzierung für Blusenkragen. Das Stichmuster eignet sich auch gut als Abschluss für Halsausschnitte und für Ärmel von Kleidern und Blusen.

- 1 Wählen Sie .

Anmerkung

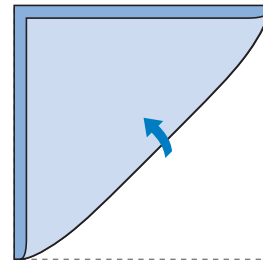
- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

- 2 Wählen Sie eine größere Oberfadenspannung, um dem Muschelsaum eine attraktive Bogenform zu verleihen (siehe Seite S-12).

Anmerkung

- Bei einer zu schwachen Oberfadenspannung wird der Muschelsaum nicht bogenförmig.

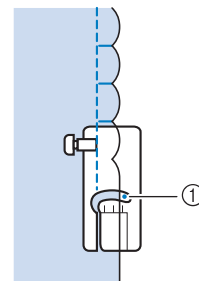
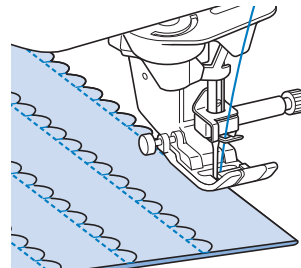
- 3 Um mehrere Reihen mit Muschelstichen zu nähen, falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.



Anmerkung

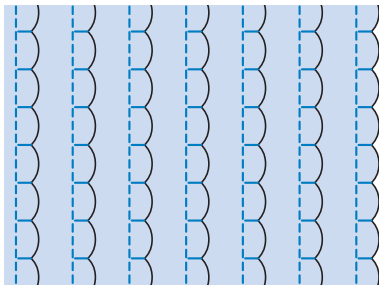
- Verwenden Sie einen dünnen Stoff.

- 4 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.



- ① Nadeleinstichposition

- 5** Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



Anmerkung

- Um einen Muschelsaum am Rand eines Kragens oder eines Halsausschnitts zu nähen, halten Sie sich an die Schnittmusteranweisungen und bringen Sie den Muschelsaum anschließend zur Verzierung an.

Bogennähte

Die Bogennaht ist ein wellenförmiges Satinstichmuster. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.



Anmerkung

- Unter Umständen ist bei sehr dünnen Stoffen ein Kurzzeit-Sprühkleber notwendig. Nähen Sie eine Probenabt, bevor Sie Ihr Nähprojekt beginnen.

- 1** Wählen Sie .

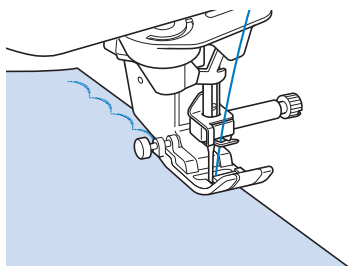


Anmerkung

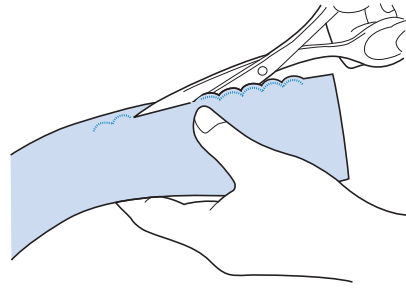
- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie die Bogennaht entlang der Stoffkante.

* Nähen Sie so, dass die Nadel etwas entfernt von der Stoffkante einsticht.



- 3** Schneiden Sie den Stoff entlang der Bogennaht vorsichtig ab, ohne dabei die Fäden zu zerschneiden.



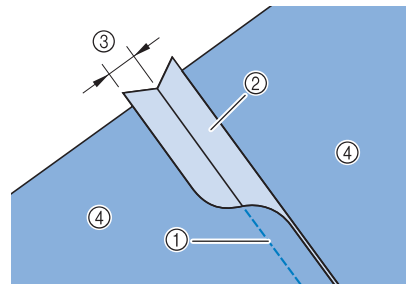
Anmerkung

- Sie können ein Versiegelungsmittel zur Sicherung der Bogennaht verwenden.

Quilt

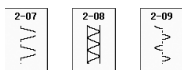
Für ein als „Crazy Quilting“ bezeichnetes dekoratives Aussehen können folgende Sticharten auf dem umgebügelt Saumzuschlag genäht werden.

- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Nähen Sie zwei Stoffstücke mit der Stoffvorderseite zusammen und drücken Sie dann den Saumzuschlag auseinander.

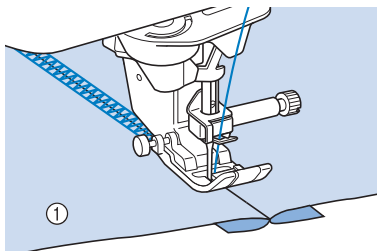


- ① Geradstich
- ② Nahtzugabe
- ③ 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ Linke Seite

- 3** Wählen Sie einen Stich für das Nähen auf der Stoffoberseite.



- 4** Legen Sie den Stoff mit der Stoffvorderseite nach oben in die Maschine und zentrieren Sie beim Nähen den Nähfuß über dem Saum.

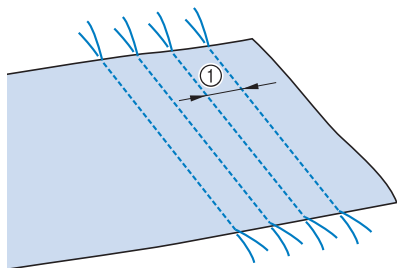


① Stoffvorderseite

Wabenstiche

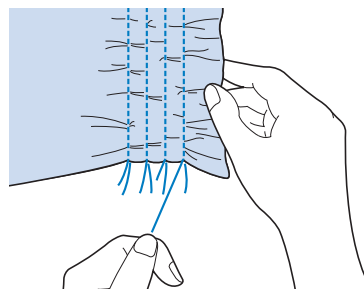
Dieser Stich wird für die Verzierung von Kleidungsstücken usw. verwendet.

- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und verringern Sie die obere Fadenspannung auf ca. 2,0 (siehe „Einstellen der Stichtlänge“ auf Seite S-10 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite S-12).
- 3** Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) heraus.
- 4** Nähen Sie die Nähte mit einem Nahtzwischenraum von ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll) und schneiden Sie den überschüssigen Faden auf 50 mm (ca. 2 Zoll) ab.



① ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll)

- 5** Ziehen Sie den Unterfaden, um den Stoff wie gewünscht zusammenzuziehen und bügeln Sie die Fältchen glatt.



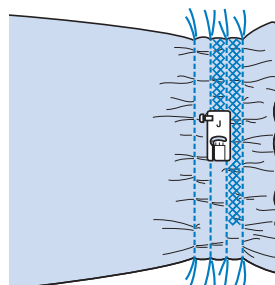
- 6** Wählen Sie  oder .



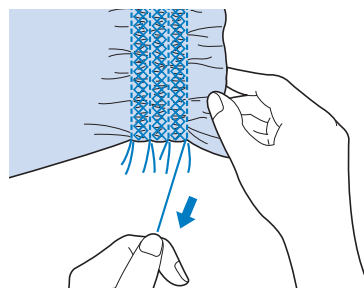
Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

- 7** Nähen Sie über die Zwischenräume mit einem der oben gezeigten Dekorstichmuster.



- 8** Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.

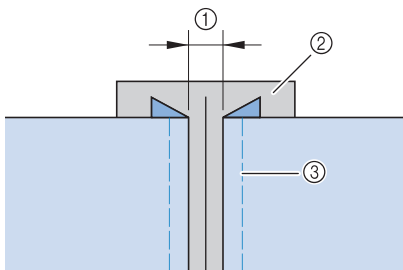


Hexenstich

Beim Hexenstich werden zwei nebeneinanderliegende Stoffstücke miteinander verbunden, indem über den dazwischenliegenden Zwischenraum genäht wird. Dieser Stich eignet sich für Blusen und Kinderkleidung.

- 1 Heften Sie den Stoff auf dünnes Papier und lassen Sie dabei einen Zwischenraum von 4 mm (ca. 3/16 Zoll).

* Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll)
- ② Papier
- ③ Heftnaht

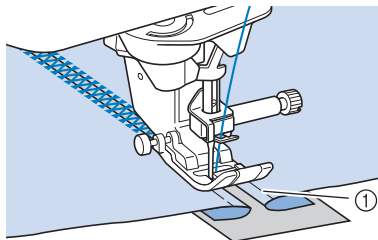
- 2 Wählen Sie  oder .



Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Richten Sie die Mitte des Nähfußes mit der Mitte des Zwischenraumes zwischen dem Stoff aus, und beginnen Sie zu nähen.



- ① Heftnaht



Anmerkung

- Verwenden Sie einen dicken Faden.

- 4 Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier vorsichtig ab.

Annähen von Bändern oder Gummibändern

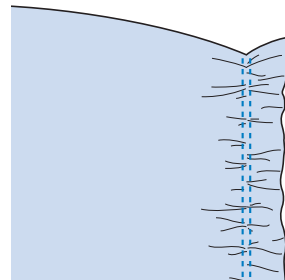
- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und verringern Sie die obere Fadenspannung auf 2,0 (siehe „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite S-10 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite S-12).



Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen  noch die Fadenabschneidefunktion  aktiviert ist.

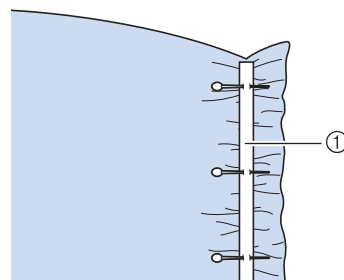
- 3 Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.



Anmerkung

- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist).

- 4 Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.



- ① Band

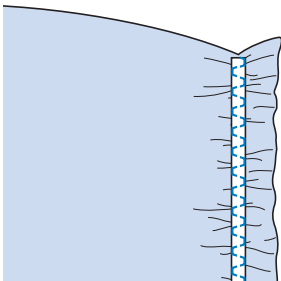
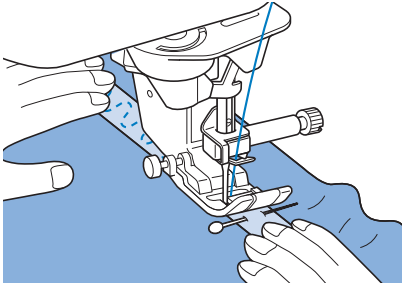
5 Wählen Sie  oder .



Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

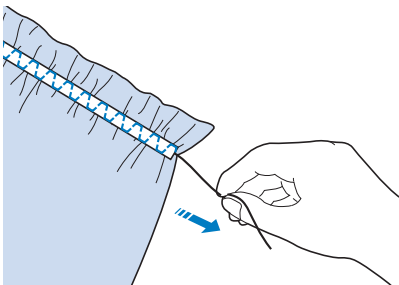
6 Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

7 Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.



Hohlsaum

■ Saumnähte (1)

Für Tischdecken, dekorative Säume von Bekleidung und Dekorstichen an Vorderseiten von Hemden.



Anmerkung

- Verwenden Sie einen dünnen bis mittelstarken, schlichten Stoff mit etwas Appretur.

1

Setzen Sie eine Flügelnaedel 130/705H, Größe 100/16 ein.

- * Diese Spezialnähnaedel gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Sie muss separat gekauft werden.

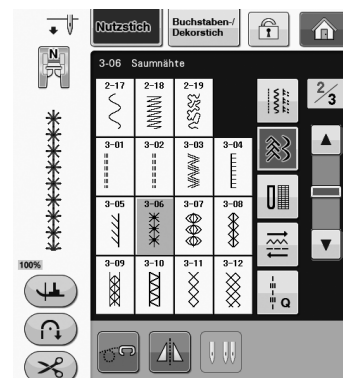
! VORSICHT

- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Flügelnaedel mit der Hand von vorn nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ein schöneres Aussehen wird erreicht, wenn zum Nähen dieser Muster die Nadel „130/705H Wing“ verwendet wird. Falls bei Verwendung einer Flügelnaedel die Stichbreite manuell eingestellt ist, müssen Sie vor Beginn des Nähvorgangs das Handrad vorsichtig in Ihre Richtung drehen, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

2

Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- * Wählen Sie ein beliebiges Muster zwischen 3-01 und 3-22.

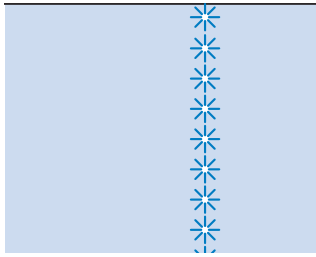


Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

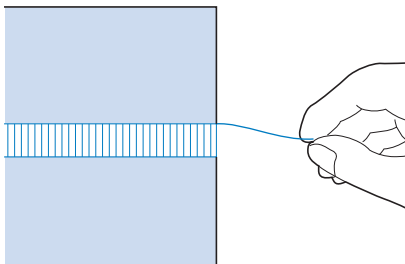
Beispiel: Darstellung des fertigen Produkts



■ Saumnähte (2) (Hohlraum (1))

1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Gewebe des betreffenden Stoffteils.

- * Für eine Breite von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) müssen etwa 5 bis 6 Fäden gezogen werden.



Anmerkung

- Lose gewebte Stoffe sind hierfür am besten geeignet.

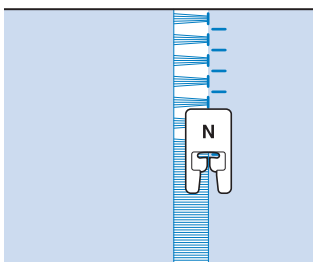
2 Wählen Sie .



Anmerkung

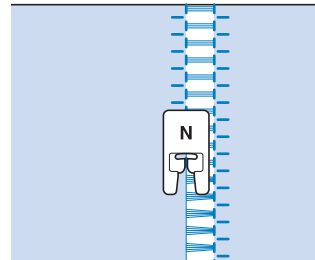
- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie eine Seite der Leiter mit der Stoffvorderseite nach oben.



4 Drücken Sie die Taste , um ein Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.

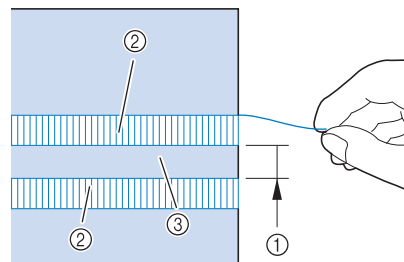
5 Richten Sie die ersten Nadeleinstichpunkte auf der gegenüberliegenden offenen Seite so aus, dass die Naht symmetrisch bleibt.



■ Saumnähte (3) (Hohlraum (2))

1 Ziehen Sie mehrere Fäden an beiden Seiten eines 4 mm (ca. 3/16 Zoll) breiten Bereichs.

- * Ziehen Sie vier Fäden heraus, überspringen fünf Fäden und ziehen dann wieder vier Fäden heraus. Die Breite von fünf Fäden beträgt ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger.



- ① ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger
- ② Vier Fäden (herausgezogen)
- ③ Fünf Fäden (nicht herausgezogen)

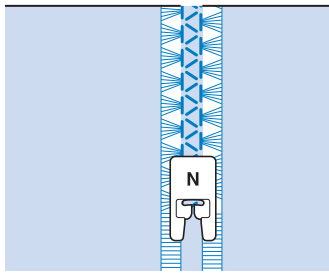
2 Wählen Sie .



Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

- 3** Nähen Sie den Dekorstich in der Mitte zwischen den Stellen mit den herausgezogenen Fäden.



Anmerkung

- Für Saumnähte (3) kann eine Flügelnadel verwendet werden.

Einstufige Knopflöcher

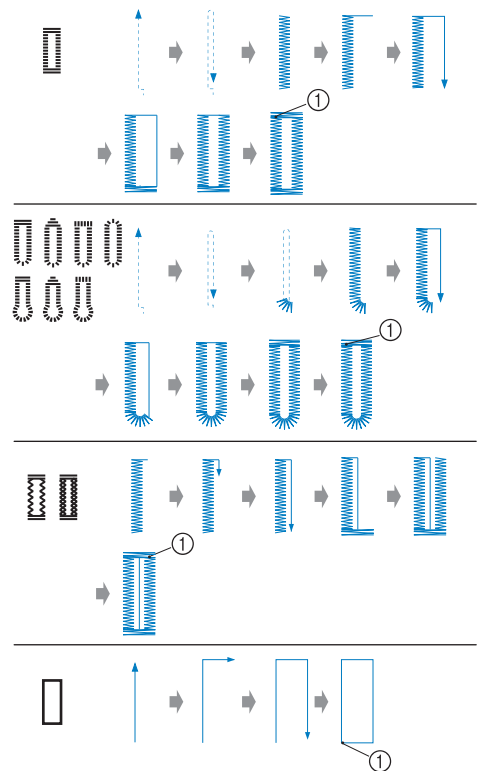
Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-01	Schmales Rundknopfloch	
4-02	Breites Rundknopfloch	
4-03	Rundknopfloch mit Keilriegel	
4-04	Rundknopfloch mit Längsriegel	
4-05	Rundknopfloch mit Längsriegel	
4-06	Beidseitig abgerundetes Knopfloch	
4-07	Schmales Standardknopfloch	
4-08	Breites Standardknopfloch	
4-09	Elastikknopfloch	
4-10	Hohlraum-Knopfloch	

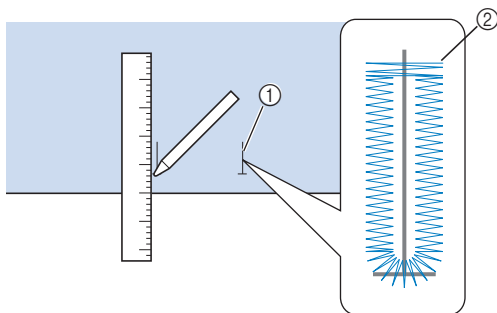
Stichart	Stichname	Nähfuß
4-11	Paspel-Knopfloch	
4-12	Augenknopfloch	
4-13	Augenknopfloch mit Keilriegel	
4-14	Augenknopfloch	

Einstufige Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie einen Knopflochstich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- 2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.



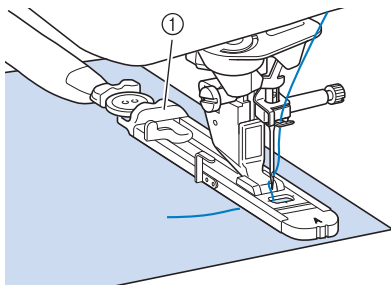
- ① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen



Anmerkung

- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

- 3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.



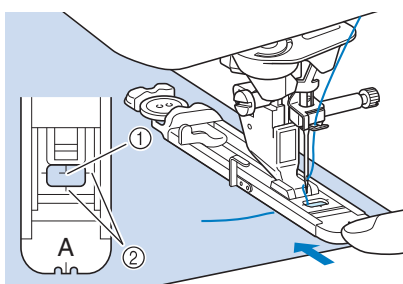
- ① Knopfhalterplatte



Anmerkung

- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt.

- 4 Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.

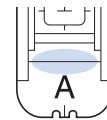


- ① Stoffmarkierung
② Nähfußmarkierung

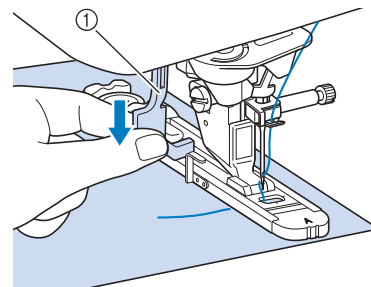


Hinweis

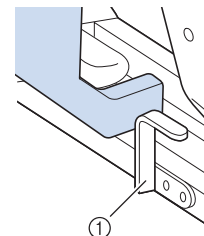
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.



- 5 Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



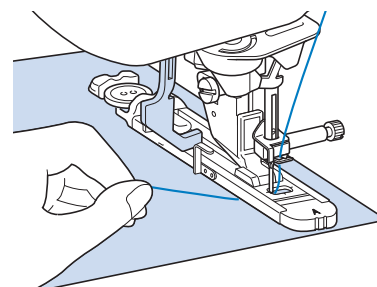
- ① Knopflochhebel



- ① Metallhaken

- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

- * Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.



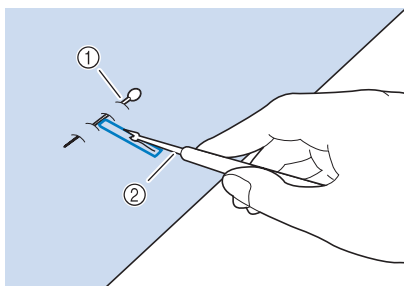
- Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

**Anmerkung**

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidfunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

7

Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.



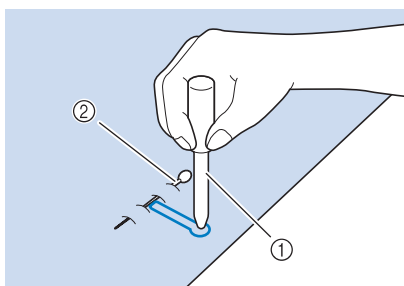
- ① Stecknadel
② Pfeiltrenner

! VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

**Anmerkung**

- Für Augenknopflöcher durchstechen Sie das Knopflochauge mit einer Ahle. Sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken Sie einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden Sie das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.



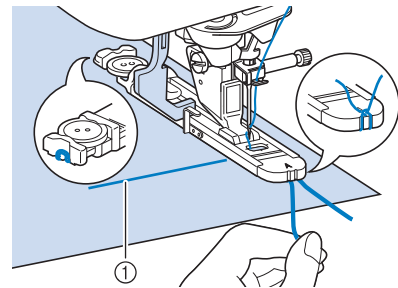
- ① Ahle
② Stecknadel

■ Nähen von Stretchstoffen

Wenn Sie auf Stretchstoffen mit  oder  ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsaum ein.

1

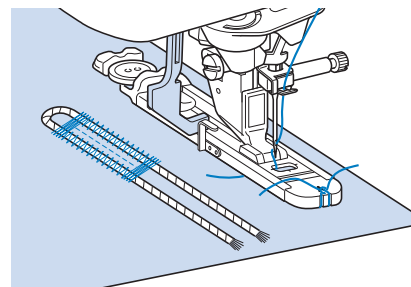
Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A“ ein. Legen Sie die Fadenenden in die Nut an der Nähfußvorderseite und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.



- ① Oberfaden

2

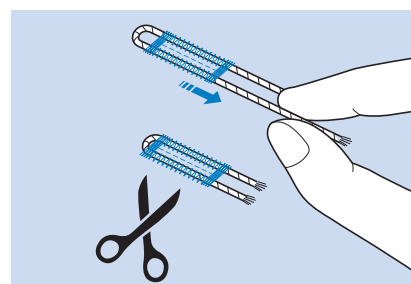
Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

**Anmerkung**

- Stellen Sie die Breite des Satinstiches auf die Kordelbreite ein und legen Sie für die Breite des Knopflochs die 2- bis 3-fache Breite der Kordel fest.

3

Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.

**Anmerkung**

- Nachdem Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufgeschnitten haben, schneiden Sie alle Fäden sorgfältig ab.

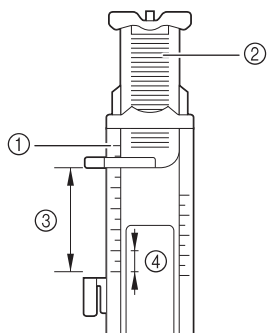
**S
2**

Nutzstiche

Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können

Orientieren Sie sich bei der Einstellung der Knopflochgröße an den Markierungen auf der Nähfußskala. Eine Markierung auf der Nähfußskala entspricht 5 mm (ca. 3/16 Zoll).

Messen Sie den Knopfdurchmesser und die Knopfdicke und addieren Sie die beiden Werte, um die Platte entsprechend einzustellen.

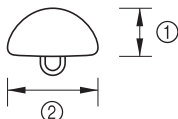


- ① Nähfußskala
- ② Knopfhalterplatte
- ③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



Anmerkung

- Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll), muss die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) eingestellt werden.



- ① 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
- ② 15 mm (ca. 9/16 Zoll)

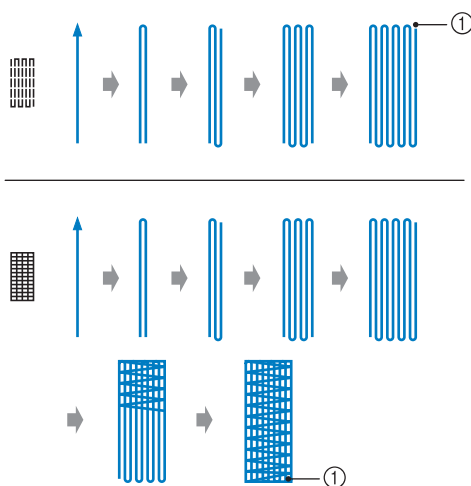
Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

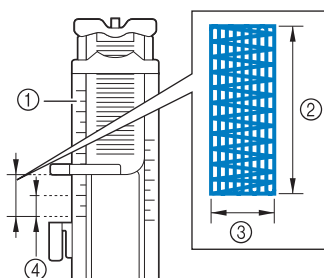
Stichart	Stichname	Nähfuß
4-15	Stopfen	
4-16	Stopfen	

Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).



- ① Verstärkungsstiche

- Wählen Sie einen Stich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.



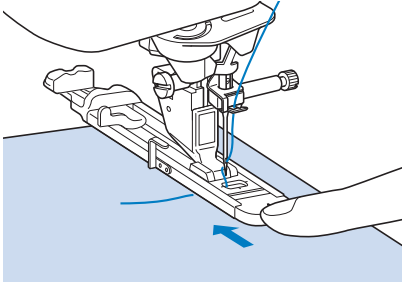
- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ Breite 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



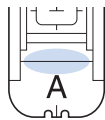
Anmerkung

- Die maximale Länge der Stopfnah beträgt 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll).

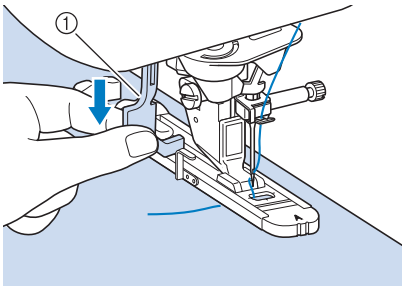
- 3** Kontrollieren Sie die Nadeleinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.

**Hinweis**

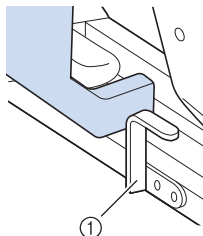
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass hinter dem mit „A“ markierten Abschnitt (in der Zeichnung unten der schattierte Bereich) keine Lücke ist. Wenn eine Lücke vorhanden ist, wird die Größe der Stopfnah nicht korrekt.



- 4** Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.

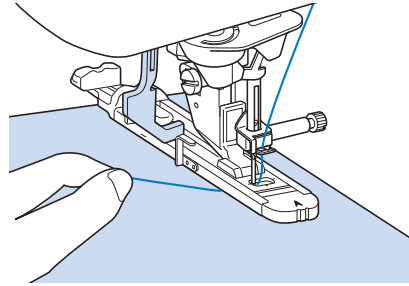


① Knopflochhebel



① Metallhaken

- 5** Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Maschine zu starten.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

**Anmerkung**

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

Verriegeln

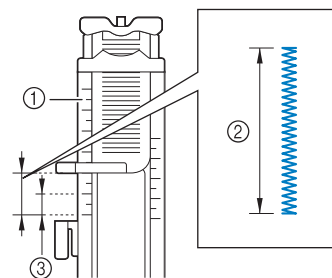
Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Verriegeln	

- 1** Wählen Sie .

- 2** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.



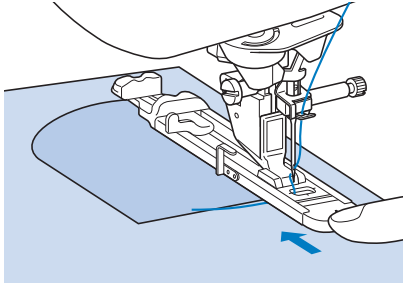
- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



Anmerkung

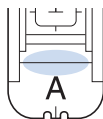
- Verriegelungen können zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) groß sein. Verriegelungen sind in der Regel zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 10 mm (ca. 3/8 Zoll) lang.

- 3** Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.

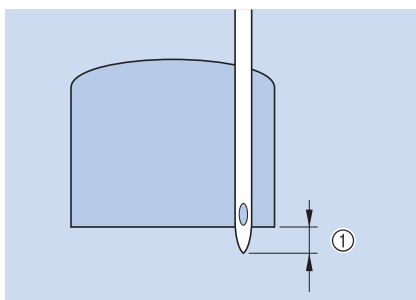


Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Verriegelung nicht in der richtigen Größe genäht werden.



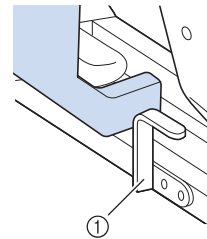
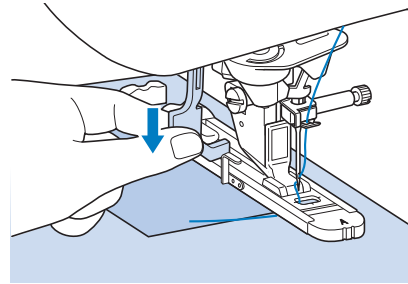
- 4** Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.



① 2 mm (ca. 1/16 Zoll)

5

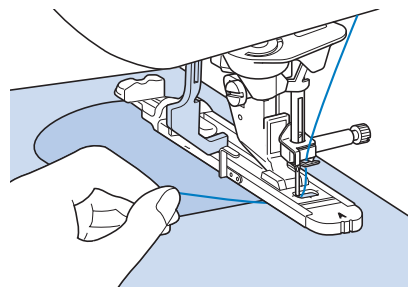
- Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



① Metallhaken

6

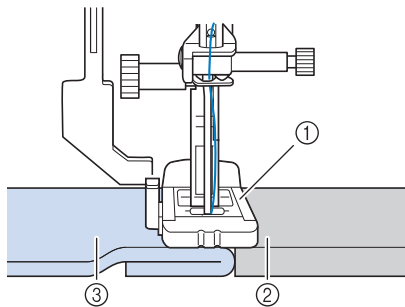
- Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

■ Verriegeln von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



- ① Nähfuß
- ② Dickes Papier
- ③ Stoff



Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-18 ⊖	Annähen von Knöpfen	



Hinweis

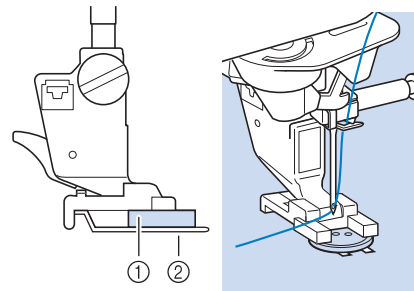
- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidefunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

- 1** Wählen Sie .

→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

- 2** Heben Sie den Nähfuß an.

- 3** Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.



- ① Knopf
- ② Metallplatte

- 4** Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.

- * Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
- * Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

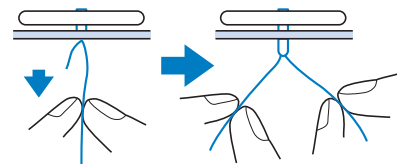
- 5** Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.

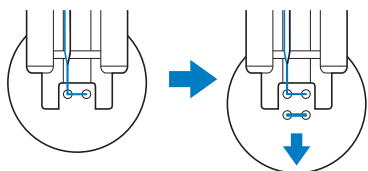
- 6** Ziehen Sie am Ende das Spulenfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.



- 7** Wenn der Knopf angenäht ist, wählen Sie einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

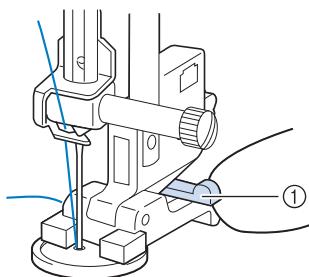
■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.



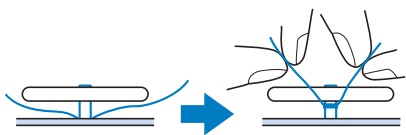
■ Annähen von Ösenknöpfen

- 1 Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.



① Ösenknopfhebel

- 2 Halten Sie die beiden Oberfadenenden vom Anfang und Ende zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.



- 3 Verknüpfen Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.



Hinweis

- Wählen Sie nach dem Nähen einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

- 4 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

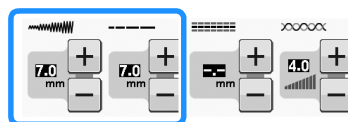
Ösen

Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.
Ausführliche Informationen zu Stichen, siehe Seite S-67.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-19 ○	Ösen	N

- 1 Wählen Sie .

- 2 Wählen Sie mit oder auf der Stichlängen- oder Stichbreitenanzeige die Größe der Öse.

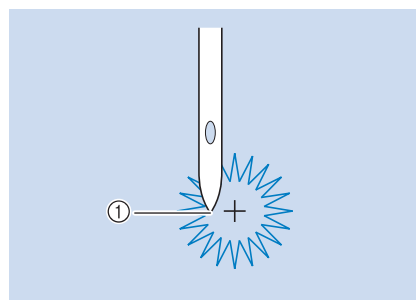


*

* Tatsächliche Größe

- ① Groß 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② Mittel 6 mm (ca. 15/64 Zoll)
- ③ Klein 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadeleinstichposition zu kontrollieren.



① Nadeleinstichposition

- 4 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

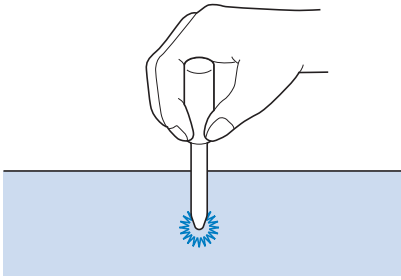
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



Hinweis

- Ist das Stichmuster schlecht, ändern Sie die Einstellungen in „NÄHEN VON STICHMUSTERN“ auf Seite S-81.

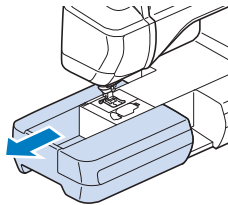
5 Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.



Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

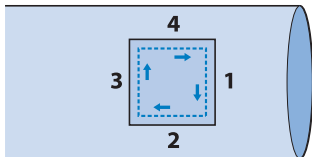
Zum Befestigen von Flickern, Abzeichen u. Ä. an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

1 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.



Anmerkung

- Setzen Sie röhrenförmiges Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



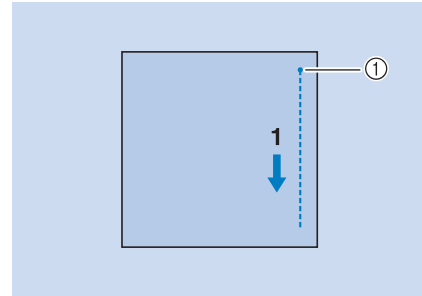
2 Wählen Sie die Taste und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.

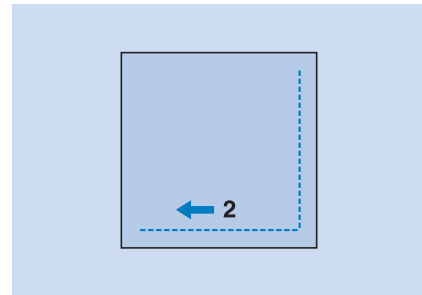
3 Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).



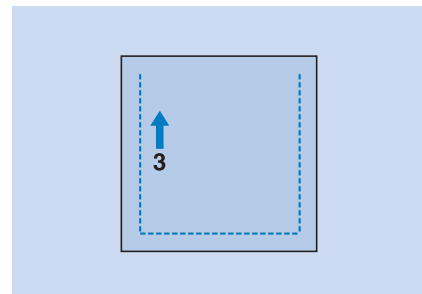
① Anfangspunkt

4 Wählen Sie und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.

- * Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

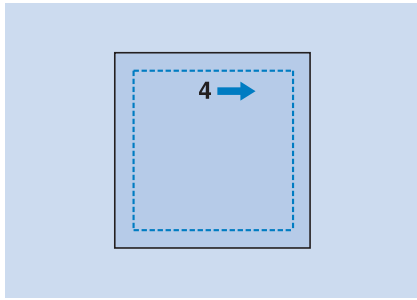


5 Wählen Sie und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.



→ Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

- 6** Wählen Sie  und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.



→ Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. Ä.

- 1** Wählen Sie .



Anmerkung

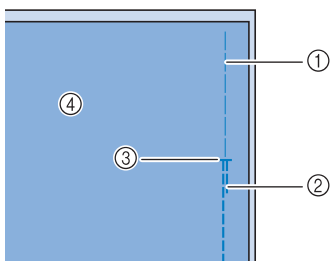
- Weitere Hinweise zu jedem Stich, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite S-67.



Hinweis

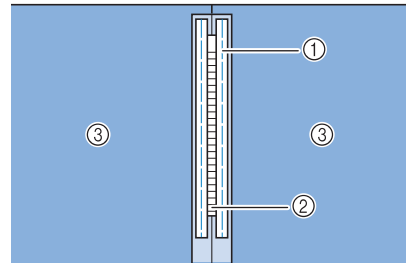
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (siehe Seite S-28) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.



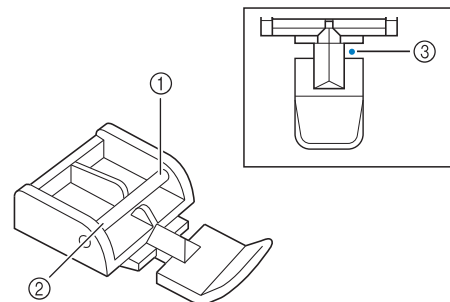
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung
- ④ Linke Seite

- 3** Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.



- ① Heftnaht
- ② Reißverschluss
- ③ Linke Seite

- 4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.

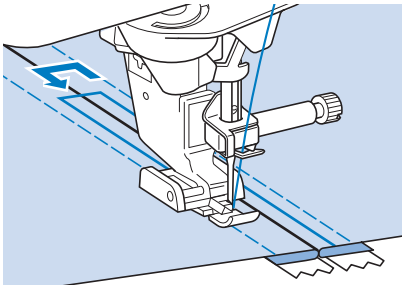


- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

! VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 5** Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

■ Reißverschluss seitlich einnähen

Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

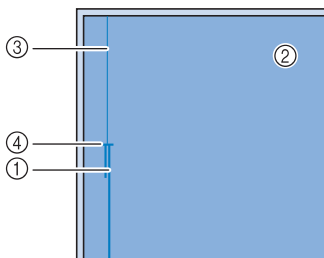
- 1** Wählen Sie .



Hinweis

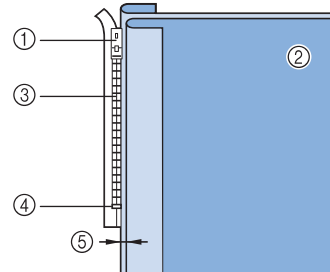
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.



- ① Rückwärtsstiche
- ② Stoffrückseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

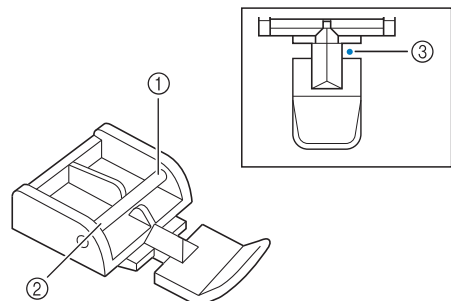
- 3** Öffnen Sie die Nahtzugabe und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.



- ① Reißverschlussläufer
- ② Stoffrückseite
- ③ Reißverschlusszähne
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

- 4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“.

- 5** Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.



- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

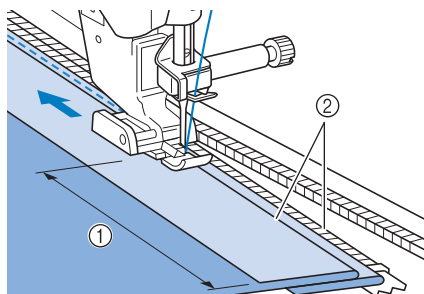
⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 6** Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.

7 Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und halten Sie dann die Maschine an.

8 Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.

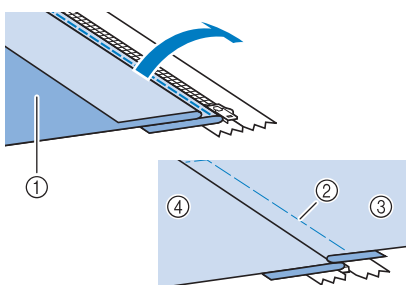


- ① 50 mm (ca. 2 Zoll)
- ② 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

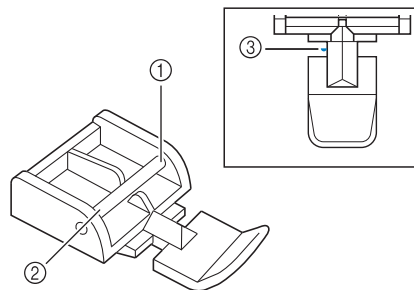
9 Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.



- ① Vorderseite des Rockes (Stoffrückseite)
- ② Heftnaht
- ③ Vorderseite des Rockes (Stoffvorderseite)
- ④ Rückseite des Rockes (Stoffvorderseite)

10 Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiftes am Nähfußhalter befestigt ist.

- * Beim Nähen der linken Reißverschlussseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.



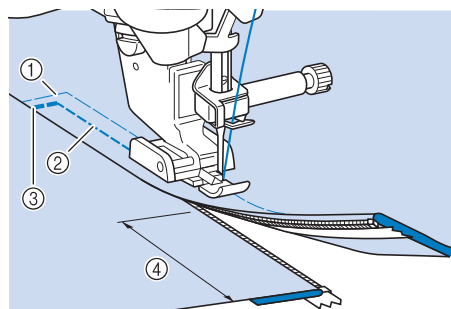
- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

11 Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.

12 Nähen Sie am oberen Teil des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.

13 Nähen Sie bis 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante, lassen die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftstiche.

14 Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.



- ① Heftnaht
- ② 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll)
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ 50 mm (ca. 2 Zoll)

STICHEINSTELLUNGSTABELLE

In der nachfolgenden Tabelle sind diese Informationen für jeden Nutzstich zusammengefasst:
Anwendung, Stichlängen, Stichbreiten und ob der Zwillingssnadlmodus verwendet werden kann.

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Geradstich (Links)			Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Geradstich (Links)			Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Geradstich (Mitte)			Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Geradstich (Mitte)			Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Dreifacher Stretchstich			Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Stilstich			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,0 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Heftnaht			Heften	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	20 (3/4)	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	Zickzackstich			Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich			Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (Rechts)			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (Links)			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Überwendlingstich			Verstärken von dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich			Elastischer Stricksaum	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Trikotstich			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Trikotstich			Verstärken von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,8 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Mit Kantenabschneider			Geradstich mit Stoffabschneiden	0,0 (0)	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Zickzackstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork-Stich (Rechts)			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	5,5 (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork-Stich (Mitte)			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork-Stich (Links)			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	1,5 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Quiltstich			Quiltstich (wie handgemacht)	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich zum Quilten			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Quilt- Applikationsstich			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	1,5 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,8 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Quilt- Punktierstich			Hintergrund-Quilten	7,0 (1/4)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Blindstich			Säumen gewebter Stoffe	00	3← - →3	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Stretch- Blindstich			Säumen von Stretchstoffen	00	3← - →3	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Knopflochstich			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Muschelsaum			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Satin- Bogennaht			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Bogennaht			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	7,0 (1/4)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork- Verbindungsstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Patchwork- Überwendlingstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Plattstich			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Wabenstich			Wabenstich, Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Hexenstich			Hexenstich, Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Kreuzweiser Hexenstich			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Annähen von Bändern			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Maschenstich			Dekorstich	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstich	5,5 (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Schlangenstein			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstich und Applikationen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Dekorativer Punktierstich			Dekorstich	7,0 (1/4)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, dreifach gerade links	1,0 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Zickzack-Saumnähte			Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, Annähen von Spitze	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume	3,0 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Sternstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Schmales Rundknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Breites Rundknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Rundknopfloch mit Keilriegel			Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Rundknopfloch mit Längsriegel			Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Rundknopfloch mit Längsriegel			Knopflöcher mit Verriegelung	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Beidseitig abgerundetes Knopfloch			Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Schmales Standardknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Breites Standardknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Elastikknopfloch			Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,0 (1/16)	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
	Hohlsaum-Knopfloch			Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,5 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN
	Paspel-Knopfloch			Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	5,0 (3/16)	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	2,0 (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Augenknopfloch			Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Augenknopfloch mit Keilriegel			Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Augenknopfloch			Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Stopfen			Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Stopfen			Stopfen von dicken Stoffen	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Verriegeln			Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	2,0 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	0,4 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Annähen von Knöpfen			Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	—	NEIN
	Ösen			Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN
	Diagonalverbindung (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Rückwärts (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Diagonal rechts nach oben (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Seitwärts nach links (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	Seitwärts nach rechts (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	Diagonal nach links unten (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Geradstich			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Diagonal nach rechts unten (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Seitwärts nach links (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Vorwärts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Rückwärts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	Patchwork- Stich (Mitte)			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork- Stich (Rechts)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork- Stich (Links)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	1,50 (1/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Quiltstich			Quiltstich (wie handgemacht)	3,50 (1/8)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Heftnaht			Heften	3,50 (1/8)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	20 (3/4)	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	Stilstich			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,00 (1/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich zum Quilten			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	3,50 (1/8)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich (Rechts)			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,50 (1/8)	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	1,6 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich (Links)			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	3,50 (1/8)	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	1,6 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwindlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwindlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Quilt- Applikationsstich			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	2,00 (1/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Muschelsaum			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Knopflochstich			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,50 (1/8)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Quilt-Punktierstich			Hintergrund-Quilten	7,00 (1/4)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Überwindlingstich			Elastischer Stricksaum	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwilling snadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Annähen von Bändern			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Schlangenstich			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Hexenstich			Hexenstich, Dekorstich	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Kreuzweiser Hexenstich			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Plattstich			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Patchwork-Überwendlingstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Wabenstich			Wabenstich, Dekorstich	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Zickzackstich			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	4,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Dekorstich			Dekorstich und Applikationen	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,0 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Dekorstich			Dekorstich	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Trikotstich			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,00 (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Kapitel 3

Buchstaben-/Dekorstiche

AUSWAHL VON STICHMUSTERN 77

Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/ Satinstichmuster/7-mm-Satinstichmuster/Kreuzstich /	
Dekorative Gebrauchsstichmuster	78
Buchstaben	78
■ Löschen von Buchstaben	79
■ Einstellung des Buchstabenabstands	80

NÄHEN VON STICHMUSTERN 81

Nähen eines schönen Abschlusses	81
Normales Nähen	81
Änderung von Einstellungen	82

EDITIEREN VON STICHMUSTERN 84

■ Tastenfunktionen	84
Ändern der Stichmustergröße	86
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)	86
Vertikale Spiegelung des Stickbildes	86
Horizontale Spiegelung des Stickbildes	86
Aneinanderreihen von Stichmustern	86
Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster)	87
Zurückkehren an den Anfang des Musters	87
Überprüfen des Stickbildes	88

STICHMUSTERKOMBINATIONEN 89

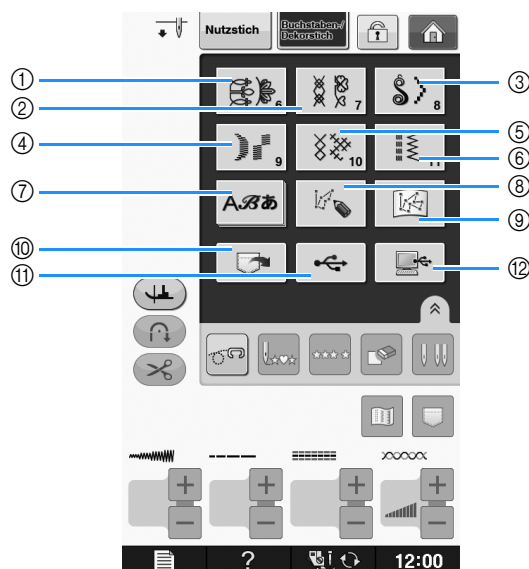
Vor dem Kombinieren	89
Kombinieren verschiedener Stichmuster	89
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster	90
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster	91
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge	91
Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster)	92
■ Weitere Beispiele	93

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 94

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten	94
■ Verwendbare Stichdatentypen	94
■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien	94
■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme	94
■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer	94
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine	95
■ Wenn der Speicher voll ist	95
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien	96
Speichern von Stichmustern im Computer	97
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine	98
Laden von USB-Medien	99
Laden vom Computer	100

AUSWAHL VON STICHMUSTERN

Drücken Sie die Taste , um den Bildschirm unten anzuzeigen. Es gibt 7 Kategorien Buchstaben-/Dekorstiche.



- ① Dekorstiche
- ② 7-mm-Dekorstich. Stichlänge und –breite können eingestellt werden.
- ③ Satinstichmuster
- ④ 7-mm-Satinstich. Stichlänge und –breite können eingestellt werden.
- ⑤ Kreuzstich
- ⑥ Dekorative Gebrauchsstichmuster
- ⑦ Buchstaben (Schriftarten: Gotisch, Handschrift, Umriss, Kyrillisch, Japanisch)
- ⑧ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ eigene Stichmuster zu entwerfen (siehe Seite S-102)
- ⑨ Unter „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ gespeicherte Muster (siehe Seite S-102)
- ⑩ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite S-98)
- ⑪ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite S-99)
- ⑫ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite S-100)



Hinweis

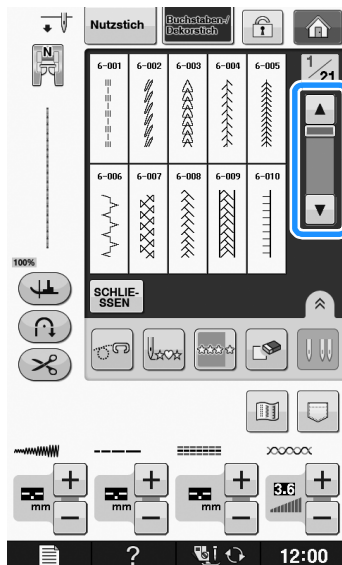
- Wenn der Bildschirm gesperrt ist (), können Sie ihn durch Drücken von  entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.

Auswahl von Dekorstichmustern/ 7-mm-Dekorstichmuster/ Satinstichmuster/7-mm-Satinstic hmuster/Kreuzstich /Dekorative Gebrauchsstichmuster

1 Wählen Sie die Kategorie des Musters, das Sie nähen möchten.

2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie nähen möchten.

- * Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- * Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.
- * Tippen Sie auf die Bildlaufleiste zwischen  und , um mehrere Seiten zu überspringen.
- * Um ein anderes Stichmuster auszuwählen, drücken Sie . Wenn das gegenwärtige Stichmuster gelöscht wird, wählen Sie ein neues Stichmuster.



→ Das gewählte Muster wird angezeigt.

Buchstaben

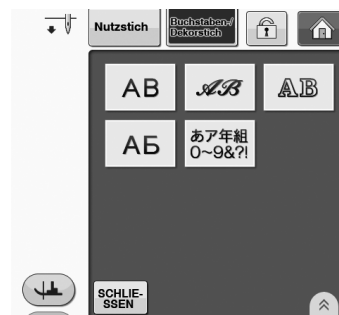
Beispiel: „Blue Sky“ eingeben.

1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie mit , ,  

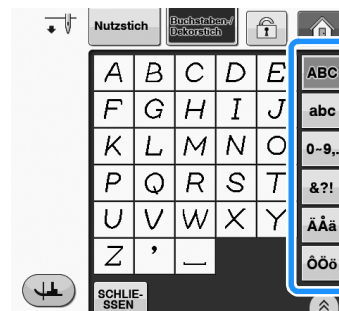
oder  eine Schriftart.



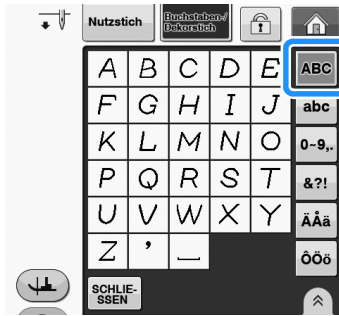
Anmerkung

- Zum Nähen von Buchstaben des Alphabets stehen vier Schriftarten und eine Schriftart für Japanisch zur Verfügung. Weitere Informationen zu den verschiedenen verfügbaren Schriftarten finden Sie in der Kurzanleitung.

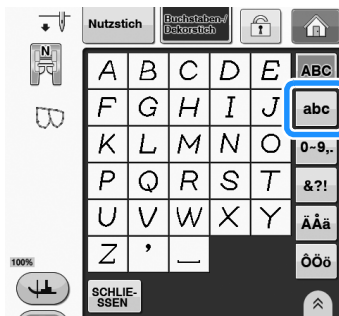
3 Drücken Sie zum Ändern des Auswahlbildschirms auf ein Register.



4 Drücken Sie **ABC** und geben Sie „B“ ein.



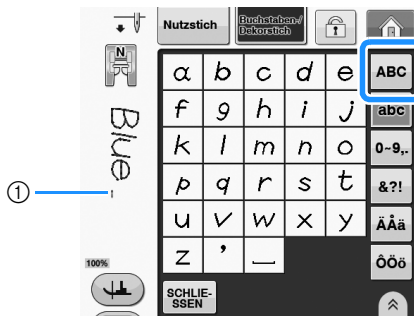
5 Drücken Sie **abc** und geben Sie „lue“ ein.



6 Drücken Sie **_** für ein Leerzeichen.



7 Drücken Sie wieder **ABC** und geben Sie „S“ ein.



① Leerzeichen bedeutet Sprungstich

* Entfernen Sie die Sprungstiche nach dem Nähen.

8 Drücken Sie **abc** und geben Sie „ky“ ein.



* Wenn Sie mit der Eingabe von Buchstaben in einer anderen Schriftart fortfahren möchten, drücken Sie

SCHLIESSEN, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

■ Löschen von Buchstaben

1 Drücken Sie die Taste , um den letzten Buchstaben zu löschen.



Anmerkung

- Buchstaben werden einzeln gelöscht, der zuletzt eingegebene Buchstabe zuerst.

2 Wählen Sie den richtigen Buchstaben.

- Wenn Sie  gedrückt halten, werden alle Buchstaben gelöscht.



■ Einstellung des Buchstabenabstands

Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben einstellen.

1 Drücken Sie .

- * Drücken Sie , um „“ im Bildschirm anzuzeigen.



→ Das Fenster zur Einstellung des Zeichenabstands erscheint.

2 Stellen Sie mit oder den Buchstabenabstand ein.



- * Drücken Sie , um den Buchstabenabstand zu vergrößern, und , um ihn zu verringern.

Beispiel:

- * Jede Einstellung entspricht einem bestimmten Buchstabenabstand.

 10
Blue Sky

Wert	mm
0	0
1	0,18
2	0,36
3	0,54
4	0,72
5	0,9
6	1,08
7	1,26
8	1,44
9	1,62
10	1,8



Anmerkung

- Die Standardeinstellung ist „0“. Es ist nicht möglich, eine niedrigere Zahl als „0“ einzustellen.
- Diese Art der Änderung des Buchstabenabstands ist auf alle Buchstaben anwendbar. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben.

NÄHEN VON STICHMUSTERN

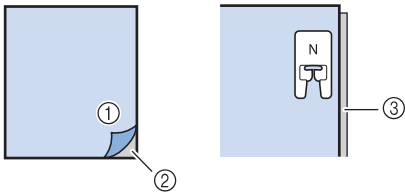
Nähen eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Faden- und Nadelkombinationen.



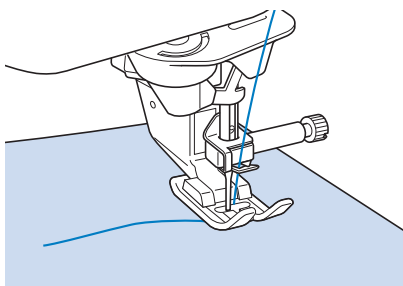
Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

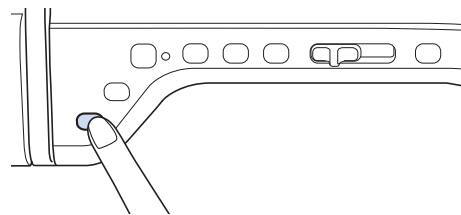
Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.  ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 90/14 Mit dicken Stoffen: Haushalts-Nähmaschinennadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

Normales Nähen

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus und senken Sie den Nähfuß ab.



- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



! VORSICHT

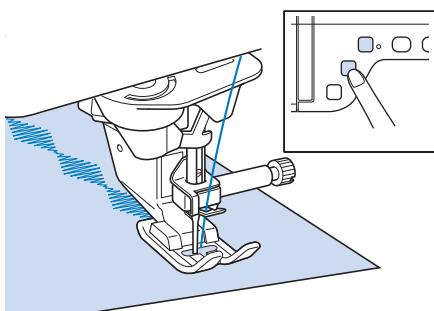
- Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weaternähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite S-10).

**Anmerkung**

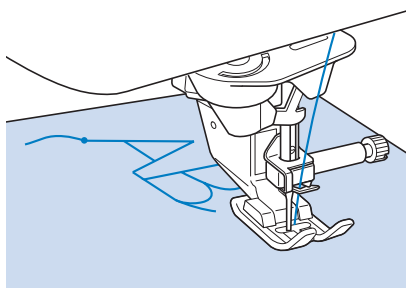
- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Muster. Auch können sich, je nach Muster, Bewegungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

5 Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stop“ an.

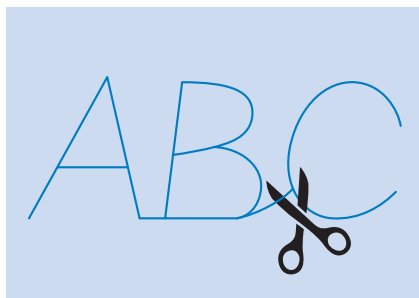
6 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, um Verstärkungsstiche zu nähen.

**Anmerkung**

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.

**Hinweis**

- Bei einigen Mustern hält die Nadel kurzzeitig aufgrund des in der Maschine benutzten Nadelstangen-Trennmechanismus' in der angehobenen Position an, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

Änderung von Einstellungen

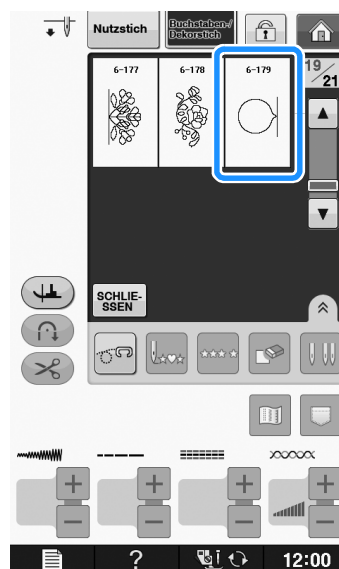
Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stich nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und den Stich bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Muster auch nach der

Anpassung entsprechend dem  Muster nicht

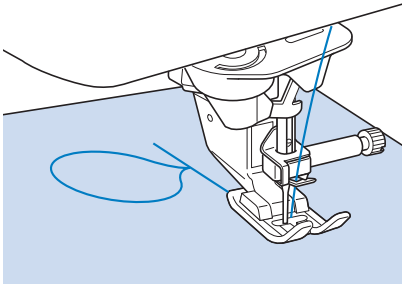
einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Muster einzeln.

1

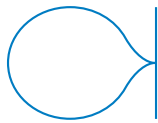
Drücken Sie  und wählen Sie  auf 19/21.



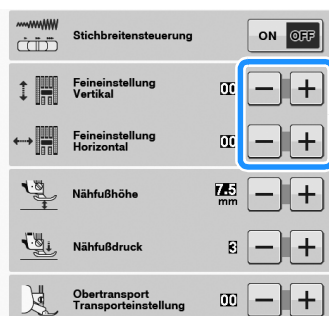
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Muster.



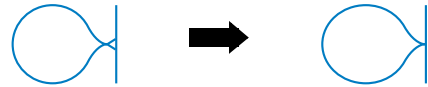
- 3** Vergleichen Sie das genähte Muster mit unten abgebildeten richtigen Muster.



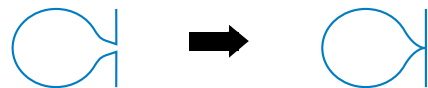
- 4** Drücken Sie  und stellen Sie das Muster dann mit den Bildschirmen „Feineinstellung Vertikal“ oder „Feineinstellung Horizontal“ ein.



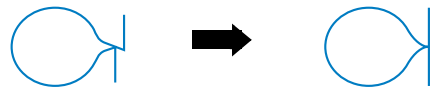
- * Wenn das Muster sich zusammengezogen hat:
Drücken Sie  im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster gestreckt.



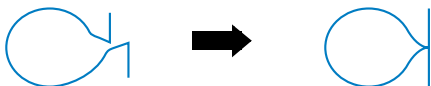
- * Wenn das Muster Lücken hat:
Drücken Sie  im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster verkürzt.



- * Wenn das Muster nach links verdreht ist:
Drücken Sie  im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster nach rechts gedreht.



- * Wenn das Muster nach rechts verdreht ist:
Drücken Sie  im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster nach links gedreht.



- 5** Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

- * Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Muster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.



Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

- 6** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

EDITIEREN VON STICHMUSTERN

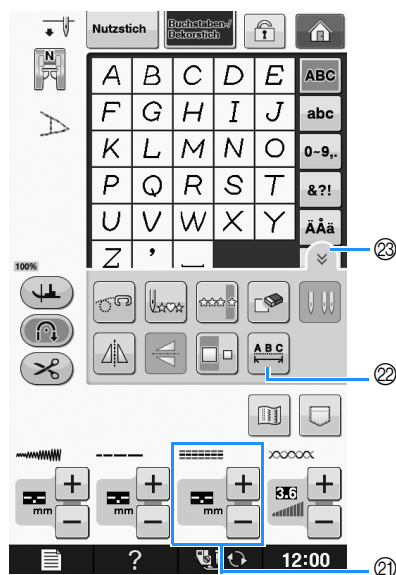
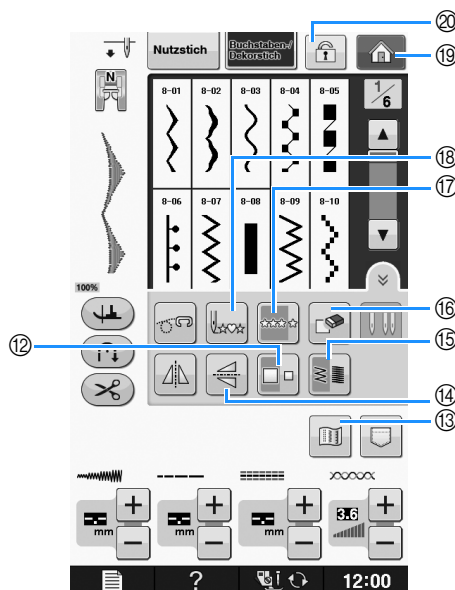
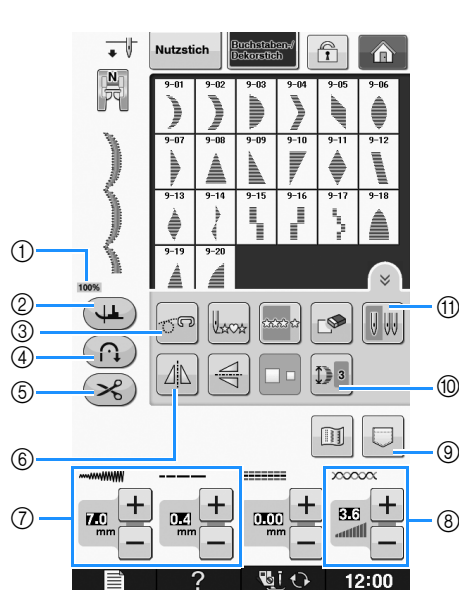
Tastenfunktionen

Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie genau den von Ihnen gewünschten Effekt erzielen. Sie können Muster vergrößern oder verkleinern, Spiegelbilder erstellen, usw.



Hinweis

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn ein Muster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100% : Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50% : 1/2 Größe des Nähmusters 25% : 1/4 Größe des Nähmusters * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	S-21

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
②		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen. Wenn bei gewählter Dreh-Einstellung die Maschine angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. • Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden. • Achten Sie darauf, dass die „Nadelposition - OBEN/UNTEN“ in den Maschineneinstellungen in der unteren Stellung steht.	S-15
③		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Transporteur wird abgesenkt und der Nähfuß wird auf die richtige Höhe zum Freihand-Quilten angehoben.	S-40
④		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu aktivieren.	S-5
⑤		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.	S-14
⑥		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	S-86
⑦		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Stichbreite und Stichlänge des aktiven Stichmusters. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	S-10 bis S-12
⑧		Fadenspannungstaste	Zeigt die Fadenspannung des aktiven Stichmusters an. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	S-12
⑨		Speichertaste	Mit dieser Taste können Sie Stichmusterkombinationen speichern.	S-95 bis S-96
⑩		Verlängerungstaste	Wenn Sie 7-mm-Satinstich auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	S-86
⑪		Auswahlstaste für Nadelmodus (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Einzel- oder Zwillingsnadel-Modus.	„Grundfunktionen“
⑫		Größen-Auswahlstaste	Wählen Sie mit dieser Taste die Größe des Stichmusters (groß, klein).	S-86
⑬		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	S-88
⑭		Vertikales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	S-86
⑮		Stichdichtetaste	Nach dem Auswählen des Stichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Musters ändern.	S-87
⑯		Löschen	Wenn Sie bei der Musterauswahl einen Fehler machen, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen.	S-78, S-79
⑰		Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	S-86
⑱		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Musters zurückkehren.	S-87
⑲		Taste „Bildschirm-Startseite“	(nur für Näh- und Stickmaschinen) Drücken Sie diese Taste, um zur Bildschirm-Startseite zurückzukehren.	–
⑳		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist, sind verschiedene Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	S-18
㉑		„L/R SHIFT“-Taste	Drücken Sie  , um das Stichmuster nach rechts oder drücken Sie  , um das Muster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben. Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.	S-11
㉒		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	S-80
㉓		Taste „Funktionstastenseite“	Drücken Sie diese Taste zur Anzeige aller in diesem Bildschirm verfügbaren Funktionen.	S-80

Ändern der Stichmustergröße

Wählen Sie ein Muster und drücken Sie die Taste , um die Größe des Musters zu ändern. Das Stichmuster wird in der auf der Taste markierten Größe genäht.



Anmerkung

- Alle danach eingegebenen Stichmuster werden ebenfalls in dieser Größe genäht.
- Die Größe von Stichmusterkombinationen kann nicht mehr geändert werden, sobald das Stichmuster eingegeben wurde.

Tatsächliche Stichmustergröße

* Die Größe variiert abhängig von Stoff und Garn.



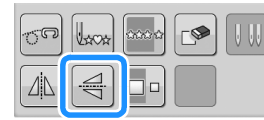
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Beim Auswählen von 7-mm-Stichmustern können Sie durch Betätigen der Taste  aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.



Vertikale Spiegelung des Stickbildes

Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie die Taste , um eine vertikale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen.



Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Um eine horizontale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen, wählen Sie ein Stichmuster und drücken Sie die Taste .



Aneinanderreihen von Stichmustern

Drücken Sie  zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügt Stichen.

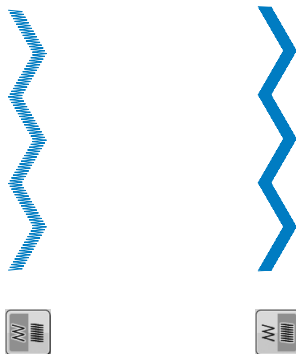


**Anmerkung**

- Um bei aneinandergefügt Mustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens die Taste  drücken. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an.

Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster)

Stellen Sie nach der Satinstichauswahl mit der Taste  die gewünschte Stichdichte ein.



! VORSICHT

- Ziehen sich die Stiche nach der Stichdichteänderung auf  zusammen, stellen Sie die Stichdichte auf  zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

**Anmerkung**

- Auch wenn nach Änderung der Stichdichte ein neues Muster gewählt wird, bleibt die Stichdichte bis zur erneuten Änderung gleich.
- Die Stichdichte für ein kombiniertes Muster kann nicht mehr geändert werden, wenn weitere Muster hinzugefügt worden sind.

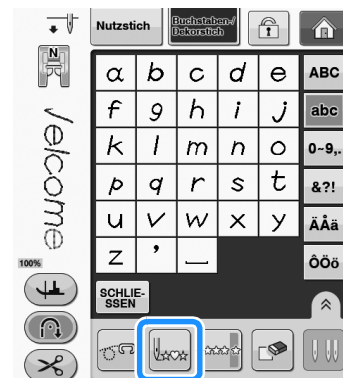
Zurückkehren an den Anfang des Musters

Beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstickmustern können Sie zum Anfang des Musters zurückkehren, wenn das Probenähen beendet ist oder wenn der Stich nicht richtig genäht wurde.

1

Drücken Sie zum Anhalten der Maschine

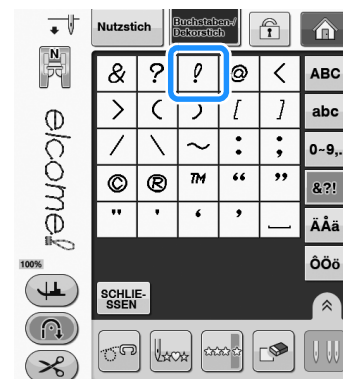
die Taste „Start/Stop“ und dann .



→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Musters („W“) zurück.

**Anmerkung**

- Wenn diese Taste gedrückt wird, während das Nähen unterbrochen ist, können Muster am Ende einer Stichmusterkombination hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.)

**2**

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.

Überprüfen des Stichbildes

Sie können ein Stichbild in der ungefähren Größe des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können außerdem die Farben des Bildes überprüfen und bei Bedarf ändern.

1 Drücken Sie .

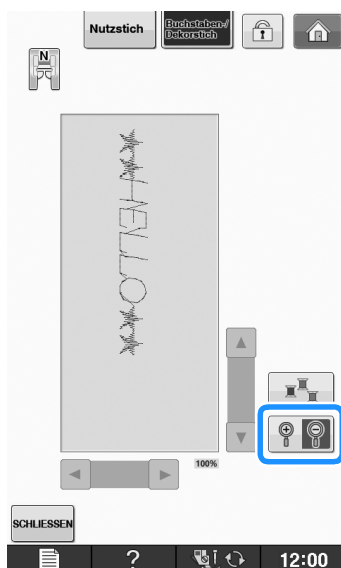
→ Ein Bild des aktiven Stichmusters wird angezeigt.

2 Mit können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau oder schwarz.

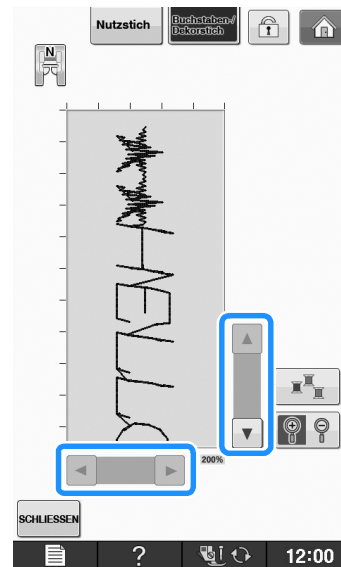


→ Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck.

3 Drücken Sie zur Anzeige eines vergrößerten Bildes.



4 Mit den Tasten / / / können Sie Bildteile sehen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereiches liegen.



5 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Wenn das Nähfußsymbol angezeigt wird, können Sie auch von diesem Bildschirm aus nähen.
- Das Bild von manchen Mustern wird nur in der Standardgröße angezeigt.

STICHMUSTERKOMBINATIONEN

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ selbstentworfenen Stiche können kombiniert werden (siehe Seite S-102 für weitere Informationen zu „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

Vor dem Kombinieren

Zum Nähen von Musterkombinationen wird automatisch Einzelstich gewählt. Wenn Sie das Muster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie die Taste  nach Beenden der Stichmusterkombination.

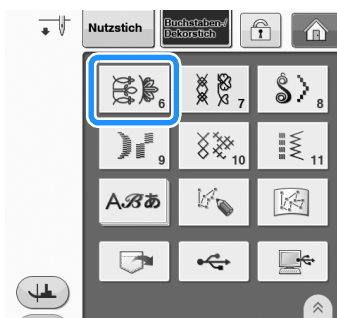
Wenn Sie die Größe einer Stichmusterkombination oder andere Einstellungen ändern, wie z. B. die Erstellung eines Spiegelbildes, müssen Sie das betreffende Stichmuster editieren, bevor Sie das nächste Stichmuster wählen. Ein Stichmuster kann nicht mehr editiert werden, wenn das nächste Stichmuster gewählt ist.

Kombinieren verschiedener Stichmuster

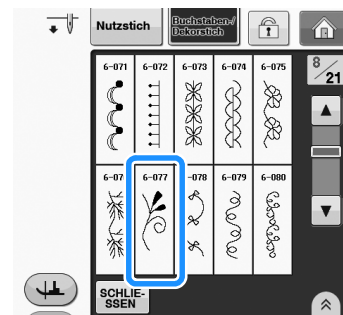
Beispiel:



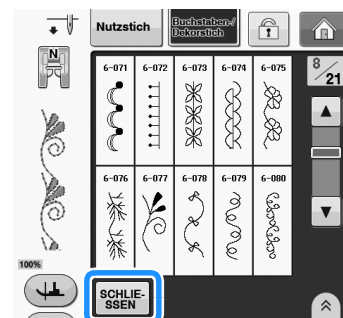
1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie .



3 Drücken Sie .

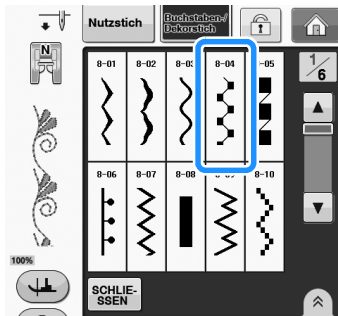


→ Der Stichausswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.

4 Drücken Sie .



5 Wählen Sie .



6 Drücken Sie die Taste , um das Muster ununterbrochen zu nähen.

7 Drücken Sie .



Anmerkung

- Muster werden durch Drücken der Taste  einzeln gelöscht; das zuletzt eingebene Muster zuerst.

Kombinieren großer und kleiner Stichmuster

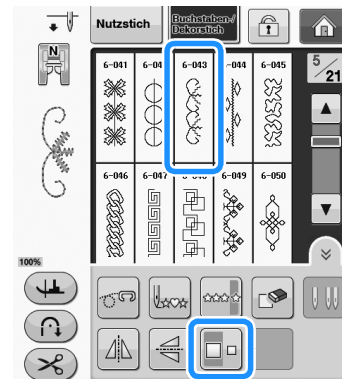
Beispiel:



1 Drücken Sie .

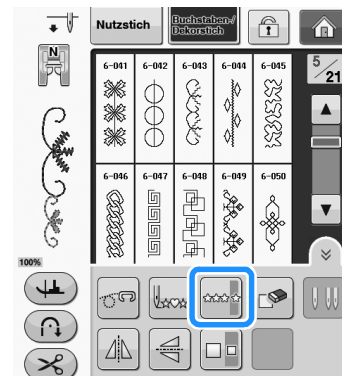
→ Das große Stichmuster wird ausgewählt.

2 Drücken Sie  erneut und danach , um die kleine Stichgröße zu wählen.



→ Das Muster wird kleiner dargestellt.

3 Drücken Sie die Taste , um das Muster ununterbrochen zu nähen.

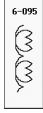


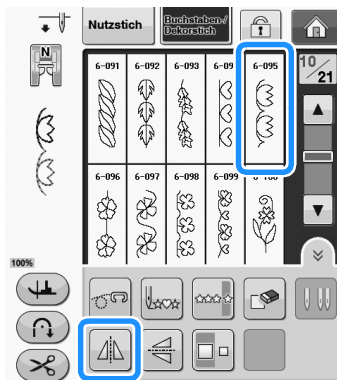
→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster

Beispiel:

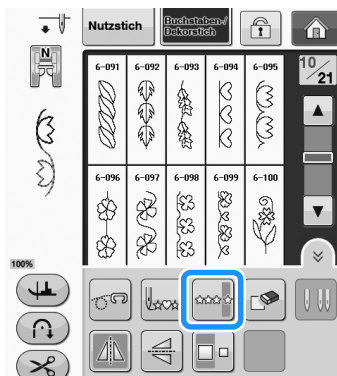


- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie  erneut und drücken Sie dann .



→ Das Stichmuster wird entlang einer vertikalen Achse gespiegelt.

- 3 Drücken Sie .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge

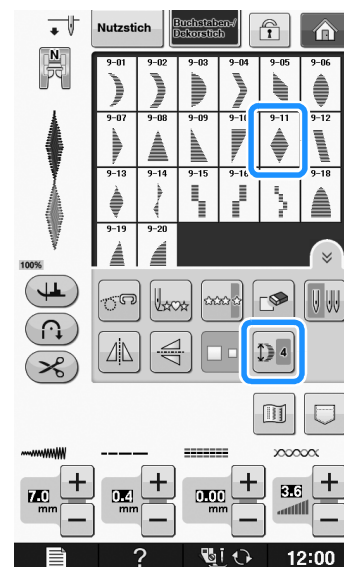
Beispiel:



- 1 Wählen Sie  und drücken Sie dann einmal .

→ Die Länge des Bildes ist auf  4 eingestellt.

- 2 Wählen Sie  erneut und drücken Sie dann dreimal .



→ Die Länge des Bildes ist auf  2 eingestellt.

3 Drücken Sie .



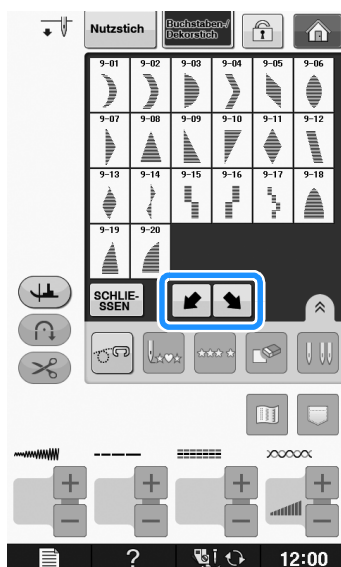
→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Sie können die Tasten   mit 7-mm-Satinstichmustern benutzen, um einen versetzten Sticheffekt zu erzeugen.

Stichmuster, die so genäht werden, dass sie versetzt erscheinen, heißen versetzte Stichmuster.

- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links zu verschieben.
- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach rechts zu verschieben.

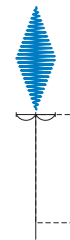


Beispiel:



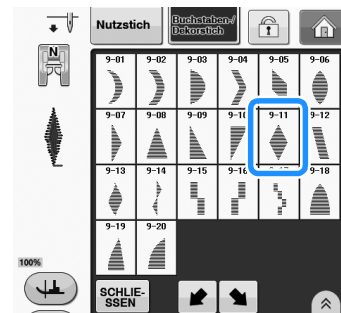
1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie .



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 Drücken Sie die Taste nochmals.

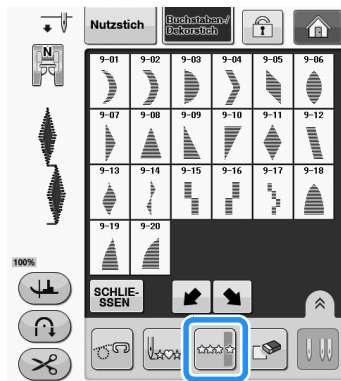


4 Drücken Sie .



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

5 Drücken Sie .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

■ Weitere Beispiele

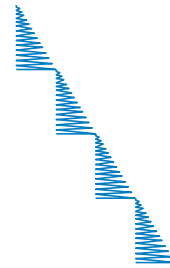
Drücken Sie  →  →  →  → .



Drücken Sie  →  →  →  → 
→  →  →  → .



Drücken Sie  →  →  → .



Drücken Sie  →  →  →  → 
→  →  →  → .



VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

■ Verwendbare Stichdatentypen

- Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMV-, PMX- und als PMU-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. PMU-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber zurück im PMV-Format. Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugten Daten oder anderer als PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf externe USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie externe Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Stickdaten können nur geladen werden von:

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- xD-Picture Card



Hinweis

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:
IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stichdaten bzw. des Ordners nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Es wird empfohlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), die Zahlen von 0 bis 9, „-“, und „_“ zu verwenden.
- Stichdaten in einem Ordner, der im USB-Medium erstellt wurde, können wieder aufgerufen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner auf „Wechseldatenträger“ auf einem Computer. Wenn Stichdaten in einem Ordner auf „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Im Speicher der Maschine können insgesamt ca. 511 KB Stichmuster gespeichert werden.



Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.



Anmerkung

- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite S-98 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1

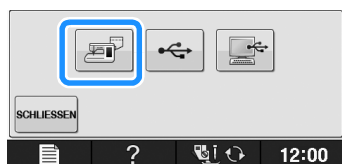
Drücken Sie .



2

Drücken Sie .

- * Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

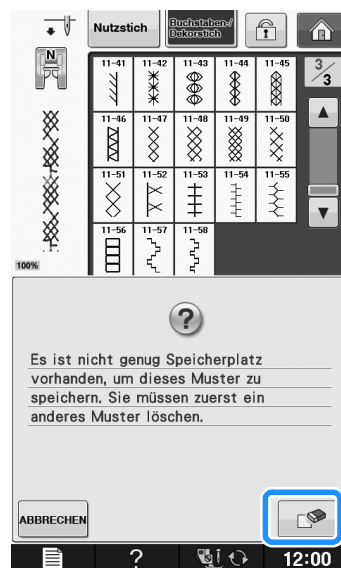
■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Muster zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden.

1

Drücken Sie .

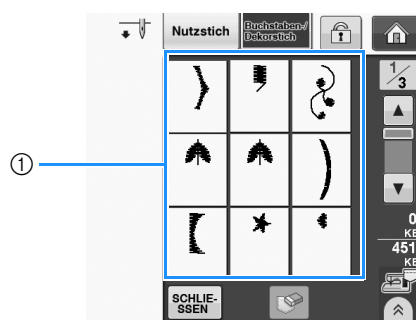
- * Drücken Sie **ABBRECHEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



2

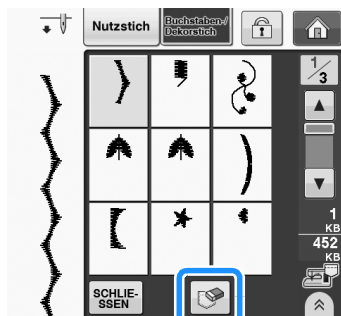
Wählen Sie ein Stichmuster zum Löschen aus.

- * Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie **SCHLIESSEN**.



① Taschen mit gespeicherten Stichmustern

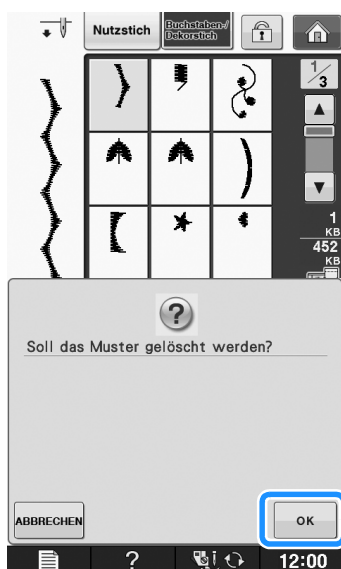
3 Drücken Sie .



→ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4 Drücken Sie .

* Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie .



→ Die Maschine löscht das alte Stichmuster und speichert das neue automatisch.

Speichern von Stichmustern auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stichmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am oberen USB-Anschluss der Maschine ein.

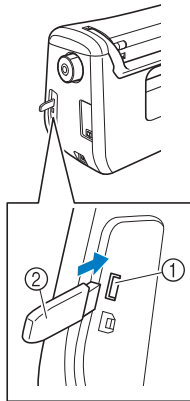
Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann außer beim Speichern oder Löschen jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 Drücken Sie .



2 Setzen Sie den USB-Datenträger in den USB-Anschluss der Maschine ein.



- ① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
② USB-Medium

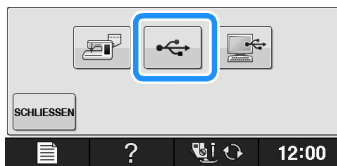


Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

3 Drücken Sie .

- * Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Speichern von Stichmustern im Computer

Sie können die Nähmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stichmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 772 KB Stichmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stichmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.



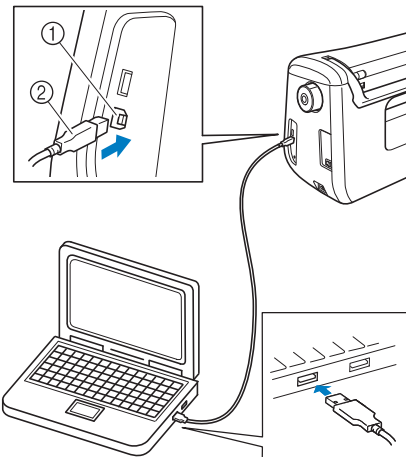
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.

2 Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.

- * Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



- ① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker

→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer angezeigt.



Hinweis

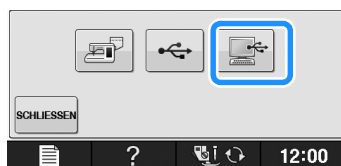
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn sich der Stecker nicht einstecken lässt, führen Sie ihn nicht mit Gewalt ein, sondern überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

3 Drücken Sie .



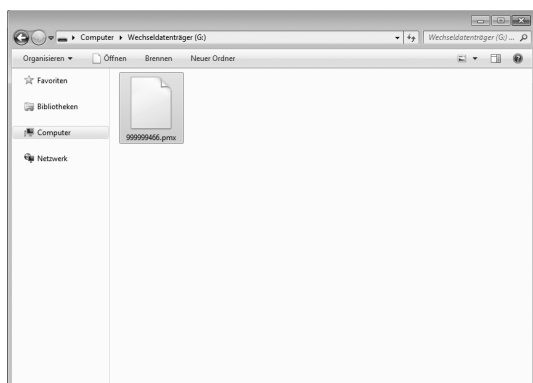
4 Drücken Sie .

- * Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Das Stichmuster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

5 Markieren Sie die PMV-Datei des Stichmusters und kopieren Sie die Datei auf den Computer.



Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Die abzuspeichernden Daten könnten sonst verloren gehen.

Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine

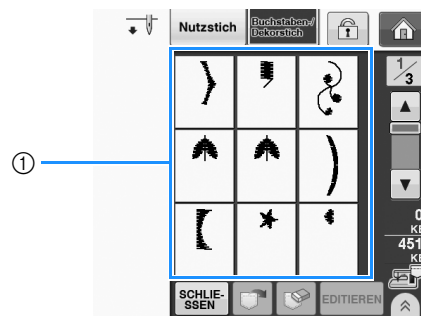
1 Drücken Sie .



→ Der Taschenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.

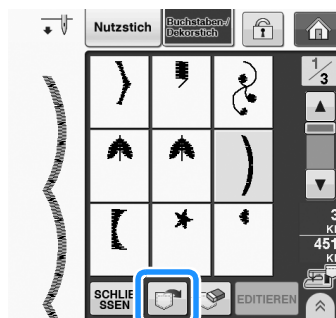
- * Wenn nicht das ganze gespeicherte Stichmuster angezeigt wird, drücken Sie auf das Miniaturbild.
- * Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte Stichmuster

3 Drücken Sie .

- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.

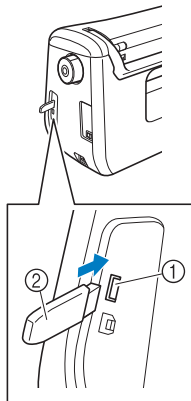


→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und die Nähbildschirm wird angezeigt.

Laden von USB-Medien

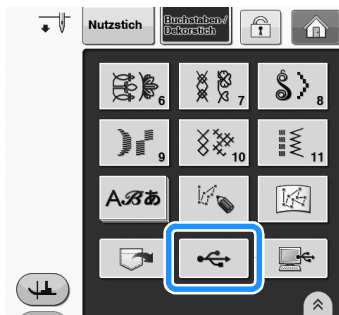
Sie können ein bestimmtes Stichmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das gesuchte Stichmuster in einem Ordner befindet, schauen Sie in jeden Ordner um es zu finden.

- 1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein (siehe Seite S-96).



- 1 USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
- 2 USB-Medium

- 2 Drücken Sie .



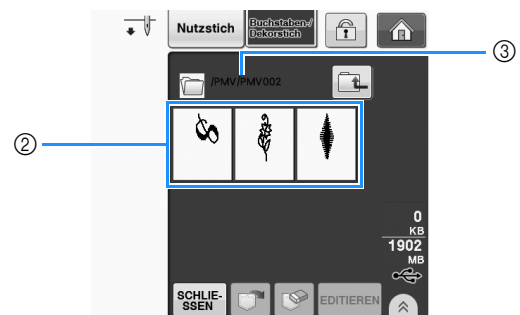
→ Es werden Stichmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

- 3 Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stichmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie , und das Stichmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.

- * Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Stichmuster und ein Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt. Wählen Sie den Ordner zur Anzeige der darin enthaltenen Muster.



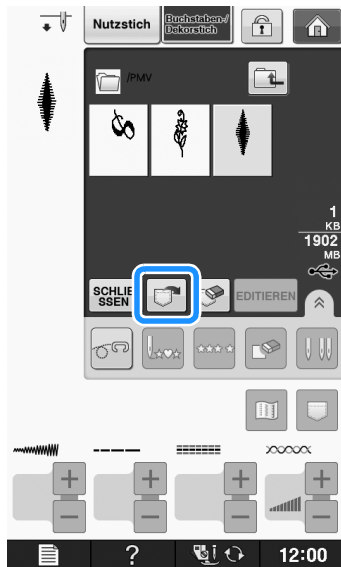
- 1 Ordnername
- 2 Stichmuster in einem Ordner zeigen nur das erste Muster eines kombinierten Musters.
- 3 Pfad

- * Drücken Sie , um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.
- * Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

- 4 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

5 Drücken Sie .

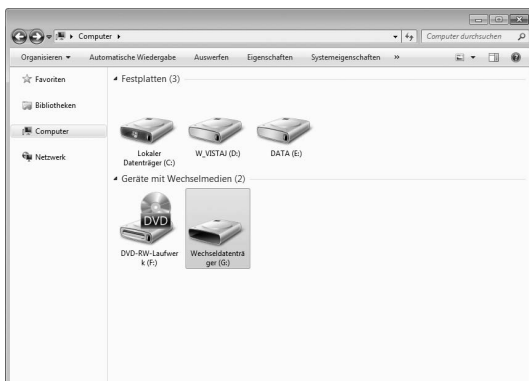
- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Medium gelöscht.



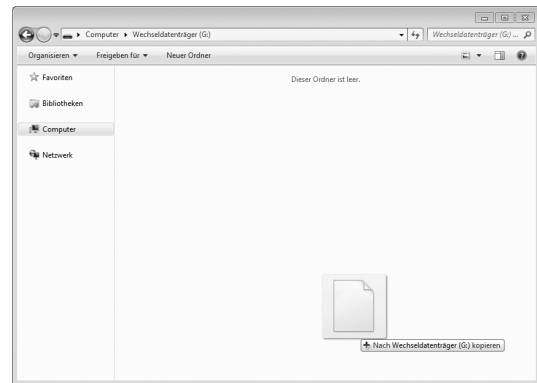
→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

Laden vom Computer

- 1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlussbuchsen am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite S-97).
- 2 Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.



3 Verschieben/Kopieren Sie die Stickdaten auf den „Wechseldatenträger“.



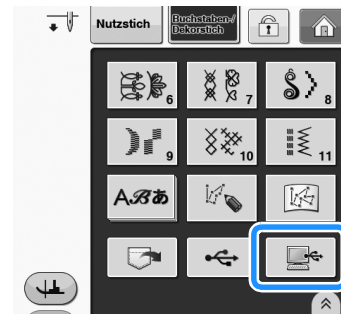
→ Die Stichmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.



Hinweis

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

4 Drücken Sie .



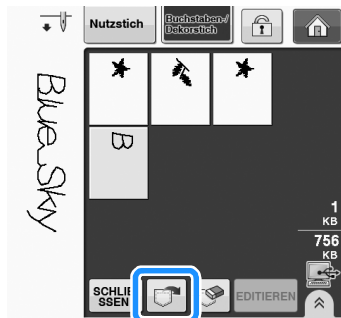
→ Die Stichmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

- * Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

6 Drücken Sie .

- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.
Das Muster wird aus dem Ordner „Wechseldatenträger“ auf dem Computer gelöscht.



- Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.



Hinweis

- Das aus dem Computer geladene Stichmuster wird vorübergehend in die Maschine geschrieben. Es wird aus der Maschine gelöscht, wenn diese ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Stichmuster behalten möchten, speichern Sie es in der Maschine („Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine“ auf Seite S-95).

Kapitel 4

MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

EIN STICHMUSTER ENTWERFEN	103
---------------------------------	-----

EINGEBEN DER STICHDATEN.....	105
------------------------------	-----

■ Tastenfunktionen.....	105
■ Verschieben eines Punktes	107
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters	108
■ Einfügen neuer Punkte	109

SPEICHERFUNKTIONEN	110
--------------------------	-----

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste	110
■ Wenn der Speicher voll ist	110
Abrufen von gespeicherten Stichdesigns	111

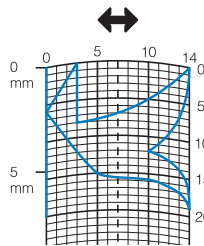
EIN STICHMUSTER ENTWERFEN

Mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ können Sie selbstentworfenen Stichmuster speichern. Außerdem können Sie Ihre mit „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ erstellten Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Buchstaben kombinieren (siehe Seite S-89).

Anmerkung

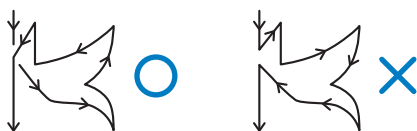
- Die mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

1 Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone (Bestellnr. SA507, GS3: X81277-151).



Anmerkung

- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.

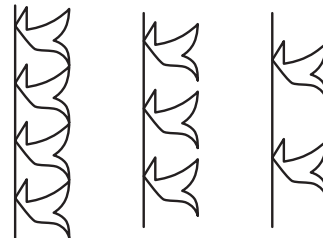
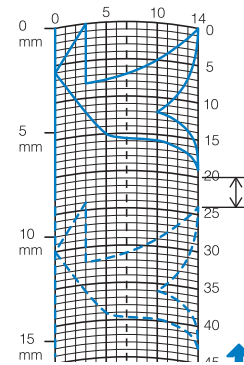


Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.

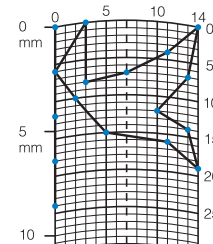


2 Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

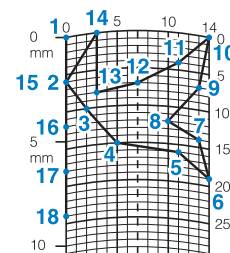
- Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Muster erzeugen.



3 Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Muster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



4 Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stichmuster, das genäht werden soll.

Beispiele für benutzerdefinierte Stiche

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
	↔	0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
	↔	0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	45	47	50	54	56	55	51	45	70						
	↔	11	13	14	13	10	6	3	0	0						

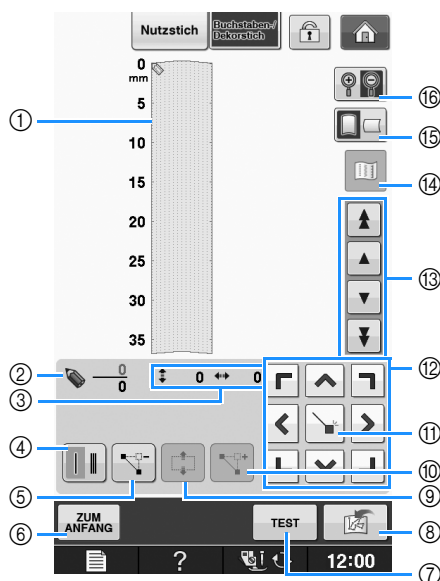
	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
	↔	0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
	↔	10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	16	19	23	22	17	22	23	19	42						
	↔	1	0	0	6	10	6	0	0	0						

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
	↔	0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
	↔	0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕															
	↔															

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
	↔	7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
	↔	11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	23	20	16	20	23	27	32								
	↔	14	11	7	3	0	3	7								

EINGEBEN DER STICHDATEN

■ Tastenfunktionen



- ① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
 ② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
 ③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

Nr.	Anzeige	Tastennamen	Erläuterung	Seite
④		Einfach/Dreifach-Stich-taste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	S-106
⑤		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	S-107
⑥		Zurück	Drücken Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	—
⑦		Test	Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	S-107, S-110
⑧		„MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	S-110
⑨		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	S-108
⑩		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	S-109
⑪		Setzen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	S-106 bis S-108
⑫		Pfeiltasten	Bewegen Sie mit diesen Tasten über den Bildschirm.	S-106 bis S-109
⑬		Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	S-107 bis S-109
⑭		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	S-107
⑮		Schablonenausrichtung	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	S-106
⑯		Vergrößerung	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	S-106

1 Drücken Sie .

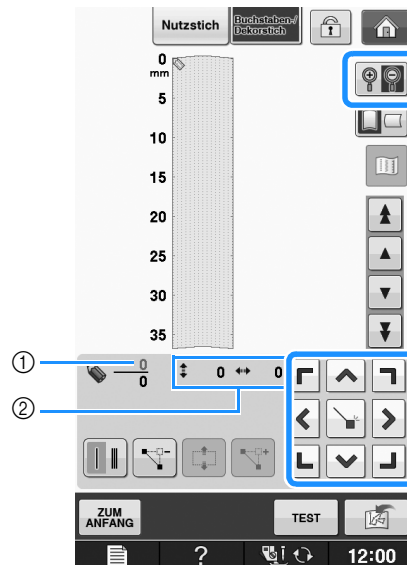
2 Drücken Sie .



3 Verwenden Sie , um  an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone zu bewegen.

* Drücken Sie , um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.

* Drücken Sie , um das Bild des erstellten Stiches zu vergrößern.

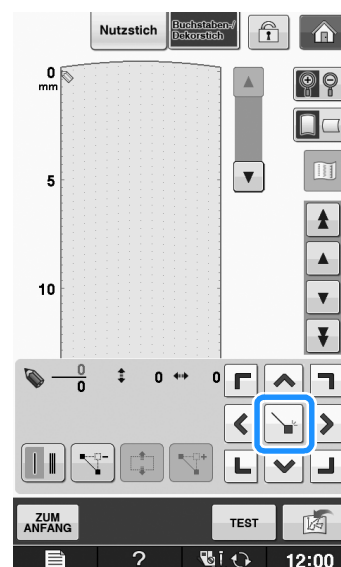


① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten

② Koordinaten von 

4 Drücken Sie , um den durch  bezeichneten Punkt einzugeben.

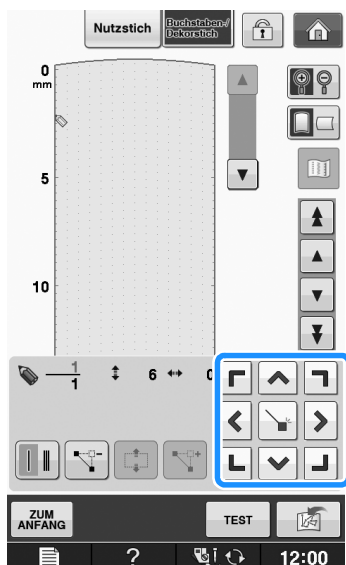
* Zur Eingabe von Koordinaten mit dem Touch Pen, bewegen Sie die Stiftspitze auf einen gewünschten Punkt. Sobald Sie den Stift vom Bildschirm nehmen, wird an diesen Koordinaten ein Punkt in den Graphen eingefügt. Die Anzahl der markierten Punkte und die Gesamtanzahl der Punkte werden angezeigt.



5 Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.

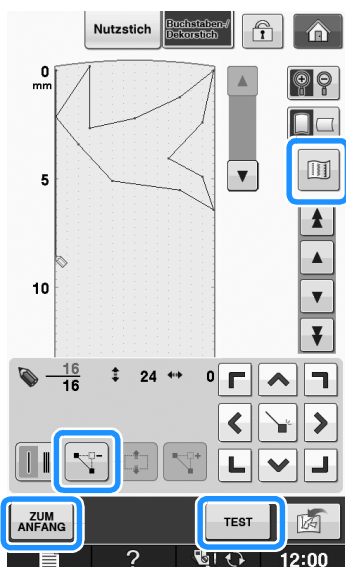
* Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .

- 6** Bewegen Sie mit  das Symbol  zum zweiten Punkt und drücken Sie dann .



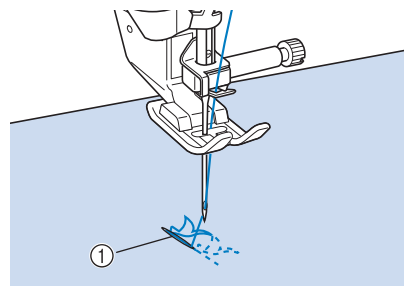
- 7** Wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.

- * Drücken Sie , um einen gewählten Punkt zu löschen.
- * Drücken Sie **TEST** zum Nähen eines Testmusters.
- * Drücken Sie **ZUM ANFANG**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
- * Drücken Sie , um ein Bild des Stiches anzuzeigen.



Anmerkung

- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.

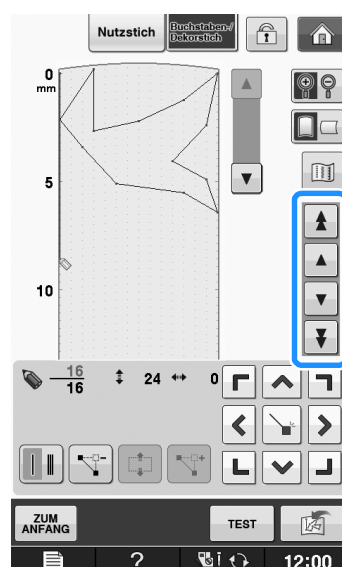


- ① Verbindungsstiche
- Sie können zum Setzen von Punkten mit dem Finger auf die Schablone tippen oder auch eine USB-Maus verwenden.

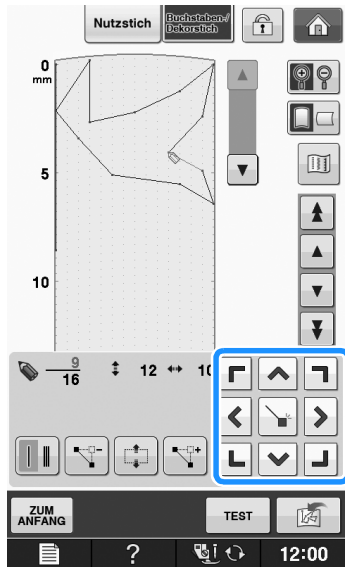
■ Verschieben eines Punktes

- 1** Drücken Sie die Taste  oder , um  auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

- * Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- * Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .



2 Verschieben Sie den Punkt mit .

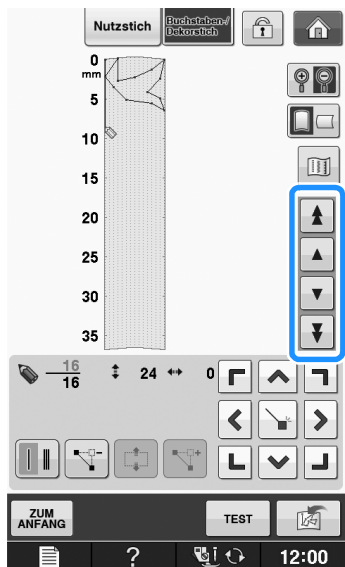


- * Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

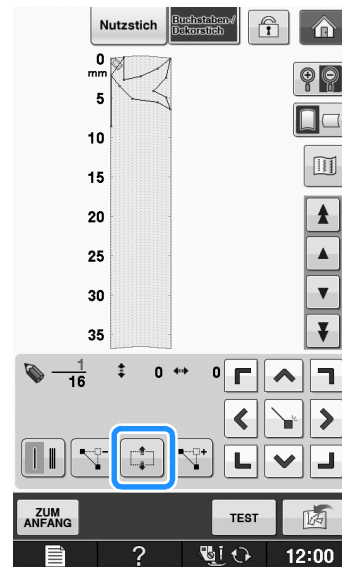
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 Drücken Sie oder , um an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.

- * Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- * Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .

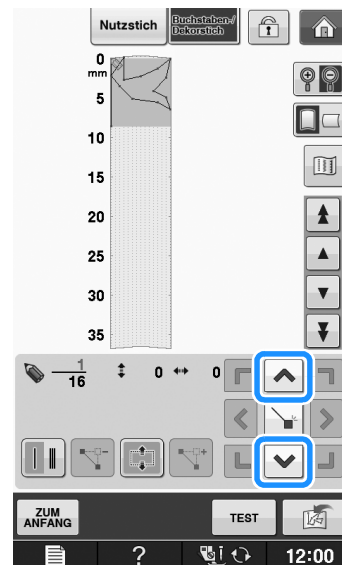


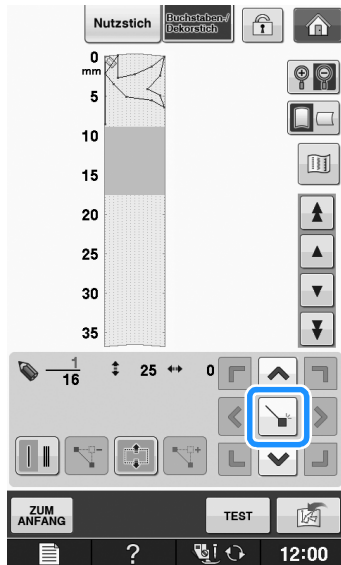
2 Drücken Sie .



→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

3 Drücken Sie oder , um den Abschnitt zu verschieben.

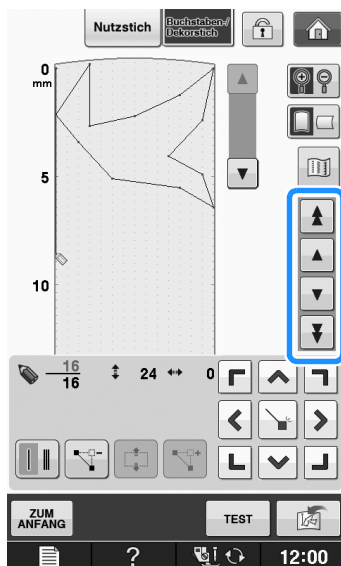
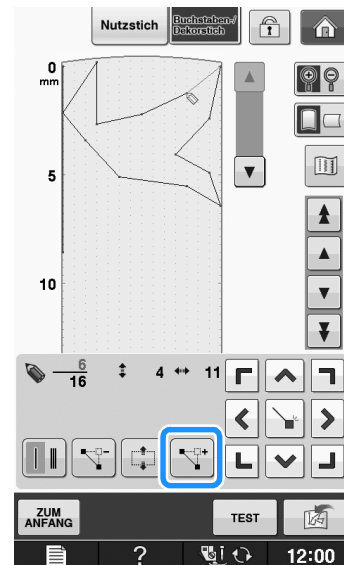


4 Drücken Sie .

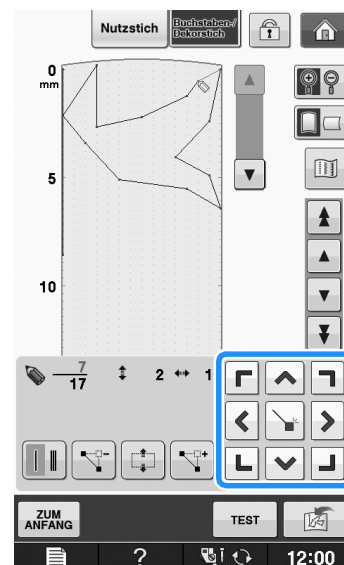
→ Der Abschnitt wird verschoben.

■ Einfügen neuer Punkte**1 Bewegen Sie mit oder das Symbol an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.**

- * Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- * Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .

**2 Drücken Sie .**

→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und  auf den neuen Punkt gestellt.

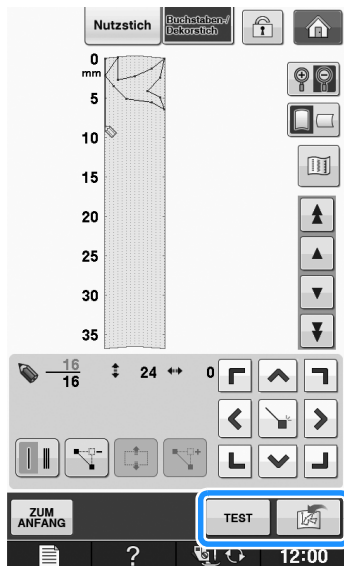
3 Verschieben Sie den Punkt mit .

- * Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

SPEICHERFUNKTIONEN

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste

Stichmuster, die mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)“ bearbeitet wurden, können zur späteren Verwendung abgespeichert werden. Drücken Sie die Taste , wenn Sie die Eingabe der Stichdaten abgeschlossen haben. Es erscheint die Meldung „Muster wird gespeichert“ und das Stichdesign wird gespeichert. Drücken Sie vor dem Speichern von Stichdesigns die Taste , um ein Testmuster zu nähen.



Anmerkung

- Das Speichern von Stichmustern dauert ein paar Sekunden.
- Einzelheiten zum Laden von gespeicherten Mustern finden Sie unter siehe Seite S-111.

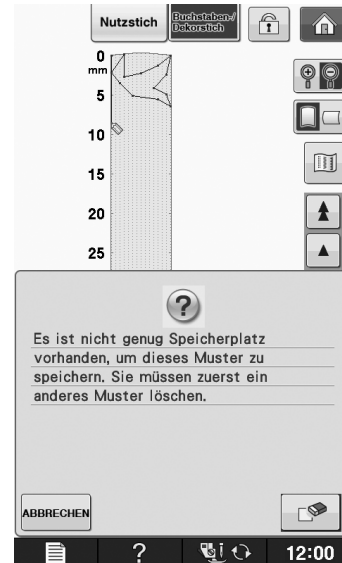


Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

■ Wenn der Speicher voll ist

Erscheint nach dem Drücken von , die folgende Meldung, kann das Stichmuster nicht gespeichert werden, weil entweder der Speicher der Maschine voll ist oder das Stichmuster größer als der vorhandene Speicherplatz ist. Damit das Speichern des Stichmusters im Speicher der Maschine möglich ist, muss zuerst ein vorher gespeichertes Stichmuster gelöscht werden.



Hinweis

- Um benutzerdefinierte Stichmuster auf USB-Medien oder Computer zu speichern, folgen Sie der bereits beschriebenen Prozedur zum Speichern des benutzerdefinierten Stichdesigns und drücken anschließend  zur Auswahl des Stichmusters (siehe folgenden Abschnitt „Abrufen von gespeicherten Stichdesigns“). Drücken Sie , um das Stichdesign auf USB-Medien oder Computer zu speichern. (Einzelheiten dazu, siehe „Speichern von Stichmustern auf USB-Medien“ auf Seite S-96 oder „Speichern von Stichmustern im Computer“ auf Seite S-97.)

Abrufen von gespeicherten Stichdesigns

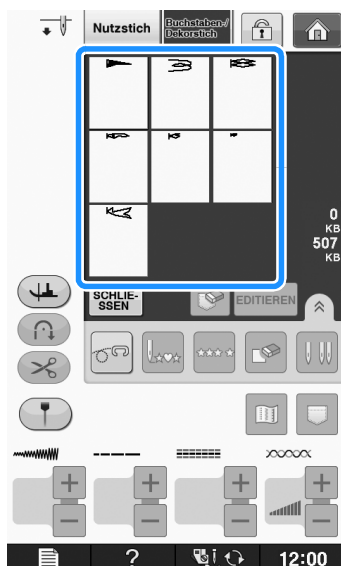
1 Drücken Sie .



→ Es wird eine Liste mit gespeicherten Stichmustern angezeigt.

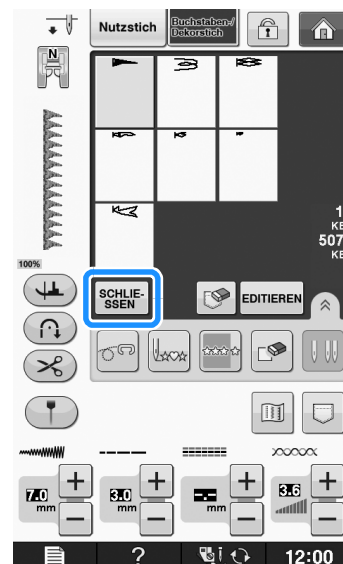
2 Wählen Sie das Stichmuster.

- * Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne zu laden zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



3 Drücken Sie **SCHLIESSEN**.

- * Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie .
- * Um das gespeicherte Muster zu bearbeiten, drücken Sie **EDITIEREN**.





Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine. Lesen Sie diesen Abschnitt, um Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand zu erhalten.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „A“.

Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Land oder Region etwas variieren.

Kapitel1 Bobbin Work Projekte A-2

Kapitel2 Wartung und Fehlerdiagnose A-14

Kapitel *1*

Bobbin Work Projekte

BOBBIN WORK	3
-------------------	---

BOBBIN WORK VORBEREITEN.....	3
------------------------------	---

Erforderliches Material	3
-------------------------------	---

■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung.....	3
---	---

■ Unterfaden.....	4
-------------------	---

■ Oberfaden.....	4
------------------	---

■ Nadel	4
---------------	---

■ Nähfuß	4
----------------	---

■ Stoff	4
---------------	---

Einfädeln des Oberfadens	4
--------------------------------	---

Vorbereiten des Unterfadens	5
-----------------------------------	---

■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll	6
--	---

■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll	7
---	---

KREIEREN VON BOBBIN WORK.....	9
-------------------------------	---

Positionieren des Stoffes und Nähen.....	9
--	---

■ Verarbeiten der Fadenenden	11
------------------------------------	----

Bobbin Work-Freihandnähen	11
---------------------------------	----

EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG	12
-----------------------------------	----

■ Einstellen der Oberfadenspannung.....	12
---	----

■ Einstellen der Unterfadenspannung.....	12
--	----

FEHLERDIAGNOSE.....	13
---------------------	----

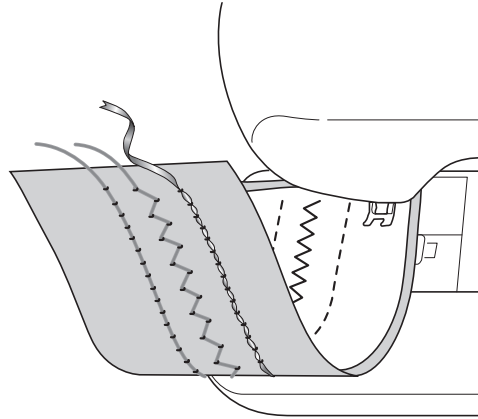
■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt.....	13
--	----

■ Korrigieren der Bobbin-Work-Spannung.....	13
---	----

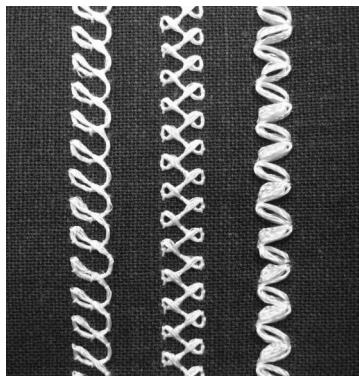
■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel	13
--	----

BOBBIN WORK

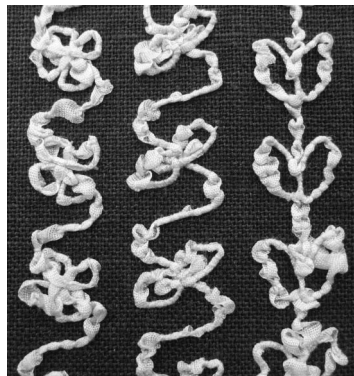
Sie können wunderschöne Stickdesigns mit einer dreidimensionalen Wirkung erzeugen, indem Sie die Spule mit einem mittleren bis schweren Garn oder Band aufspulen, das zur Führung durch die Nadel der Maschine zu dick ist. Der Stoff wird mit der Stoffrückseite nach oben eingelegt und das Dekorgarn oder -band auf der Unterseite des Stoffes gestickt.



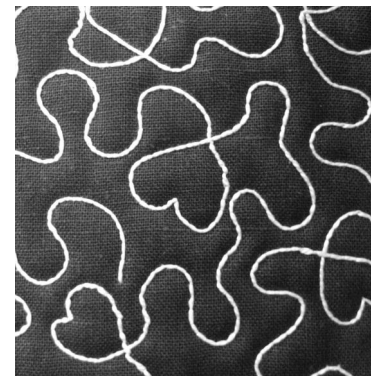
1. Nutztstiche



2. Dekorstiche



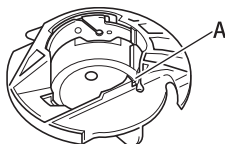
3. Freihandnähen



BOBBIN WORK VORBEREITEN

Erforderliches Material

■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung



- ① Spulenkapsel (grau)
An der mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichneten Stelle ist eine Kerbe.



- ① Spulenfachabdeckung
Auf der Rückseite der Spulenfachabdeckung sind zwei kleine, V-förmige Laschen mit der Kennzeichnung „B“ angebracht. Die Laschen dienen zum Sichern der Spule, damit sie beim Durchziehen von dickem Garn nicht angehoben wird.

■ Unterfaden

Für Bobbin Work werden die folgenden Garntypen empfohlen.



Nr. 5 oder feineres Handstickgarn oder Dekorgarn



Elastisches Gewebeband



Feines Stickereiband (Seide oder seidenähnliches Material) (3,5 mm (ca. 1/8 Zoll) oder weniger wird empfohlen)

* Wenn Sie breite Bänder oder schwere Garne verwenden, wird empfohlen, eine Probe einmal mit und einmal ohne Spulenkapselspannung zu nähen, um zu sehen, was die besten Stickergebnisse liefert. Es wird empfohlen, breite Bänder, z. B. 3,5 mm (ca. 1/8 Zoll), ohne Spulenkapselspannung zu nähen. Ausführliche Hinweise dazu, siehe Seite A-7.



Hinweis

- Verwenden Sie kein Garn, das schwerer ist als Nr. 5 Handstickgarn.
- Einige Garne eignen sich möglicherweise nicht für Bobbin Work. Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenahrt, bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

■ Oberfaden

Nähmaschinen-Stickgarn (Polyestergarn) oder transparentes Nylon-Monofilamentgarn. Wenn Sie möchten, dass der Oberfaden nicht sichtbar ist, wird transparentes Nylon-Monofilamentgarn oder leichtes Polyestergarn (Nr. 50 oder höher) in derselben Farbe wie der Unterfaden empfohlen.

■ Nadel

Verwenden Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel. Siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite B-50.

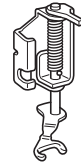
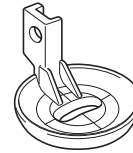
■ Nähfuß

Nutzstiche oder Dekorstiche: Nähfuß „N“



Freihandnähen:

Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten, Freihand-Echoquiltfuß „E“ oder Offener Nähfuß „O“



■ Stoff

Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenahrt auf einem Stoffrest und mit dem gleichen Garn und Stoff wie in Ihrem Projekt.



Hinweis

- Das Nähergebnis wird ggf. von der verwendeten Stoffart beeinflusst. Bevor Sie an Ihrem Projekt arbeiten, sollten Sie Probestiche auf einem Stoffrest des Stoffes nähen, den Sie auch für Ihr Projekt benutzen.

Einfädeln des Oberfadens

1 Setzen Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite B-49.

2 Setzen Sie den Nähfuß ein.

3 Fädeln Sie den Oberfaden der Maschine ein.

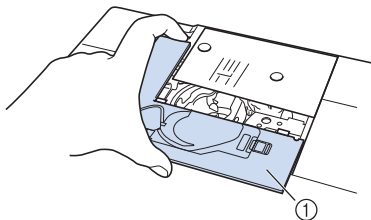
Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-40.

Vorbereiten des Unterfadens

Um eine Bobbin Work kreieren zu können, muss die Spulenkapsel durch diejenige für Bobbin Work ausgetauscht werden.

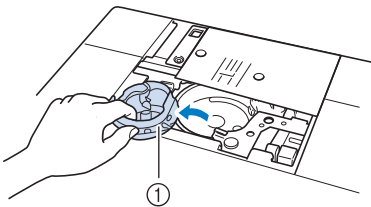
Reinigen Sie vor dem Kreieren einer Bobbin Work die Spulenkapsel und das Greifergehäuse.

- 1 Heben Sie Nadel und Nähfuß an und schalten Sie dann die Maschine aus.
- 2 Entfernen Sie das Zubehörfach.
- 3 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie die Abdeckung zu sich hin und nehmen Sie sie ab.



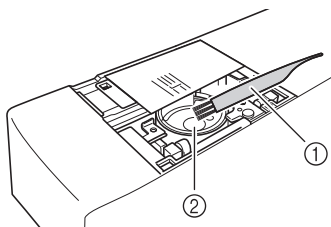
① Stichplattenabdeckung

- 4 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



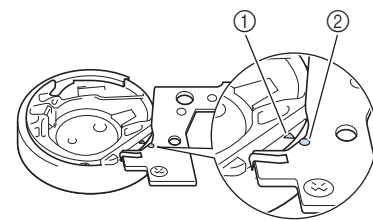
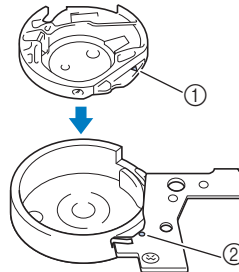
① Spulenkapsel

- 5 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben, mit dem im Maschinenzubehör enthaltenen Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.

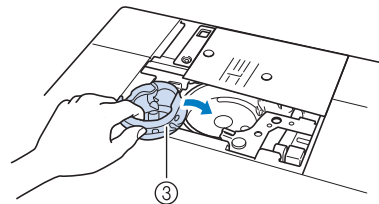


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- 6 Säubern Sie die Spulenkapsel (grau) mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
- 7 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel



Hinweis

- Die Spulenkapsel (grau) kann ausschließlich zum Nähen von Bobbin Work Projekten verwendet werden. Entfernen und reinigen Sie die Spulenkapsel (grau) nach dem Nähen von Bobbin Work entsprechend den Schritten in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite A-5 und setzen Sie die Standard-Spulenkapsel wieder ein.

! VORSICHT

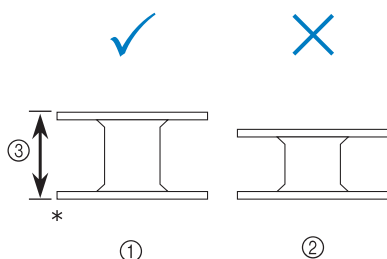
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Kreieren eines Bobbin Work Projekts die Spulenkapsel (grau) verwenden. Jede andere Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel einwandfrei installiert ist. Eine falsche Installation der Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.

- 8** Wickeln Sie ein Dekorgarn mit der Hand auf die Spule. Wenn die Spule nach dem Aufwickeln voll ist (ca. 80%, siehe unten), schneiden Sie den Faden ab.



! VORSICHT

- Verwenden Sie auf jeden Fall die mit der Maschine gelieferte Spule oder eine, die speziell für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Spulen verwenden, kann dies zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.



* Tatsächliche Größe

① Dieses Modell

② Andere Modelle

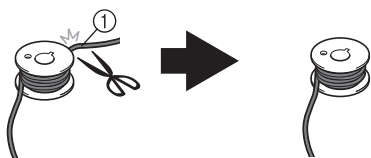
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)



Hinweis

- Wickeln Sie den Faden langsam und gleichmäßig auf die Spule.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Faden so auf die Spule wickeln, dass er fest sitzt und nicht verdreht ist.

- 9** Schneiden Sie den Faden sorgfältig mit einer Schere und so nah wie möglich an der Spule ab.



① Anfang des aufgewickelten Fadens

! VORSICHT

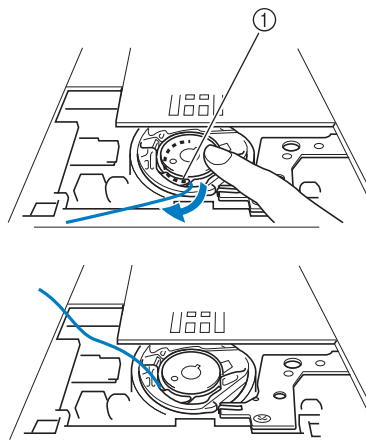
- Wenn das Fadenende über der Spule zu lang ist, kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.

- 10** Setzen Sie die volle Spule ein.

Ob eine Unterfadenspannung benötigt wird oder nicht, hängt vom verwendeten Fadentyp ab.

■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll

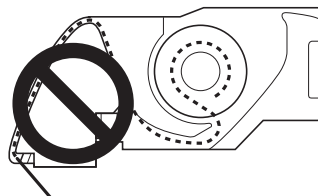
Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden von der linken Seite abgewickelt wird. Führen Sie dann den Faden richtig durch die Spannfeder (siehe unten).



① Spannfeder

! VORSICHT

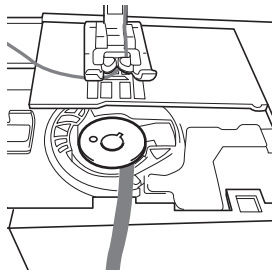
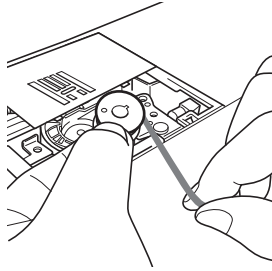
- Achten Sie beim Aufwickeln der Spule darauf, dass der Faden nicht ausfranst. Nähen mit ausgefranstem Faden kann dazu führen, dass sich der Faden in der Spannfeder der Spule verfängt, der Faden sich völlig verwickelt oder die Maschine beschädigt wird.
- Führen Sie den Unterfaden nicht durch die Kerbe in der Stichplattenabdeckung, da der Unterfaden sonst nicht richtig eingefädelt werden kann.



■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll

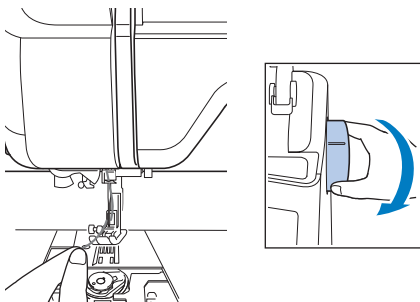
Wenn der Unterfaden in der Probenahrt zu fest ist und die Einstellung der Spulenkapselfspannung nicht hilft, führen Sie den Faden nicht durch die Spannfeder.

Halten Sie die Spule so mit der linken Hand, dass der Faden nach rechts abgewickelt wird, und halten Sie das Fadenende mit der rechten Hand.

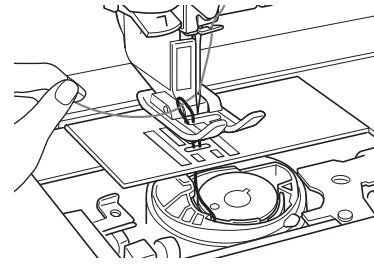


- 11** Ziehen Sie ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Unterfaden heraus.

- 12** Halten Sie das Ende des Oberfadens nur leicht fest und drehen Sie dabei das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.



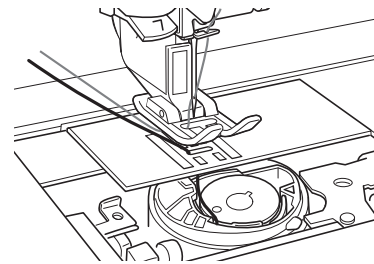
- 13** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch die Stichplatte heraufzuholen.



→ Durch die Öffnung in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

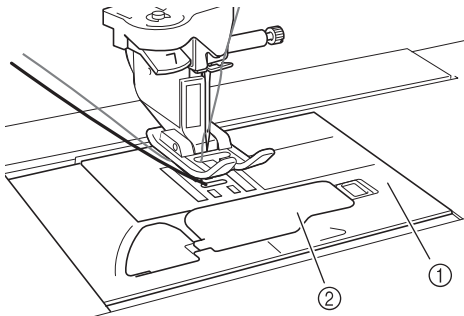
- 14** Ziehen Sie die Unterfadenschlinge mit einer Pinzette über die Stichplatte heraus.

- 15** Richten Sie Oberfaden und Unterfaden miteinander aus, ziehen Sie dann ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) der Fäden heraus und führen Sie sie unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



16 Setzen Sie die Stichplattenabdeckung und die Spulenfachabdeckung mit Laschen ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Stichplattenabdeckung finden Sie unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite A-15.



- ① Spulenfachabdeckung
- ② Spulenfachabdeckung mit Laschen

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie zum Kreieren eines Bobbin-Work-Projekts die Spulenfachabdeckung mit Laschen, andernfalls kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.



Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen der Stichplattenabdeckung darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.

17 Setzen Sie das Zubehörfach ein.



Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen des Zubehörfachs darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.
- Wenn der Unterfaden ausgewechselt wird, wiederholen Sie auf jeden Fall die Prozedur unter ①, andernfalls wird der Unterfaden nicht richtig eingefädelt.

→ Damit ist das Einfädeln des Ober- und Unterfadens abgeschlossen.

KREIEREN VON BOBBIN WORK

Positionieren des Stoffes und Nähen



Hinweis

- Für Bobbin Work werden offene „luftige“ Stiche empfohlen.
- Prüfen Sie das Nähergebnis auf jeden Fall vorher durch Probenähen mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.
- Aufgrund der verwendeten Muster- und Garnart kann sich der Unterfaden verwickeln. Da dabei die Nadel abbrechen kann, halten Sie in diesem Fall die Maschine unverzüglich an. Schalten Sie die Maschine aus und schneiden Sie dann den verwickelten Faden mit einer Schere heraus. Reinigen Sie dann das Greifergehäuse und die Spulenkapsel gemäß der Beschreibung in „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ auf Seite A-23.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Wählen Sie einen Stich im Nutz- und Dekorstichmodus. Drücken Sie für dieses

Beispiel



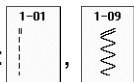
Anmerkung

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Stichlänge und Stichbreite größer sind. Je nach ausgewähltem Stich kann es sein, dass Stichlänge und Stichbreite nicht einstellbar sind.



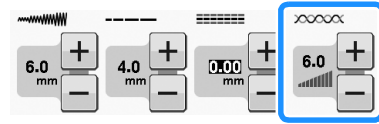
- Aufgrund des Stoffes können zusammengezogene Stiche entstehen. Es wird empfohlen, einen einfachen Stich zu wählen und mit einer Probenahrt das Nähergebnis zu prüfen.

Beispiele für einfache Stiche:



3 Erhöhen Sie die Oberfadenspannung. Für Bobbin Work wird eine Oberfadenspannung zwischen 6 und 8 empfohlen.

Einzelheiten zum Einstellen der Oberfadenspannung, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ von „Nähen“.



Hinweis

- Bevor Sie mit dem Nähen anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.

4 Achten Sie darauf, dass Automatisches Fadenabschneiden (✂) und Automatisches Vernähen (↺) deaktiviert sind.



VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass das automatische Fadenabschneiden deaktiviert ist. Wenn das Nähen mit eingeschaltetem automatischem Fadenabschneiden gestartet wird, kann sich der Faden verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

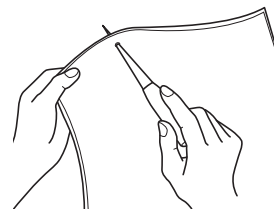
5 Legen Sie Stickunterlegvlies oben (Stoffrückseite) auf den Stoff.



Hinweis

- Art und Stärke des Stickunterlegvlieses sind abhängig vom verwendeten Stoff und Garn.

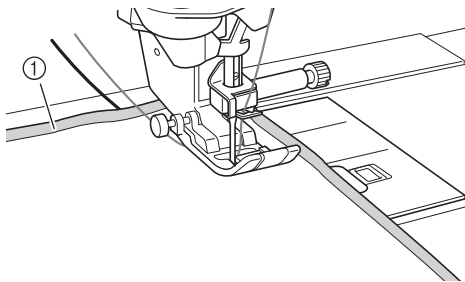
6 Wenn das Garn zum Ziehen durch den Stoff zu dick ist, stechen Sie mit einer Ahle am Anfang der Naht ein Loch in den Stoff, damit der Unterfaden durch das Loch gezogen werden kann.



7 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

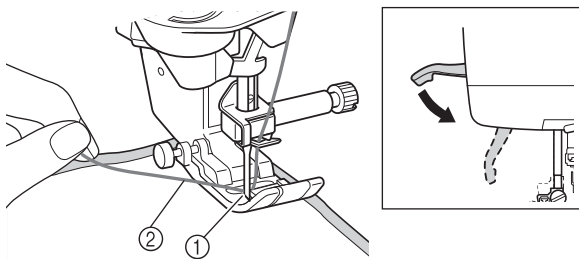
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- 8 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.
- 9 Legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben unter den Nähfuß.



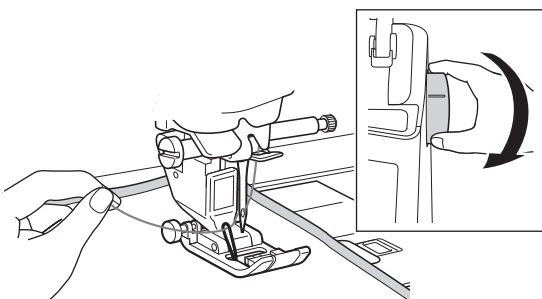
① Stoffrückseite

- 10 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen. Positionieren Sie den Oberfaden über den Nähfuß, halten Sie ihn leicht fest und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.



① Gestochenes Loch
② Oberfaden über Nähfuß

- 11 Ziehen Sie leicht am Oberfaden und drehen Sie dann das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.

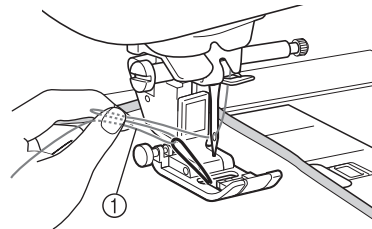


→ Durch das Loch im Stoff kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.



Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht heraufgeholt wird, halten Sie den Oberfaden, um den Unterfaden nach oben zu ziehen (siehe Abbildung unten).



① Oberfaden

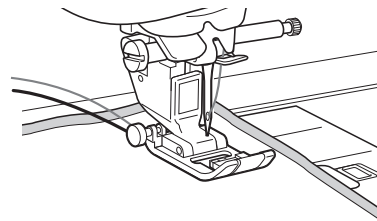
- 12 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und ziehen Sie dann den Unterfaden mit einer Pinzette heraus, bis das Fadenende auf dem Stoff liegt.



Hinweis

- Halten Sie beim Ziehen des Fadens den Stoff fest, damit er nicht verrutscht.

- 13 Richten Sie Ober- und Unterfaden miteinander aus und führen Sie sie unter dem Nähfuß zur Rückseite der Maschine.

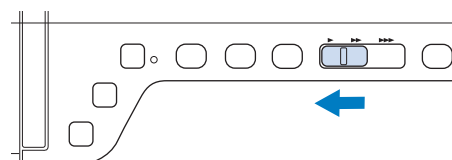


- 14 Halten Sie die Fäden locker auf der Maschinenrückseite, drehen Sie dann das Handrad, um die Nadel wieder in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.

- 15 Drücken Sie  unten rechts im LCD-Bildschirm, um alle Tasten zu entsperren.

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

- 16 Wählen Sie eine niedrige Geschwindigkeit, halten Sie die Fäden locker hinter dem Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Nach ein paar Stichen können die Fäden losgelassen werden.



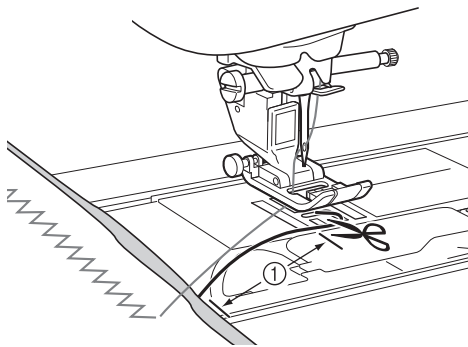
- 17** Wenn Sie das Ende des Nähbereiches erreicht haben, halten Sie die Maschine an.

**Hinweis**

- Nähen Sie keine Rückwärts-/ Verstärkungsstiche am Ende der Naht, da die Fäden sich andernfalls verwickeln können und die Nadel abbrechen kann. Außerdem wird es sonst schwierig, den Unterfaden auf die linke Stoffseite nach oben zu ziehen.

- 18** Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.

- 19** Schneiden Sie die Fäden mit einer Schere auf ein ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) langes Fadenende ab.



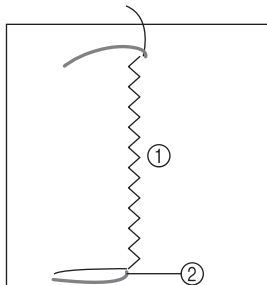
① 10 cm (ca. 4 Zoll)

**Hinweis**

- Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nicht die Taste „Fadenabschneider“. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

■ Verarbeiten der Fadenenden

- 1** Ziehen Sie am Ende der Naht den Unterfaden mit einer Handnähnaedel auf die Stoffrückseite.

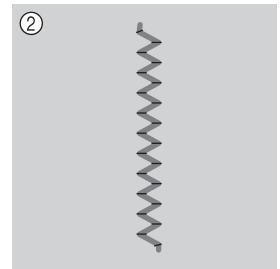
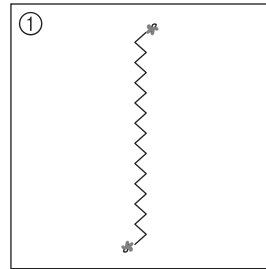


① Stoffrückseite
② Unterfaden

**Hinweis**

- Wenn es schwierig ist, den Unterfaden durch das Nadelöhr einer Handnähnaedel zu führen, ziehen Sie den Faden mit einer Stickereibandnadel auf die Stoffrückseite. Sie können den Unterfaden auch mit einer Ahle hochziehen.

- 2** Binden Sie Unter- und Oberfäden auf der Stoffrückseite mit der Hand zusammen. Schneiden Sie überschüssigen Faden mit einer Schere ab.



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

**Hinweis**

- Stellen Sie mit einem Tropfen Stoffkleber auf die Knoten sicher, dass sich die Fäden nach dem Zusammenbinden nicht wieder lösen.

- 3** Wenn Sie das gewünschte Nähergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, das Muster mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER FADENSCHNITTUNG“ auf Seite A-12.

Bobbin Work-Freihandnähen

Wenn gewünscht, verwenden Sie eine Vorlage oder zeichnen Sie Ihr Design auf das Stickunterlegvlies, um leichter sticken zu können. Denken Sie daran, dass die Dekorstiche auf der Unterseite des Stoffes genäht werden und das Stickunterlegvlies oben auf der linken Stoffseite liegt.

- * Informationen zur Verwendung des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten finden Sie unter „Freihand-Quilten“ auf Seite S-40.

EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG

Wenn Sie eine Probenahrt genäht und das Ergebnis geprüft haben, stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. Nach dem Verändern der Fadenspannung sollten Sie auf jeden Fall wieder eine Probenahrt nähen und das Ergebnis prüfen.

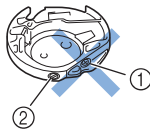
■ Einstellen der Oberfadenspannung

Beim Nähen von Bobbin Work wird für die Oberfadenspannung eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

Siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite S-12.

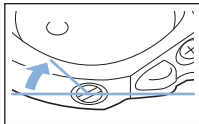
■ Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn die gewünschte Naht durch Einstellung der Oberfadenspannung nicht erreicht werden kann, passen Sie die Unterfadenspannung an. Die Unterfadenspannung kann durch Drehen der Schlitzschraube (–) an der Spulenkapsel (grau) für Bobbin Work eingestellt werden.

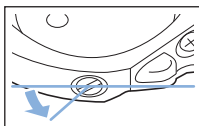


- ① Verstellen Sie nicht die Kreuzschlitzschraube (+).
- ② Mit einem kleinen Schraubendreher einstellen.

Um die Spannung des Unterfadens zu erhöhen, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° im Uhrzeigersinn.

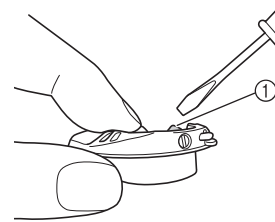


Um die Spannung des Unterfadens zu verringern, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° gegen den Uhrzeigersinn.



Hinweis

- Durch Drehen der Schraube an der Spulenkapsel (grau) wird ggf. die Federplatte hochgedrückt (siehe unten). Drücken Sie die Federplatte in diesem Fall vorsichtig mit einem Schraubendreher so weit nach unten, bis sie unter der oberen Spulenkapselkante sitzt und setzen Sie dann die Spulenkapsel (grau) in die Maschine ein.



① Federplatte

! VORSICHT

- Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel (grau), denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.
- Wenn die Schlitzschraube (–) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.



Hinweis

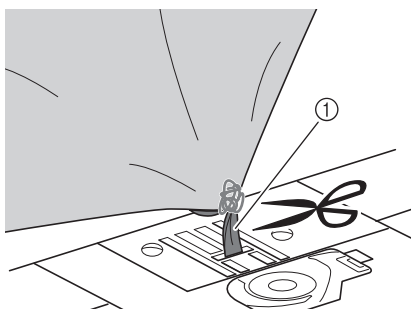
- Wenn die Unterfadenspannung hoch ist, kann der Faden beim Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel nicht durch die Spannungsfeder geführt werden. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite A-7.)

FEHLERDIAGNOSE

Für kleinere Probleme werden nachfolgend mehrere Lösungen beschrieben. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder nächstgelegenen Brother-Vertragshändler.

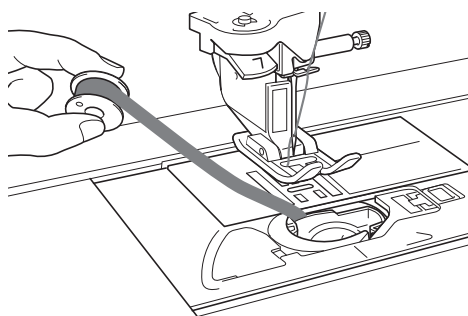
■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt

- 1 Schneiden Sie den Faden nahe am Stoff über der Stichplatte ab und nehmen Sie den Stoff heraus.



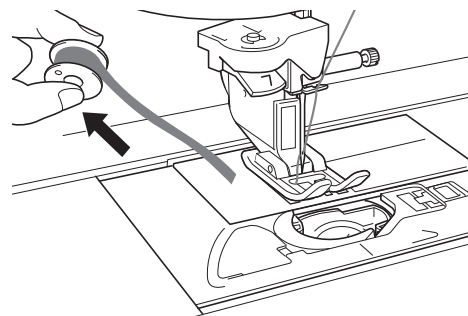
① Faden

- 2 Entfernen Sie die Spule und halten Sie sie zur linken Seite der Maschine.



- 3 Senken Sie den Nähfuß ab.

- 4 Spannen Sie den Unterfaden leicht durch Ziehen des Fadens auf die linke Seite des Nähfußes. Drücken Sie die Taste „Fadenabschneiden“ erneut.



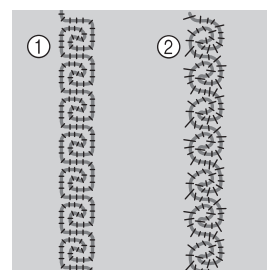
! VORSICHT

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens keine übermäßige Kraft an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

■ Korrigieren der Bobbin-Work-Spannung

- * Wenn der Oberfaden auf der Unterfadenseite des Stoffes sichtbar ist, erhöhen Sie die Oberfadenspannung (siehe „EINSTELLEN DER FADENSCHNITTUNG“ auf Seite A-12).
- * Ist der Oberfaden auf der Unterfadenseite immer noch sichtbar, verringern Sie die Unterfadenspannung oder sticken Sie ganz ohne Unterfadenspannung. (Siehe „EINSTELLEN DER FADENSCHNITTUNG“ auf Seite A-12.)
- * Manche Unterfadengarne sind für das Durchziehen durch die linke Stoffseite zu grob. Stimmen Sie in diesem Fall die Farben für Ober- und Unterfaden aufeinander ab.

Beispiel: Dekorstich



- ① Richtige Spannung
- ② Die Oberfadenspannung ist zu niedrig, die Unterfadenspannung ist zu hoch.

■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapself

Nähen Sie ohne Unterfadenspannung. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite A-7.)

Kapitel 2

Wartung und Fehlerdiagnose

PFLEGE UND WARTUNG..... 15

Einschränkungen beim Ölen	15
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine	15
Reinigen des LCD-Bildschirms	15
Reinigen des Nähmaschinengehäuses	15
Reinigen des Greifergehäuses	15
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselfeld	17
Informationen zur Wartungsmeldung	17

EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS 18

Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige	18
Der Touchscreen funktioniert nicht	18

FEHLERDIAGNOSE..... 19

Häufige Problemlösungsthemen.....	19
Oberfaden zu straff.....	19
■ Problem	19
■ Ursache.....	19
■ Abhilfe/Überprüfung.....	19
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	20
■ Problem	20
■ Ursache.....	20
■ Abhilfe/Überprüfung.....	20
Falsche Fadenspannung	22
■ Probleme.....	22
■ Ursache/Abhilfe	22
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	23
■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine.....	23
■ Prüfen der Maschinenfunktionen	25
Problemliste	26

FEHLERMELDUNGEN 29

SPEZIFIKATIONEN 31

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE 32

Aktualisierung mit USB-Medien	32
Aktualisierung mit einem Computer	33

INDEX..... 34

PFLEGE UND WARTUNG

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuscentwicklung, setzen Sie die Maschine außer Betrieb und wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- * Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- * Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- * Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- * Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- * In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- * Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- * Extrem staubige oder ölige Umgebungen



Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.



Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.



Anmerkung

- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

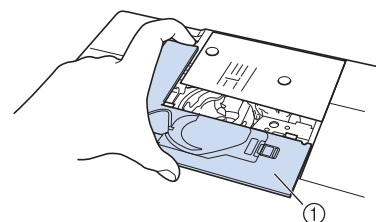
Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Reinigen des Greifergehäuses

Falls sich im Greifergehäuse und in der Spulenkapself Staub ansammelt, vermindert sich die Nähleistung und die Abtastung des Unterfadens wird unzuverlässig. Halten Sie daher den Greifer immer sauber.

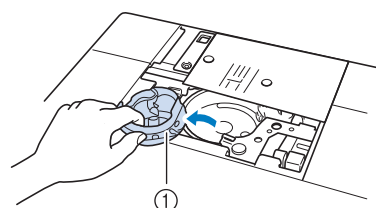
- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 3 Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter abnehmen (siehe Seite B-47 bis B-49).
- 4 Entfernen Sie das Zubehörfach.
- 5 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung in Ihre Richtung.



① Stichplattenabdeckung

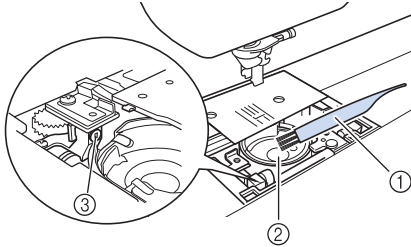
→ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

- 6 Nehmen Sie die Spulenkapself und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapself

- 7 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.**



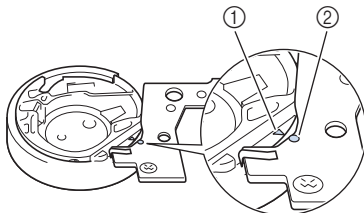
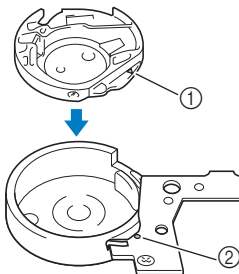
- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse
- ③ Unterfadensensor



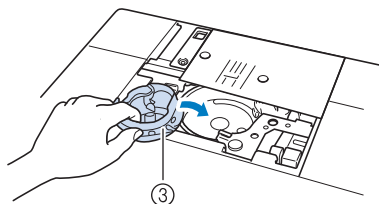
Hinweis

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.
- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

- 8 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**



- * Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

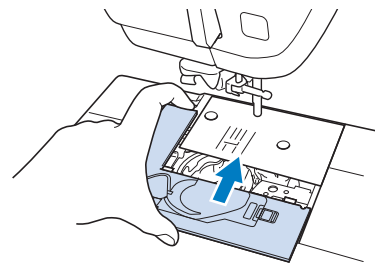
- * Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder nächsten Nähmaschinen-Fachhändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

9

- Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



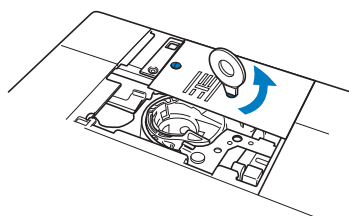
Hinweis

- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

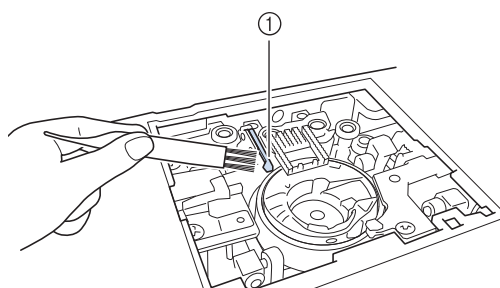
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit der Taste „Fadenabschneider“ oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

- 1 Nehmen Sie entsprechend den Schritten 1 bis 5 in „Reinigen des Greifergehäuses“ die Stichplattenabdeckung ab.
- 2 Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.



- 3 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.

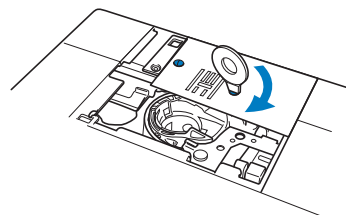


① Fadenabschneider

⚠ VORSICHT

- Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!

- 4 Befestigen Sie die Stichplatte mit den Schrauben und dem mitgelieferten Schraubendreher.



- 5 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.

Informationen zur Wartungsmeldung



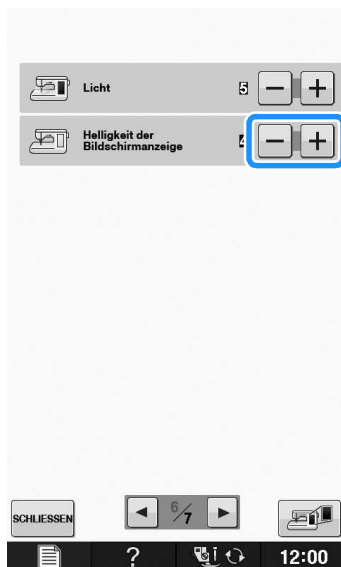
Wenn diese Meldung erscheint, wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Händler oder in die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste **OK** im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS

Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige

Wenn die Sichtbarkeit des Bildschirms unter bestimmten Bedingungen beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige einstellen.

- 1 Drücken Sie .
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 Rufen Sie Seite 6 des Einstellungsbildschirms auf.
- 3 Stellen Sie mit  oder  die Helligkeit des Bildschirms ein.



* Die Bildschirmhelligkeit wird geringer, je kleiner der Zahlenwert im Einstellungsbildschirm ist. Mit steigendem Zahlenwert wird der Bildschirm heller.

Der Touchscreen funktioniert nicht

Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

- 1 Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie die Stromversorgung aus und danach wieder ein.



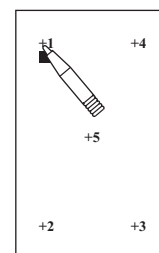
→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

- 2 Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen leicht den Mittelpunkt von jedem + in der Reihenfolge 1 bis 5.



Hinweis

- Berühren Sie den Touchscreen nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie niemals spitze oder harte Gegenstände, wie einen spitzen Bleistift, eine Nadel oder Ähnliches. Drücken Sie nicht zu stark auf den Bildschirm, da sonst Betriebsstörungen auftreten können.



- 3 Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.



Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.

FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „ <http://solutions.brother.com> “.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

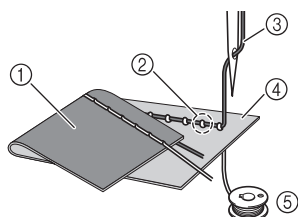
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an Ihren Händler wenden.

■ Oberfaden zu straff	Seite A-19
■ Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite A-20
■ Falsche Fadenspannung	Seite A-22
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite A-23

Oberfaden zu straff

■ Problem

- * Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- * Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- * Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- * Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- * Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Falsch eingefädelter Unterfaden

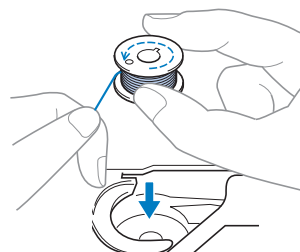
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
- 2 Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapself heraus.**
- 3 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapself, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**

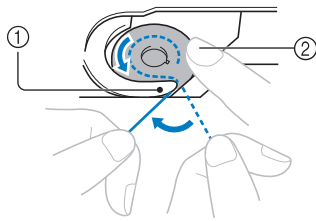
- * Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapself hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

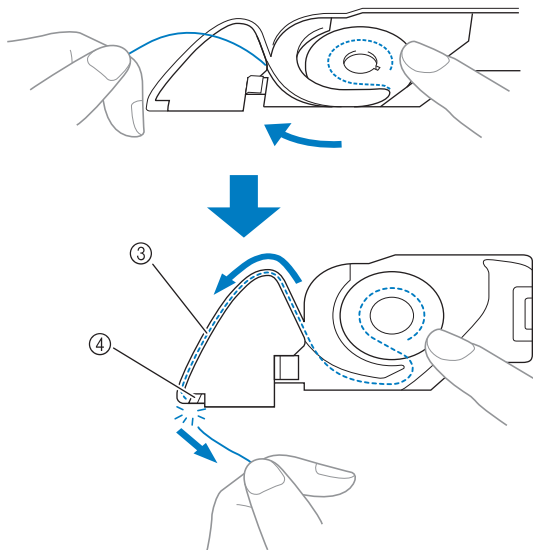
4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- * Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



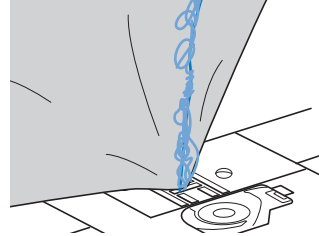
- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

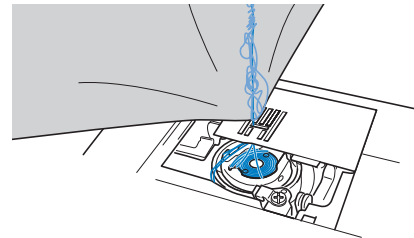
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- * Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- * Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- * Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

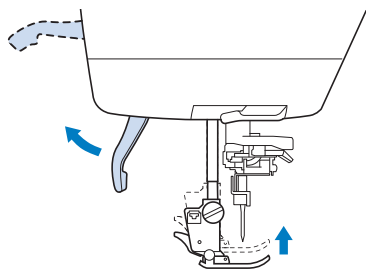
- * Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ in „PFLEGE UND WARTUNG“ auf Seite A-15.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.

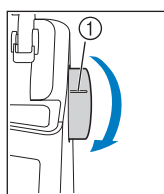
- * Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „EINFÄDELN DES UNTERFADENS“ auf Seite B-32 und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ auf Seite A-19, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

- 4** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

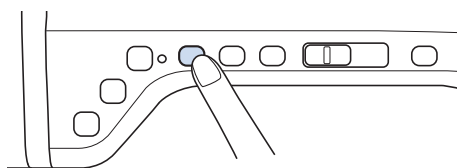


* Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 5** Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen der Taste „Nadelposition“.

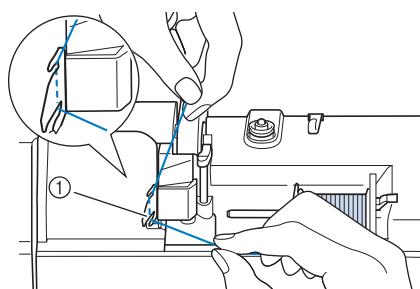


oder



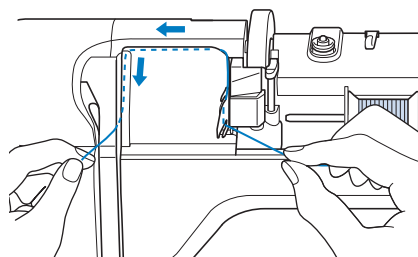
① Markierung

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.

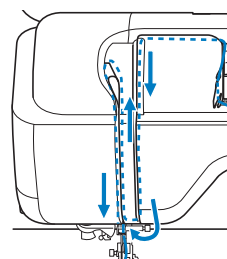


① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

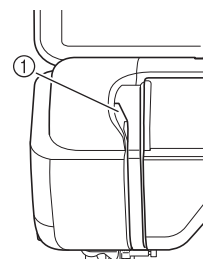


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).



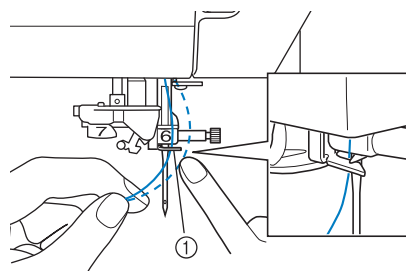
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).



① Fadenführung an der Nadelstange

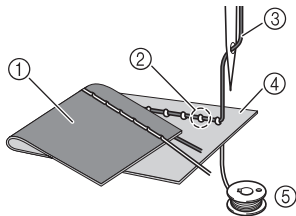
- 10** Fädeln Sie die Nadel entsprechend den Schritten 10 und 15 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-40 ein.

Falsche Fadenspannung

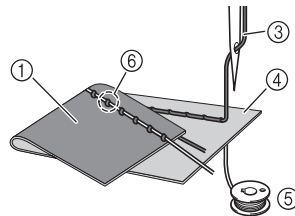
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

□ Problem 1/2



□ Problem 3/4



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden auf Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung ein und fahren Sie mit „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite S-12 fort.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung ein und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ auf Seite A-20.

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- * Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite B-50, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf eine geeignete Fadenspannung ein.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

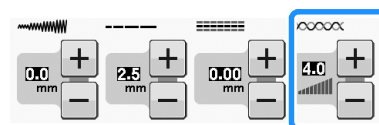
- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Einstellen der Oberfadenspannung. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- * Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Verringern Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl. (Fadenspannung wird lockerer.)
- * Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl. (Straffere Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten autorisierten Kundendienst.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.

2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

3 Nehmen Sie die Nadel heraus.

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite B-49.

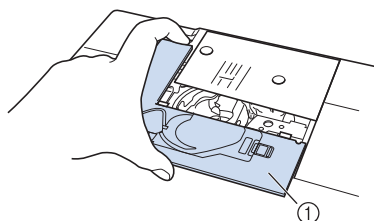
4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

* Siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite B-47.

5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.

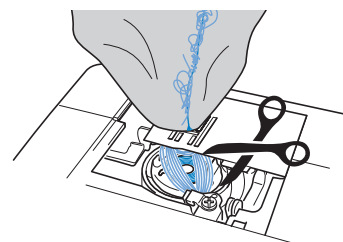
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.



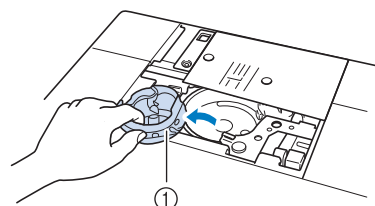
① Stichplattenabdeckung

7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.



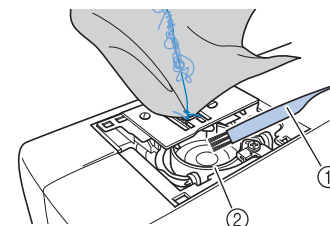
8 Nehmen Sie die Spulenkapself heraus.

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapself

9 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln oder lose Fäden, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



① Reinigungspinsel

② Greifergehäuse

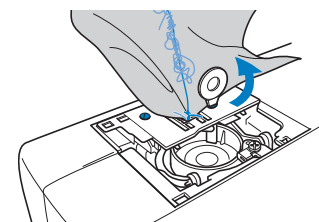
Der Stoff konnte entfernt werden

Weiter mit Schritt **16**.

Der Stoff konnte nicht entfernt werden

Weiter mit Schritt **10**.

10 Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.

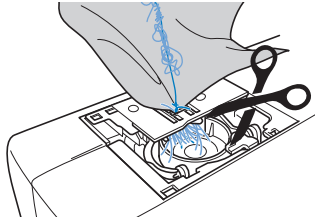


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



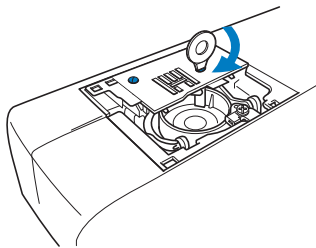
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten autorisierten Kundendienst.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

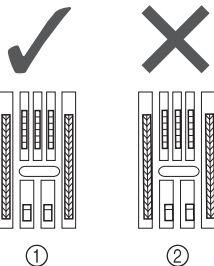
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



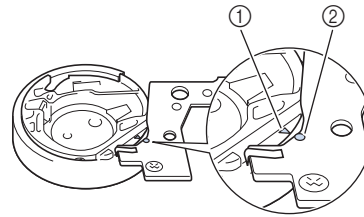
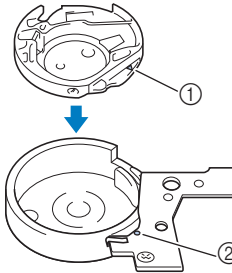
- ① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition



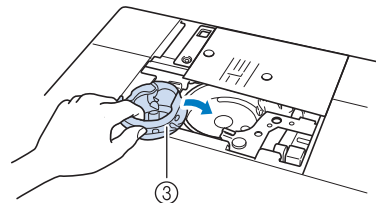
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapself so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapself mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



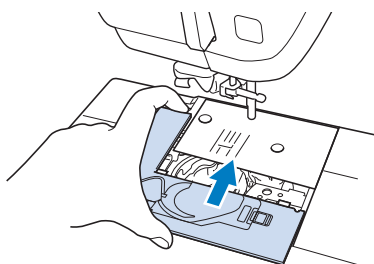
- ① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapself

* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapself einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapself, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapself (Teilenummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Nähmaschinen-Fachhändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapself richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 17** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.

**Hinweis**

- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

- 18** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite B-49.

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

**Hinweis**

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

**Anmerkung**

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein.

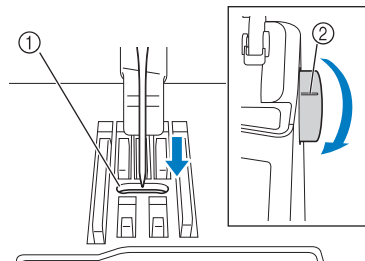
- 2** Wählen Sie .

**Hinweis**

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

- 3** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite A-24.



① Öffnung in der Stichplatte

② Handrad

- 4** Wählen Sie Zickzackstich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- 5** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Händler oder die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

- 6** Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

* Siehe „Einsetzen der Spule“ und „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite B-47.

- 7** Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

* Einzelheiten über die Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-40.

**Hinweis**

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

- 8** Nähen Sie eine Probenahrt auf normalem Stoff.

**Hinweis**

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Problemliste

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-40
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-50
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-37
Nadeleinfädeln nicht möglich	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	B-11
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-49
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden	Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.	B-11
Falsche Fadenspannung	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-40
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben.)	B-37
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	B-50
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	B-47
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	S-12
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-32
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
Oberfaden reißt	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	B-40
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	S-12
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	B-50
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	S-26
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	B-47
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-49
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	B-37, B-40
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-37
Unterfaden reißt	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-37
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	B-37
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-37
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	B-33
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie [+] im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	B-35
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	B-34

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Übersprungene Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	B-50
	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-40
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	A-15
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-49
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	S-9
Nadel bricht ab	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-49
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	B-49
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Prüfen Sie die Nadel-Stoff-Kombination.	B-50
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	S-67
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Regulieren Sie die Fadenspannung.	S-12
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	—
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-40
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	B-47
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-40
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-37
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	B-47
	Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	B-47
	Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	S-7
	Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	
	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	S-10
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-32
Stoff wird nicht korrekt transportiert	Der Transporteur ist abgesenkt.	Drücken Sie  drehen Sie dann das Handrad, um den Transporteur anzuheben.	S-40
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichlänge.	S-10
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	S-67
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-23
Stoff wirft Falten	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-37, B-40
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	S-12
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	S-10
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-49
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-40
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	S-67

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	A-15
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	A-15
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-40
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	A-15
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-37
Buchstabenmuster gelingen nicht	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	S-67
	Muster war falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Mustereinstellungen.	S-82
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	S-81
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	S-12
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	S-3
Maschine läuft nicht an	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	S-21, S-77
	Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	B-11
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	B-17
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	B-11
	Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	S-4
	Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stopp“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder stellen Sie im Einstellungsbildschirm die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“.	B-23, S-4
	Alle Tasten wurden mit  gesperrt.	Drücken Sie  , um alle Tasten zu entriegeln.	B-47, B-49
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige	Der Bildschirm ist gesperrt.	Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.  	—
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	—
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	—

⚠ VORSICHT

- Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig. Außerdem kann es je nach dem gewählten Stichmuster sein, dass die Maschine den Stoff transportiert, auch wenn die Nadel angehoben ist. Dies liegt am Nadelstangen-Freigabemechanismus. In einem solchen Fall macht die Maschine ein anderes Geräusch als beim normalen Nähen. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn der Strom während des Nähens ausfällt:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Anweisungen zur korrekten Bedienung der Nähmaschine.

FEHLERMELDUNGEN

Die Maschine startet nicht, wenn sie beim Drücken der Taste „Start/Stop“ oder der Taste „Rückwärtsstich“ nicht richtig eingestellt ist, oder wenn die Bedienung nicht richtig ist. Ein Alarm ertönt und auf der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich an die in der Meldung enthaltenen Anweisungen. Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie  drücken oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

! VORSICHT

- Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stop“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Es ist eine Störung aufgetreten. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.	Diese Meldung erscheint bei Störungen.
	Die Konfiguration der Zeichen kann nicht geändert werden.	Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.
	Oberfaden prüfen und neu einfädeln.	Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist und die Taste „Start/Stop“ oder die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.
	Datenmenge ist zu groß für dieses Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zuviel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren.
	Speichern der Datei fehlgeschlagen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 100 Einstellungsbildschirm-Abbilder auf ein USB-Medium zu speichern. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium. (siehe Seite B-27)
	Im Zwillingsnadelmodus kann die automatische Nadeleinfädertaste nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn im Zwillingsnadelmodus die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt wird.
	Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stop“ oder die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.
	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Taste „Nähfußhebel“ drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.
	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Sie müssen zuerst ein anderes Muster löschen.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.
	Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?	Diese Meldung erscheint, wenn  gedrückt wird (bei angehobenem Nähfuß).
	Soll das Muster gelöscht werden?	Diese Meldung erscheint, wenn nach dem Auswählen eines Musters  oder  gedrückt wird und das Muster gelöscht werden soll.
	Möchten Sie die Einstellung löschen?	Diese Meldung erscheint, wenn  oder  gedrückt wird, um die Einstellungen eines Nutzstiches zu löschen. Drücken Sie  zum Löschen der gewählten Einstellungen.
	Vorbeugende Wartung wird empfohlen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (siehe Seite A-15)
	Heben Sie den Knopflochhebel an.	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stop“ oder die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.
	Stellen Sie die Uhr ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Uhrzeit und Datum nicht eingestellt sind. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein. (siehe Seite B-18)
	Die Unterfadenspule ist fast leer.	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.
	Die Speicher sind voll. Löschen Sie ein Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Muster gelöscht werden muss.
	Die Sicherheits-Vorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? Ist die Nadel verbogen?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
	Der Abschalt-Supportmodus wurde aktiviert. Schalten Sie die Maschine aus.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine im Abschalt-Supportmodus ist. Schalten Sie die Maschine einmal aus und wieder ein. (siehe Seite B-26)
	Die Taste "Start/Stop" hat bei angeschlossenem Fußpedal keine Funktion. Entfernen Sie das Fußpedal.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stop“ zum Nähen von Nutstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird.
	Der Oberfaden wurde möglicherweise nicht richtig eingefädelt. Fädeln Sie den Oberfaden von Anfang an ein.	Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden möglicherweise nicht richtig eingefädelt ist.
	Das USB-Medium wurde gewechselt. Wechseln Sie das USB-Medium nicht, während es gelesen wird.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Muster auszuwählen, nachdem das USB-Medium, auf dem das Muster gespeichert ist, geändert worden ist.
	Keine Stichplattenabdeckung vorhanden. Eine Stichplattenabdeckung anbringen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplattenabdeckung nicht eingesetzt ist.
	Diese Datei kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (siehe Seite S-94)
	Datei ist zu groß und kann nicht verwendet werden. Kleinere Datei verwenden	Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (siehe Seite S-95)
	Diese Taste kann im Moment nicht benutzt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie  im Bildschirm anstelle des Nutstiches drücken, oder  im Bildschirm anstelle des Nutstiches oder Buchstaben-/Dekorstiches drücken.
	Diese Taste hat bei abgesenkter Nadel keine Funktion. Heben Sie die Nadel an und drücken Sie erneut die Taste.	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenkter Nadel eine Taste auf dem LCD-Bildschirm gedrückt wird.
	Dieser Stich ist nicht mit dem Obertransportmodus kompatibel.	Diese Meldung erscheint, wenn der Obertransportfuß nicht mit dem aktuellen Stich verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Stich. (siehe Seite B-52)
	Dieses USB-Medium kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.
	Dieses USB-Medium ist nicht kompatibel.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles USB-Medium zu verwenden. Eine Liste mit kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „ http://solutions.brother.com “.
	Zum Einfädeln nehmen Sie den Stoff unter dem Nähfuß heraus.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ drücken, während der Obertransportfuß eingesetzt ist und die Nähfußhöhe 3 mm (1/8 Zoll) oder mehr beträgt. Nehmen Sie den Stoff heraus und drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ erneut.
	Übertragung über USB	Diese Meldung erscheint während der Übertragung vom/zum USB-Medium.
	Schalten Sie die Maschine aus und setzen eine neue Stichplatte ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Stichplatte mit nur einer Öffnung installiert ist.
	Fehler im USB-Medium	Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt.
	Das USB-Medium ist nicht geladen. Laden Sie das USB-Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ohne USB-Medium ein Muster zu laden oder zu speichern.
	Senken Sie den Nähfuß mit der Hebetaste ab.	Diese Anzeige erscheint, wenn eine Taste, wie z. B. die Taste „Start/Stop“, bei angehobenem Nähfuß gedrückt wird.

Markierungen	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
	Wenn die Zickzackstichbreite durch den Geschwindigkeitsregler eingestellt wird, kann die Taste „Start/Stop“ nicht benutzt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.

SPEZIFIKATIONEN

	Benennung	Spezifikation
Nähmaschine und Zubehör	Abmessungen der Maschine	ca. 57,1 cm (B) × 33,2 cm (H) × 28,4 cm (T) (ca. 22-1/2 Zoll (B) × 13-1/16 Zoll (H) × 11-3/16 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 55,0 cm (H) × 37,7 cm (T) (ca. 26-15/16 Zoll (B) × 21-5/8 Zoll (H) × 14-13/16 Zoll (T))
	Gewicht der Maschine	ca. 15,3 kg (ca. 33,7 lb)
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 20,0 kg (ca. 44,1 lb)
	Nähgeschwindigkeit	70 bis 1050 Stiche pro Minute
	Nadeln	Haushalts-Nähmaschinenennadeln (HA × 130)

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE

Zur Aktualisierung von Software für die Nähmaschine können Sie USB-Medien oder einen Computer verwenden.

Wenn eine Software-Aktualisierung auf „ <http://solutions.brother.com> “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und den unten aufgeführten Schritten herunter.



Hinweis

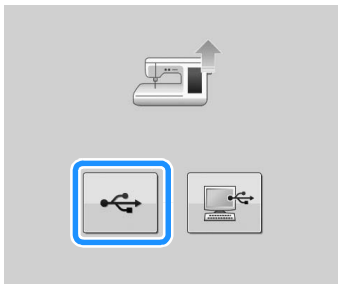
- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

Aktualisierung mit USB-Medien

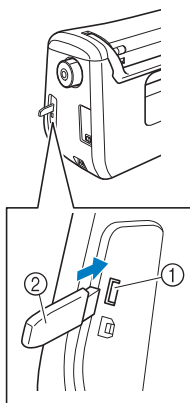
- 1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  .**



- 3 Setzen Sie den USB-Datenträger in den USB-Anschluss für Medien/Maus an der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.**



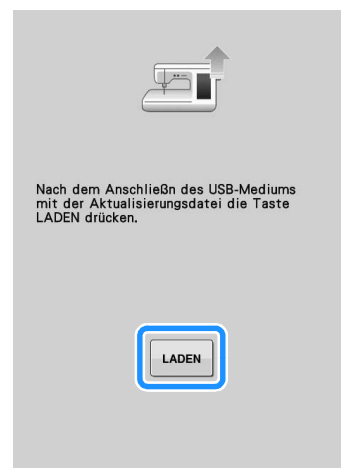
- ① USB-Anschluss für Maus/Medien (USB 2.0)
- ② USB-Medium



Hinweis

- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffsampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).

- 4 Drücken Sie  .**



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



- 5 Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

Aktualisierung mit einem Computer



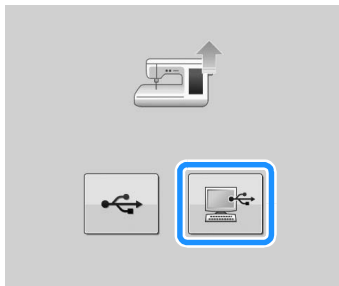
Hinweis

- Verbinden Sie kein weiteres USB-Medium mit dem Computer, wenn Sie ein USB-Kabel verwenden.

- 1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

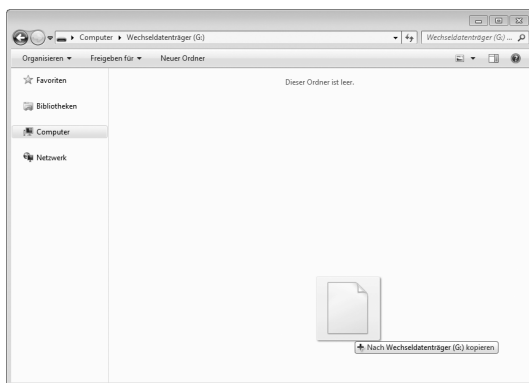
- 2 Drücken Sie .**



- 3 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

→ „Wechseldatenträger“ erscheint in „Computer (Arbeitsplatz)“.

- 4 Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf „Wechseldatenträger“.**



→ Die folgende Meldung wird angezeigt.



- 5 Wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie .**



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



- 6 Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

INDEX

A

Abnäher	S-28
Abrufen	
Buchstaben-/Dekorstichmuster	S-98
Computer	S-100
MY CUSTOM STITCH Stichdesigns	S-111
Nutzstiche	S-23
Speicher der Maschine	S-98
Sticheinstellungen	S-23
USB-Medium	S-99
Abschalt-Support-modus	B-26
Adapter	B-48
Aktualisierung	A-32
Annähen von Bändern	S-33
Annähen von Bändern oder Gummibändern	S-52
Annähen von Knöpfen	S-61
Knöpfe mit vier Löchern	S-62
Ösenknopf	S-62
Applikationen	S-48
Quilten	S-38
unter Verwendung von Zickzackstich	S-31
Aufspulvorrichtung	B-9
Auswahl taste für die Nähart	B-30
Auswahl taste für Nadelmodus	B-43
Automatische Fadenabschneidetaste	S-14
Automatisches Stoffsensorsystem	S-17

B

Belüftungsöffnung	B-9
Biesen	S-30
Bildschirmhelligkeit	A-18
Bildtaste	S-22, S-88, S-107
Blindstiche	S-45
Block verschieben	S-108
Bobbin Work	A-2
Bogennähte	S-50
Buchstaben-/Dekorstiche	
abrufen	S-98, S-99
Änderungen	S-82
auswählen	S-77
editieren	S-84
kombinieren	S-89
speichern	S-95, S-96, S-97
sticken	S-81
Tastenfunktionen	S-84
Buchstabenmuster	
Buchstaben-/Dekorstiche	S-78

D

Drehen	S-15
--------------	------

E

Eco-Modus	B-26
Editieren	
Buchstaben-/Dekorstiche	S-84
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)	S-105
Einfach/Dreifach-Stichtaste	S-106
Einfädeln des Oberfadens	
Verwendung der Taste „Automatisches Einfädeln“	B-40
Verwendung des Spulennetzes	B-45
Zwillingsnadelmodus	B-43
Einfädeln des Unterfadens	
Aufspulen des Unterfadens	B-32
Einsetzen der Spule	B-37
Heraufholen des Unterfadens	B-39

Einfügen	S-109
Einnähen eines Reißverschlusses	
mittig	S-64
seitlich	S-65
Einstellungen	
Automatisches Fadenabschneiden	S-14
Automatisches Vernähen	S-5
Bildschirmsprache	B-27
Einstellungstaste	B-23
Fadenspannung	S-12
Stichbreite	S-10
Stichlänge	S-10
Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	S-86
Elastischer Zickzackstich	S-33

F

Faden	
Fadenspannung	S-12
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	B-50
Fadenabschneider	B-9, S-4
Fadenführung	B-9, B-33, B-36, B-44
Fadenführungsplatte	B-9, B-36, B-40
Fehlerdiagnose	A-19
Fehlermeldungen	A-29
Freihandnähtmodus	S-40
Funktionstasten	B-9, B-11
Fußpedal	B-9, S-4

G

Garnrollenkappe	B-9
Garnrollenstift	B-9
Geradstiche	S-24
Geradstichfuß	S-26
Geradstich-Stichplatte	S-26
Greifergehäuse	A-15
Größen-Auswahl taste	S-86

H

Handrad	B-9
Heften	S-28
Hexenstich	S-52
Hilfetaste der Nähmaschine	B-28
Hohlraum	S-53

K

Kappnaht	S-29
Kniehebel	B-9, S-15
Knopf löcher	
einstufige	S-55
Knöpfe, die nicht in die Knopflochplatte eingelegt werden können	S-58
Knopflochhebel	B-10, S-56, S-59
Kombinieren von Mustern	
Buchstaben-/Dekorstiche	S-89

L

L/R SHIFT	S-11
Lautsprecher	B-24
LCD-Bildschirm	B-9, B-20
reinigen	A-15
Sperrern	S-18

M

Muschelsäume	S-49
Muster wird gespeichert	
Buchstaben-/Dekorstiche	S-95
Computer	S-97
MY CUSTOM STITCH Stichdesigns	S-110
Nutzstiche	S-22
Speicher der Maschine	S-95
Sticheinstellungen	S-22
USB-Medium	S-96
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)	
abrufen	S-111
Daten eingeben	S-105
entwerfen	S-103
speichern	S-110
speichern in eigener Liste	S-110
Tastenfunktionen	S-105

N

Nadel	
Ändern der Nadelposition	S-25
Auswechseln der Nadel	B-49
Modus	B-20
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	B-50
Zwillingsnadel	B-43
Nadelklemmschraube	B-10
Nadelposition	S-18, S-25
Nadelstangen-Fadenführungen	B-10, B-44
Nähen auf der Stoffoberseite	S-50
Nähen in verschiedene Richtungen	S-63
Nähfuß	
abnehmen	B-47
Adapter	B-47
anbringen	B-47
druck	S-17
Typen	S-67
Nähfußhalter	B-10, B-47
Nähfußhalterschraube	B-10
Nähfußhebel	B-9, S-8
Nähgeschwindigkeitsregler	
(Geschwindigkeitsregler)	B-9, B-11, S-3
Netzbuchse	B-9
Netzschalter	B-9, B-17
Nutzstiche	
abrufen	S-23
auswählen	S-21
Auswahl Taste für die Nähart	B-30
Muster-Erklärungstaste	B-31
speichern	S-22
Sticheinstellungstabelle	S-67
Tastenfunktionen	B-21

O

Obere Abdeckung	B-9
Obertransportfuß	B-52

P

Patchwork	S-32
Pfeiltasten	S-106
Punkt löschen	S-107

Q

Quilt	S-32
Quilten	S-35
Freihand	S-40
mit Satinstichen	S-39

R

Raffen	S-29
Reinigen	
Greifergehäuse	A-15
LCD-Bildschirm	A-15
Nähmaschinengehäuse	A-15
Rückwärts-/Verstärkungsstiche	S-5

S

Satinstiche	S-39, S-87
Saumnähte	
Hohlraum	S-54
Sternstich	S-53
Schablona Ausrichtung	S-106
Setzen-Taste	S-106
Spannungsscheibe	B-9, B-34, B-36
Spezial-Garnrollenkappe	B-33
Spezifikationen	A-31
Spiegelbildtaste	S-21, S-86
Spule	
Aufspulen	B-32
Einsetzen	B-37
Heraufholen des Unterfadens	B-39
Spulencap	B-13
Spulenfachabdeckung	B-10, B-38
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung	S-32
Spulenhalter (Schalter)	B-34
Spulenkapsel	
reinigen	A-15
Spulennetz	B-45
Stichdicht Taste	S-87
Sticheinstellungstabelle	S-67
Stichplatte	B-10
Stoffe	
Nähen von dicken Stoffen	S-7
Nähen von dünnen Stoffen	S-9
Nähen von Stretchstoffen	S-9, S-57
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	B-50
Stoffobertransport	B-47
Stopfen	S-58
Stromkabel	B-18

T

Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	B-39, B-44, B-47, B-49, B-53
Taste „Rückwärtsstich“	B-11, S-5
Taste „Verstärkungsstich“	B-11, S-5
Taste „Zurück zum Anfang“	S-87
Taste Automatisches Einfädeln	B-11, B-40
Taste Fadenabschneider	B-11
Taste Nadelposition	B-11
Taste Nähfußhebel	B-11
Taste Start/Stop	B-11
Taste zum automatischen Vernähen	S-6
Tastenfunktionen	
Buchstaben-/Dekorstiche	S-84
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)	S-105
Nutzstiche	B-21
Test	S-107, S-110
Touch Pen	S-106, A-18
Tragegriff	B-9
Transporteur	B-10, S-40

U

USB-Anschlussbuchse	
für Computer	B-9, S-97
für Medien	S-96
USB-Kabel	B-51, S-97, A-33
USB-Maus	B-26, B-52
USB-Medium	
laden	S-99

speichern	S-96
verwendbar	S-94

V

Vergrößerung	S-106
Verlängerungstaste	S-86
Verriegeln	S-60
Versetzte Stichmuster	S-92

W

Wabenstiche	S-51
-------------------	------

Z

Zickzackstiche	S-31
Zubehör	
mitgeliefertes Zubehör	B-11
Optionen	B-14
Zubehörfach	B-9, B-11
Zusammenfügen	S-36
Zusätzlicher Garnrollenstift	B-9, B-32, B-44
Zwillingsnadel	B-43

Ö

Ösen	S-62
------------	------

Ü

Überwendlingstich	S-31, S-33
-------------------------	------------

Weitere Informationen finden Sie unter **<http://solutions.brother.com>**
für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
882-D10
Printed in Taiwan



XF6622-001